Kompaktlexikon A–Z

Leipzig-Gohlis

zusammengestellt von

André Loh-Kliesch

Arbeitsversion vom 20. November 2024

Leipzig 2021

Dieses Werk steht unter der Creative Commons License

Dies bedeutet, dass die Weitergabe im unveränderten Original ausdrücklich erwünscht ist, sofern damit kein Gewinn erzielt werden soll. Das `.pdf`-Dokument kann kostenfrei unter

`https://www.leipzig-lexikon.de/GohlisAZ.pdf`

heruntergeladen werden; die Verteilung durch andere Server ist möglich, wenn auch dort der Download kostenlos angeboten wird.

Das Format wurde so gewählt, dass ein Ausdruck mit zwei Seiten pro Blatt und doppelseitigem Druck zu einem A5-Buch gefaltet und gebunden werden kann. Diesbezüglicher Aufwand bei der „Materialisierung“ des Werks darf in angemessener Höhe weiterberechnet werden.

Vorwort

Das vorliegende Werk ist eine geordnete Sammlung von 699 Begriffen zum Leipziger Stadtteil Gohlis, die auf je 1–2 Zeilen erklärt werden. Die ›Chronik verzeichnet 314 Ereignisse; auch solche, zu denen kein Begriff im Lexikon existiert. Begriffe und Ereignisse sind durch 2624 Verweise miteinander verbunden und werden durch ein ›Register erschlossen. Hier sind die Erklärungen (unterstrichene Seitenzahl) und Erwähnungen (einfache Seitenzahl) der Begriffe verzeichnet, aber auch zahlreiche Kategorien wie „Architekten“, „Grünanlagen“, „Schulen“ oder „Stifter“, um Objekte bzw. Personen zu finden, deren Namen man noch nicht kennt.

Ein *Lexikon* behandelt den Wortschatz des Gegenstandes. Es antwortet kurz und knapp auf die Fragen Was?, Wer?, Wo? und Wann? Erklärt werden vorrangig Straßen und Plätze, Wasserläufe und Brücken, Grün- und Sportanlagen, wichtige Gebäude und Einrichtungen; insbesondere deren häufig wechselnde Namen. Personen werden insofern berücksichtigt, wie sie sich in der Lexik wiederfinden. Wenn ihre Namen auf Straßenschildern, in Namen von Gebäuden oder Einrichtungen oder gar auf Gedenktafeln zu lesen sind, werden sie natürlich kurz erläutert; Leute hingegen, die hier „nur“ gewohnt haben, finden keine Aufnahme. Eine Ausnahme von diesem Prinzip betrifft Inhaber eines Amtes (z. B. Pfarrer, Rittergutsbesitzer), deren Abfolge möglichst lückenlos dokumentiert werden soll.

Hinweise zur Nutzung

Die Artikel sind streng alphabetisch geordnet. Dabei werden **Sonderzeichen** wie der entsprechende Grundbuchstabe behandelt: *ä, ö, ü* findet man unter *a, o, u* – das *ß* wird als *ss* sortiert.

Ein Mittelpunkt · im Stichwort gibt einen Hinweis auf dessen **semantische Zusammensetzung**. – Dieser Mediopunkt hat aber nichts mit möglichen Wort-tren-nun-gen zu tun.

Eine Zeitangabe wie 1896?/1897 bedeutet, dass das Objekt im *Adreßbuch der Stadt Leipzig* des Jahres 1896 noch nicht, aber im folgenden Jahr 1897 erstmals verzeichnet ist, also Ende 1896 oder Anfang 1897 entstand.

Bei Benutzung dieses Buchs an einem elektronischen Lesegerät funktionieren die Verweise innerhalb der Artikel in der erwarteten Weise: durch Antippen des Symbols ›oder des unmittelbar folgenden Textes wird meist direkt die Seite angezeigt, auf der das Verweisziel zu finden ist. Dies gilt auch im Register, wo vor den Seitenzahlen *keine* Verweiszeichen › gedruckt sind. Ebenfalls nicht ausdrücklich als Verweis gekennzeichnet sind die fett gedruckten Stichwörter, wenn diese eindeutig einen Rückschluss auf die Person zulassen, nach denen das Objekt benannt ist. So führt das Berühren des Stichworts **Adolph-Menzel-Straße** direkt zur Seite, wo **Menzel, Adolph** erklärt wird. Ist ein Name aber mehrdeutig (**Stollestraße** – Weihnachtsgebäck?), wird er erklärt und der Verweis auf Ferdinand Stolle in der Erklärung gesetzt.

In **Datumsangaben** werden die Monatsnamen durch römische Zahlen abgekürzt:

I	Januar	V	Mai	IX	September
II	Februar	VI	Juni	X	Oktober
III	März	VII	Juli	XI	November
IV	April	VIII	August	XII	Dezember

Erläuterung der Symbole

*	geboren	ℒ.	Leipzig
∼	getauft	𝔖.	Sachsen
⚭	verheiratet	𝔇.	Deutschland
†	gestorben	✉	Postleitzahl
⚔	gefallen	›	Verweis im Dokument

Aus den genealogischen Zeichen der linken Seite – insbesondere dem *dagger* † für das Sterbedatum – lassen sich keine Aussagen auf die Religionszugehörigkeit der Person ableiten!

A

A, von ›1969 bis zum 30. V 1992 die ›S-Bahn-Linie Gaschwitz – Stötteritz – Hauptbahnhof – ›Gohlis – Leutzsch – Plagwitz – Gaschwitz (bis 2. VI 1984) / Miltitzer Allee (ab 3. VI 1984)

Adam, Otto, Kommunist; * 21. VII 1907 in Hannover-Uslar, † 15. XI 1943 in Berlin-Plötzensee; zum Tode verurteilt

Adler, Friedrich, Lehrer; * 9. VII 1879 in Wien, † 2. I 1960 in Zürich; Sohn von Victor ›Adler; erschoss 1916 den österreichischen Ministerpräsidenten Karl Strüngkh

—, Victor, Arzt; * 24. VI 1852 in Prag, † 11. XI 1918 in Wien; Gründer der SPÖ und der II. Internationale, seit 1918 österreichischer Außenminister

Adolf Bleichert & Co., ehemalige Maschinenfabrik in Neuschönefeld und ›Gohlis; produzierte Seilbahnen, Förderanlagen und Kräne; 1874 durch Adolf ›Bleichert gegründet; 1953 volkseigen

Adolf-Hitler-Kaserne, von ›1937 bis ›1945 Name der ›Theodor-Körner-Kaserne

Adolf-Menzel-Straße, von ›1950 bis ›1994 Schreibweise der ›Adolph-Menzel-Straße

Adolph-Menzel-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 392 m lang; ›1950 umbenannt

Aesculap-Apotheke, seit mindestens 1934 eine Apotheke in der ›Landsberger Straße 50

Akademiker-Gedächtnis·kirche, ein Name der ›St. Georgskirche, die als Pfarrkirche sowie Gedächtniskirche für die im (Ersten) Weltkrieg gefallenen Akademiker errichtet wurde

Aktive Schule Leipzig, seit ›2012 eine ›Grundschule in freier Trägerschaft in der ›Eisenacher Straße 40a

Albert, Fürst aus dem Hause Wettin; * 23. IV 1828 in Dresden, † 19. VI 1902 in Sibyllenort; Sohn von König Johann; ⚭ 1853 ›Carola; seit 1873 König von 𝔖.

Albert·straße, von ›1879 bis ›1904 Name der ›Erfurter Straße; nach König ›Albert benannt

Alfred-Frank-Ober·schule, von ›1975 bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule ohne Nummer in der ›Hannoverschen Straße 2

Alfred-Frank-Straße, von ›1945 bis ›1946 Name der ›Tresckowstraße

Allgemeiner T·S·V Gohlis 1848, ehemaliger Sportverein in ›Gohlis; entstand ›1924 durch Umbenennung des ›ATV Gohlis; spätestens 1945 aufgelöst

Alte Apotheke, seit 1952 Name der vormaligen ›Kronen-Apotheke in der ›Gohliser Straße

Altendorff, Hugo, Architekt; * 20. IV 1843 in 𝔏., † 22. III 1933 ebenda; seit 1866 freischaffend in Leipzig tätig, entwarf vor allem Kirchen

Alter Friedhof, von ›1851 bis ›1881 die erste Begräbnisstätte in ›Gohlis; lag Ecke ›Möckernsche/ ›Breitenfelder Straße; später Park, jetzt Standort eines Supermarkts

Alvensleben, Gebhard von, Gutsbesitzer; * 7. IX 1816 in Kalbe, † 26. IV 1895 in Kassel; Sohn der Folgenden; von ›1847 bis ›1863 Besitzer des ›Gohliser Schlösschens

—, Sophie geborene **Günther**, Gutsbesitzerin; * 16. III 1784 in Lobositz, † 29. VIII 1847 in ›Gohlis; ⚭ 28. XI 1801 in 𝔏. ›Wilhelm; erbte ›1838 das ›Gohliser Schlösschen

—, Wilhelm von, Gutsbesitzer; * 22. VI 1779 in Neugattersleben, † 27. I 1838 in ›Gohlis; Domherr in Halberstadt; ⚭ 28. XI 1801 in 𝔏. ›Sophie; kaufte ›1832 das ›Gohliser Schlösschen

Am Heuweg, von ›1925 bis ›1968 eine Kleingartenanlage in ›Gohlis; ›1934 umbenannt; in der Anlage ›Neuer Weg aufgegangen

Am Kirsch·berg, von ›1935 bis ›1968 eine Kleingartenanlage in ›Gohlis; in der Anlage ›Neuer Weg aufgegangen

Am Rietzschke·strand von 1932, Kleingartenanlage in der ›Max-Liebermann-Straße 79 (›Gohlis); 341 Parzellen; 9,25 ha groß; Vereinsgaststätte; ›1932 gegründet

Am Rosen·thal, seit ›1941 Name der Kleingartenanlage ›Herloßsohnstraße 37; 157 Parzellen; 3,64 ha groß; ›1898 gegründet

Am Schiller·hain, Kleingartenanlage in der ›Herloßsohnstraße 35; 95 Parzellen; 2,83 ha groß; ›1934 gegründet; ›1940?/1941 umbenannt

Am Schlösschen, kommunale Kindertagesstätte im ›Poetenweg 22

Anders, Ferdinand, eigentlicher Name von Ferdinand ›Stolle

André, Etkar, linker Politiker; * 17. I 1894 in Aachen, † (hingerichtet) 4. XI 1936 in Hamburg; Bau- und Hafenarbeiter; 1928–33 Mitglied der Hamburger Bürgerschaft

Anton, Fürst aus dem Hause Wettin; * 27. XII 1755 in Dresden, † 6. VI 1836 in Pillnitz; Bruder von König ›Friedrich August I.; seit 1827 König von ℭ.

Anton·straße, spätestens ›1866 bis ›1907 Name der ›Friedensstraße; nach König ›Anton benannt

Apel, Theodor, Schriftsteller; * 11. V 1811 in ℒ., † 20. XI 1867 ebenda; Sohn von August A.; Jugendfreund und Gönner Richard Wagners; stiftete die ersten 44 ›Apelsteine

Apel·steine, fünfzig nummerierte Denkmale in und um ℒ., die die Positionen wichtiger Verbände oder Militärs während der ›Völkerschlacht kennzeichnen

Arndt, Siegfried Theodor, evangelischer Pfarrer; * 17. III 1915 in ›Lindenthal, † 7. V 1997 in ℒ.; 1968–82 Pfarrer der Versöhnungskirchgemeinde

Artillerie·kaserne, erste Bezeichnung für die spätere ›Theodor-Körner-Kaserne, die 1900–1902 für das 7. Feldartillerieregiment Nr. 77 errichtet wurde

Artillerie·straße, von ›1901 bis ›1947 Name der ›Ludwig-Beck-Straße

A·T·V (der), Abkürzung für Allgemeiner Turn-Verein

A·T·V Gohlis, ehemaliger Sportverein in ›Gohlis; ›1848 gegründet, seit ›1924 ›Allgemeiner TSV Gohlis 1848

Auerbach, Karl Richard, Stifter; * 3. VII 1842 in ℒ., † 5. III 1908; Schwiegersohn von Christoph Georg ›Nitzsche; Besitzer des Ritterguts ›Gohlis

Auerbach·platz, dreieckige Grünanlage in ›Gohlis; 0,43 ha groß; Spielplatz; ›1922 nach Karl Richard ›A. benannt

Augusta, Prinzessin aus dem Hause Wettin; * 21. VI 1782 in Dresden, † 14. III 1863 ebenda; Tochter von König ›Friedrich August I.; Nichte von König ›Anton

Auguste Victoria, Fürstin; * 22. X 1858 in Dolzig, † 11. IV 1921 in Doorn (Niederlande); ⚭ Wilhelm II.; Königin von Preußen, deutsche Kaiserin

Augusten·straße, von spätestens ›1866 bis ›1899 Name eines Teils der ›Lützowstraße; angeblich nach ›A. Victoria (1858–1921), eher nach Prinzessin ›Augusta (1782–1863) benannt

Augustiner-Chorherren·stift St. Thomas, ehemaliges Mönchskloster in der westlichen Innenstadt; 1212 von Markgraf Dietrich gestiftet; 1221 eröffnet; 1541 säkularisiert

Äußere Hallische Straße, von ›1890 bis ›1921 Name der ›Georg-Schumann-Straße

B

Baader, Franz Xaver von, Philosoph und Theologe; * 27. III 1765 in München, † 23. V 1841 ebenda

Baader·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 234 m lang; ›1936 nach F. X. von ›B. benannt

Bach, Johann Sebastian, Organist und Komponist; * 21. III 1685 (a.St.) in ›Eisenach, † 28. VII 1750 in ℒ.; ⚭ 3. XII 1721 in ›Köthen Anna Magdalena Bach; seit 1723 Thomaskantor

Bach-Archiv, zentrale Forschungsstätte mit Bibliothek und Museum (seit 1985) zu Johann Sebastian ›B.; ›1950 mit Sitz im ›Gohliser Schlösschen gegründet, seit 1985 im Bosehaus

Beaumont·straße, von ›1899 bis ›1945 Name der ›Heinrich-Budde-Straße; nach der französischen Stadt Beaumont benannt, wo Kronprinz ›Albert 1870 eine Schlacht gewann

Beck, Ludwig, Militär; * 29. VI 1880 in Biebrich bei Wiesbaden, † (erschossen) 20. VII 1944 in Berlin; 1935–38 Chef des Generalstabs des Heeres; Mitglied des Widerstands des 20. VII 1944

Benedix, Roderich, Schauspieler und Bühnendichter; * 21. I 1811 in ℒ., † 26. IX 1873 ebenda

Benedix·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 250 m lang; ›1889 nach Roderich ›B. benannt

Berggarten·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 423 m lang; ›1904 umbenannt

Berg·gäßchen, von ›1859 bis ›1903 Name eines Teils des ›Schillerwegs

Bethesda·kirche, evangelisch-methodistisches Gotteshaus in der ›Blumenstraße 74

Betstunden·stiftung, 600 Taler, die Lüder ›Mencke ›1724 der Kirche ›Eutritzsch stiftete; von den Zinsen wurde wöchentlich eine Betstunde für Alte und Schwache in ›Gohlis abgehalten

Beyerlein, Franz Adam, Schriftsteller und Verleger; * 22. III 1871 in Meißen, † 27. II 1949 in ℒ.; 1895 Mitbegründer der *Litterarischen Gesellschaft*

Beyerlein·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 425 m lang; ›1949 umbenannt

Bezirks·schulen, von ›1868 bis ›1919 (zuletzt 42) städtische Einrichtungen

Bibliothek Gohlis „Erich Loest“, öffentliche Bibliothek in der ›Georg-Schumann-Straße 105 (›Gohlis); ›2010 eröffnet, ›2016 benannt

Bismarck, Otto von, Jurist und Staatsmann; * 1. IV 1815 in Schönhausen, † 30. VII 1898 in Friedrichsruh; seit dem 28. I 1871 Ehrenbürger von ℒ.; 1871–90 Reichskanzler

Bismarck·straße, spätestens ›1872 bis ›1905 Name der ›Fritz-Seger-Straße

Bleichert, Adolf, Ingenieur und Fabrikant; * 31. V 1845 in Dessau, † 29. VII 1901 in Davos; begründete 1874 die Maschinenfabrik ›Adolf Bleichert & Co.

Bleichert·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis (Nr. 1–17, 2–8) und ›Eutritzsch (Nr. 10–14), ✉ 04155; 247 m lang; ›2000 nach Adolf ›B. umbenannt

—, von ›1884 bis ›1963 Name der ›Wilhelm-Sammet-Straße; nach Adolf ›B. benannt

Blochmann, Rudolf, Ingenieur; * 31. XII 1784 in Reichstädt (Osterzgebirge), † 21. V 1871 in Dresden; 1838–59 Direktor der Leipziger Gasanstalt

Blochmann·straße, Anliegerstraße in der ›Nordvorstadt (Nr. 1–17), ›Eutritzsch (19–27) und ›Gohlis (27–59); ✉ 04105 (Nr. 1–21b, 2–6) und ✉ 04155 (Rest); ›1920 nach Rudolf ›B. benannt

Blumen·straße, Anliegerstraße in der ›Nordvorstadt (Nr. 1–15, 2–22), ›Eutritzsch (Nr. 17–27, 26–38) und ›Gohlis (Nr. 31–59, 40–82); ✉ 04105 (Nr. 1–21, 4–32) sowie ✉ 04155 (Rest)

Blumenthal, Leonhard, Graf von, preußischer General, * 30. VII 1810 in Schwedt, † 22. XII 1900 in Quellendorf bei Köthen; seit 1888 Generalfeldmarschall

Blumenthal·straße, von ›1903 bis ›1950 Name der ›Würkertstraße

Böhme, Johann Gottlob, Historiker; * 20. III 1717 in Wurzen, † 30. VII 1780 in ℒ.; Professor an der ›Universität; Besitzer des ›Gohliser Schlösschens und des Ritterguts Gohlis

—, Regina, dritter Ehename der Regina ›Hetzer (⚭ 21. XI 1771 Johann Gottlob ›Böhme)

Böhme·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 140 m lang; ›1875 nach Johann Gottlob ›B. benannt

Borkumer Weg, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 216 m lang; ›1930 benannt

Bothe, Margarete, Lehrerin; * 22. VII 1914 in Merseburg, † (erschossen) 12. IV 1945 in ›Lindenthal

Bothe·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis (Nr. 2–28) und ›Möckern (Nr. 1–27); ✉ 04155; ›1947 nach Margarete ›B. umbenannt

Böttcher·straße, spätestens ›1866 bis ›1912 Name des südlichen Teils der ›Lindenthaler Straße

Böttchers Straße, um ›1863 Name der ›Böttcherstraße

Böttger, Adolf, Schriftsteller und Übersetzer; * 21. V 1816 in ℒ., † 16. XI 1870 in ›Gohlis

Brandts Aue, Kleingartenanlage in der ›Heinrothstraße 20; 155 Parzellen; 3,89 ha groß; 1948 gegründet

Braunschweiger Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; ›1933 benannt

Brau·straße, von ›1876 bis ›1903 Name der ›Kasseler Straße; nach der Gohliser Actienbierbrauerei benannt

Breiten·feld, seit 1999 ein ›Stadtteil im Nordwesten von ℒ.; 717 ha groß; 1270 als *Breitenvelt* erwähnt; 1923 zu ›Lindenthal

Breitenfelder Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155 (Nr. 1–39, 2–46) und ✉ 04157 (Nr. 71–101, 54–84); ›1891 nach ›Breitenfeld umbenannt, ›1901 erweitert

Bremer Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 496 m lang; ›1930 benannt

Brie·straße, von ›1899 bis ›1950 Name der ›Etkar-André-Straße; nach dem französischen Ort Brie-sur-Marne benannt, wo Kronprinz ›Albert 1870 eine Schlacht gewann

Brüder·straße, von spätestens ›1863 bis ›1906 Name der ›Lüderstraße

B·S·G (die), Abkürzung für Betriebssportgemeinschaft

Budde, Heinrich, Ingenieur; * 28. I 1887 in Dorstfeld bei Dortmund, † (hingerichtet) 27. XI 1944 in Berlin-Plötzensee; arbeitete 1909–1914 (?) und 1922–32 in der Fa. ›Adolf Bleichert & Co.

Burgheim, Hedwig, Lehrerin; * 28. VIII 1887 in ℒ., † 27. II 1943 im Konzentrationslager Auschwitz; NS-Opfer

Bürger·schulen, von 1804 bis ›1919 (zuletzt 17) städtische Einrichtungen, die im Vergleich zu den ›Bezirksschulen bei fast gleichem Lehrplan deutlich teurer waren

C

Carl·straße, spätestens ›1872 bis ›1899 Name eines Teils der ›Sasstraße

Carola, Fürstin aus dem Hause Wasa; * 5. VIII 1833 auf Schloss Schönbrunn bei Wien, † 15. XII 1907 in Dresden; ⚭ 1853 Kronprinz ›Albert; seit 1873 *Königin* von 𝔖.

Carola·straße, bis ›1904 Name des Eutritzscher Teils der ›Wilhelm-Sammet-Straße; nach Königin ›Carola benannt

Claudius, Matthias, Dichter; * 15. VIII 1740 in Reinfeld (Holstein), † 21. I 1815 in Hamburg

Claudius·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 202 m lang; ›1904 benannt

Clausewitz, Carl von, preußischer General in russischen Diensten; * 1. VI 1780 in Burg bei Magdeburg, † 16. XI 1831 in Breslau

Clausewitz·straße, von ›1906 bis ›1945 Name der ›Franz-Mehring-Straße

Compans, Jean-Dominique, französischer General; * 26. VI 1769 in Salies-du-Salat, † 10. XI 1845 in Blagnac; kommandierte in der ›Völkerschlacht die 1. Division

Compans·stein, ein Markstein in ›Gohlis, der die Position von General ›Compans zur Schlacht bei Möckern angibt; um 1900 als Kopie des ›Apelsteins 15 aufgestellt

Conrad, Oskar, Werkmeister; * 25. V 1893 in Schönefeld bei ℒ., † 25. XII 1935 im Zuchthaus Zwickau; Leiter der KPD-Zelle ›Möckern; wegen antifaschistischer Tätigkeit inhaftiert

Coppi, Hans, Dreher; * 25. I 1916 in Berlin, † (hingerichtet) 22. XII 1942 in Berlin-Plötzensee; ⚭ 1941 Hilde ›Coppi; NS-Gegner und -Opfer

—, Hilde, Sekretärin; * 30. V 1909 in Berlin, † (hingerichtet) 5. VIII 1943 in Berlin-Plötzensee; ⚭ 1941 Hans ›Coppi; NS-Gegnerin und -Opfer

Coppi-Lichtspiele, von ›1912 bis ›1982 ein Kino in der ›Coppistraße 80 (›Gohlis); 1953 benannt

Coppi·platz, Straßenstern und Grünanlage (ca. 0,15 ha groß) in ›Gohlis; ✉ 04157; ›1950 nach ›Hans und ›Hilde C. umbenannt

Coppi·straße, Hauptstraße in ›Eutritzsch (Nr. 1–21, 2–10) und ›Gohlis (Nr. 23–97, 26–88); ✉ 04129 (Nr. 1–9, 2–10) und ✉ 04157 (Nr. 19–97, 26–88); 1 273 m lang; ›1950 umbenannt

Corinth, Lovis, Graphiker; * 21. VII 1858 in Tapiau (Ostpreußen), † 17. VII 1925 in Zandvoort (Niederlande)

Corinth·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 461 m lang; ›1950 umbenannt

Cöthen, von 1885 bis 1927 amtliche Schreibweise der Stadt ›Köthen

Cöthner Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 844 m lang; ›1906 umbenannt
Cramer, Walter, Unternehmer; * 1. V 1886 in Ł., † (hingerichtet) 14. XI 1944 in Berlin-Plötzensee; Mitglied des Widerstands des 20. Juli 1944, zum Tode verurteilt
Craushaar, Ernst Adolf von, sächsischer Militär; * 7. IV 1815 in Hohenbucka bei Senftenberg, ⚔ 18. VIII 1870 bei St. Privat; Kommandeur der 1. Infanteriebrigade Nr. 45
Craushaar·straße, von ›1899 bis ›1950 Name der ›Adolph-Menzel-Straße

D

Danzig, kreisfreie Stadt im Nordwesten von Polen; 464 254 Einwohner; Hauptstadt der Woiwodschaft Pommern
Danziger Straße, von ›1930 bis ›1950 Name der ›Max-Liebermann-Straße
Darß (der), mittlerer Teil der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst an der Ostsee
Darßer Straße, von ›1998 bis ›2001 Name einer geplanten, aber nicht gebauten Straße im Bebauungsgebiet „Sylter Straße“ in ›Gohlis
Daumier, Honoré (sprich: „Onnoreh Dommjeh“), französischer Graphiker und Bildhauer; * 26. II 1808 in Marseille, † 11. II 1879 in Valmondois
Daumier·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 368 m lang; ›1950 nach Honoré ›D. umbenannt
Delphin-Apotheke, ›Lützowstraße 44
Dietzgen, Joseph, Philosoph und Publizist; * 9. XII 1828 in Blankenberg bei Köln, † 15. IV 1888 in Chicago
Dietzgen·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 251 m lang; ›1950 umbenannt
Dinter, Gustav Friedrich, Pädagoge und Theologe; * 29. XII 1760 in Borna, † 29. V 1831 in Königsberg (Preußen)
Dinter·straße, Anliegerstraße in ›Eutritzsch (Nr. 1–15, 2–16) und ›Gohlis (17–25, 18–38); 535 m lang; ✉ 04129 (1a–5b, 2a–6b) und ✉ 04157 (Rest); ›1899 nach Gustav Fr. ›D. benannt
Döllnitzer Straße, von ›1889 bis ›1961 Name der ›Lumumbastraße; nach dem Dorf Döllnitz an der Weißen ›Elster benannt, wo die Rittergutsgose hergestellt wurde
Dorotheen·straße, spätestens ›1880 bis ›1906 Name der ›Cöthner Straße
Drachen·fels-Licht·spiele, von ›1927 bis ›1945 ein Kino in der ›Georg-Schumann-Str. 11 (›Gohlis)
Drucker, Martin, Jurist; * 6. X 1869 in Ł., † 23. II 1947 ebenda; 1924–1932 Präsident des Deutschen Anwaltsvereins, 1946 Mitbegründer der LDPD

E

„Eberts Karte“, erster Plan von ›Gohlis, der auch Straßennamen zeigt; um ›1872 entstanden und von Willy E. 1926 publiziert
Edgar-André-Straße, von ›1950 bis ›1993 (falsche) Schreibweise der ›Etkar-André-Straße
Eduard-von-Hartmann-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 470 m lang; ›1927 benannt; im November 1933 verlängert
Eisen·ach, Stadt im Westen von Thüringen, 104 km² groß, kreisfrei, 42 417 Einwohner; 1150 erstmals erwähnt, 1189 Stadtrecht, seit 1847 Bahnhof an der ›Thüringer Eisenbahn
Eisenacher Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 914 m lang; ›1904 umbenannt
Eisenbahn·straße, von spätestens ›1863 bis ›1901 Name der ›Wolfener Straße

Elsbeth·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 509 m lang; ›1904 nach dem Vereinigten Theresien- und Elsbethstift umbenannt

Elster, Weiße (die), rechter Nebenfluss der Saale; 257 km lang, davon 23 km in Ł.

Elster·aue, von ›1925 bis ›1934 Name der Kleingartenanlage ›Am Heuweg

Endner·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 69 m lang; ›1907 nach Gustav Georg ›E. umbenannt

Endtner, Gustav Georg, Kupferstecher; * 29. V 1754 in Nürnberg, † 8. V 1824 in Ł.; Stiefsohn von Johann Michael ›Stock, bei Schillers Besuch ›1785 Besitzer des Schillerhauses

Engels, Friedrich, Kaufmann und Philosoph; * 28. XI 1820 in Barmen, † 5. VIII 1895 in London; veröffentlichte 1848 mit Karl ›Marx das „Kommunistische Manifest“

Entdecker·land, Kindertagesstätte der Fröbel Bildung und Erziehung gGmbH in der ›Hannoverschen Straße 50; 68 Plätze

E·O·S (die), Abkürzung für ›Erweiterte Oberschule

Erd·segen, Kleingartenanlage in der ›Virchowstraße 111; 90 Parzellen; 2,63 ha groß; 1935 gegründet

Erfurt, Stadt im Zentrum von Thüringen, kreisfrei, 269,88 km^2 groß, 213 692 Einwohner (2020); 742 erstmals erwähnt, 1120 Stadtrecht, seit 1847 Bahnhof an der ›Thüringer Eisenbahn

Erfurter Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 319 m lang; ›1904 umbenannt

Erich-Kästner-Schule, seit ›1999 Name der ›36. Schule (Grundschule)

Erich-Loest-Tafel, seit ›2018 eine Edelstahltafel am Wohnhaus ›Kasseler Straße 23, die daran erinnert, dass Erich ›Loest von 1998 bis 2013 hier gewohnt hat

Erweiterte Ober·schule (EOS), von 1959 bis ›1992 die weiterführende Schulform der DDR, die in den Klassen 8–12 (zuletzt 11-12) zum Abitur führte

Etkar-André-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 421 m lang; ›1950 umbenannt

Eutritzsch, seit ›1890 ein ›Stadtteil im Norden von Ł.; 397 ha groß; ehemaliges Doppelsackgassendorf links der ›Nördlichen Rietzschke; 1335 als *Udericz* erwähnt; seit 1381 Ratsdorf

—, ›Gemarkung Nr. 0406 im Norden von Ł., 397,2 ha groß; grenzt auf 3 790 m an den Osten von Gohlis

—, seit ›1992 der ›Ortsteil 93 im Stadtbezirk ›Nord; 462,5 ha groß; erhielt auch 1,3 ha von ›Gohlis

Eutritzscher Straße, spätestens ›1872 bis ›1875 Name des zwischen ›Georg-Schumann-Straße und ›Thüringer Eisenbahn liegenden Teils der ›Lützowstraße; dann zur ›Augustenstraße

F

Fabrice, Alfred, Graf von, sächsischer Militär; * 23. V 1818 in Quesnoy-sur-Deûle, † 25. III 1891 in Dresden; Kriegs- und Außenminister

Fabrice·straße, von ›1899 bis ›1945 Name der ›Rudi-Opitz-Straße; nach Alfred von ›F. benannt

Faust-Apotheke, eine Apotheke in der Landsberger Straße 4

Fechner, Gustav Theodor, Physiker und Psychologe; * 19. IV 1801 in Groß-Särchen bei Muskau, † 18. XI 1887 in Ł.; seit 1833 Professor an der ›Universität; seit 3. X 1884 Ehrenbürger

Fechner·steg, ehemalige Brücke über die Flussschleife der ›Parthe; führte in Höhe der ›Fechnerstraße in den ›Schillerhain; ›1901 benannt; nach Verfüllung des Flusses 1910?/11 abgebrochen

Fechner·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 267 m lang; ›1900 umbenannt

Feld·straße, von ›1866 bis ›1899 Name der ›Virchow- und eines Teils der ›Lützowstraße

Fleißner, Heinrich, SPD-Politiker; * 27. V 1888 in Hirschberg (Saale), † 22. IV 1959 in Ł., 1922–1932 Stadtverordneter, 1923–33 Polizeipräsident; 1946–50 (Ausschluss) Mitglied der SED

Fleißner·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; ›2010 nach Heinrich ›F. benannt

Florin, Wilhelm, KPD-Politiker; * 16. III 1894 in Köln, † 5. VII 1944 in Moskau; Mitglied des Reichstags

Frank, Alfred, Maler und Graphiker; * 28. V 1884 in Lahr (Baden), † (hingerichtet) 12. I 1945 in Dresden; NS-Opfer

Franz-Mehring-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 959 m lang; ›1945 umbenannt

Frederic·stein, ein Markstein in ›Gohlis, der die Position von General ›Friederichs während der Schlacht bei Möckern angibt; um 1900 als Kopie des ›Apelsteins 19 aufgestellt

Freiligrath, Ferdinand, Dichter und Übersetzer; * 17. VI 1810 in Detmold, † 18. III 1876 in Cannstadt

Freiligrath·platz, Grünanlage in ›Gohlis; 0,92 ha groß; Spielplatz; ›1949 benannt

Friedens·kirche, Gotteshaus in ›Gohlis; 1871–73 nach Plänen von ›Altendorff errichtet; gelber Ziegelbau im neogotischen Stil; ›1902 benannt

Friedens·kirchgemeinde, von ›1870 bis ›1998 eine evangelisch-lutherische Gemeinde in ›Gohlis

Friedens·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 191 m lang; ›1908 nach der ›Friedenskirche umbenannt

Friederichs, Jean-Parfait, französischer General; * 11. VI 1773 in Montmatre (Paris), † 20. X 1813 bei ℒ.; kommandierte in der ›Völkerschlacht die 3. Division; starb im Lazarett

Friedhof Gohlis, Begräbnisstätte im ›Viertelsweg 44; 4,94 ha groß; ›1868 angelegt (›Neuer Friedhof), ›1888 um den ›Kapellenfriedhof erweitert

Friedhofs·weg, von ›1895 bis ›1906 Name der ›Franz-Mehring-Straße

Friedrich, Fürst aus dem Hause Hohenzollern; * 18. X 1831 in Potsdam, † 15. VI 1888 ebenda; Generalfeldmarschall; seit 1888 als *Friedrich III.* König von Preußen und deutscher Kaiser

Friedrich August, Fürst aus dem Hause Wettin; * 23. XII 1750 in Dresden, † 5. V 1827 ebenda; Bruder von ›Anton; seit 1763 als *F. A. III.* letzter Kurfürst, 1806 als *F. A. I.* erster König von 𝔖.

Friedrich-Adler-Straße, von ›1945 bis ›1953 Name der ›Heinrich-Mann-Straße

Friedrich-Engels-Ober·schule, seit ›1973 Name der ›36. Polytechnischen Oberschule

Friedrich-Karl-Straße, von ›1899 bis ›1947 Name eines Teils der ›Sasstraße

Friedrich-List-Schule, von ›1992 bis 2005 ein städtisches ›Gymnasium im Schulgebäude Erfurter Straße 9

Friedrich-Schiller-Oberschule, bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule (ohne Nummer) im Schulgebäude Elsbethstraße 2/4

Friedrich-Schiller-Schule, seit ›1992 ein städtisches ›Gymnasium in der ›Elsbethstraße 2/4

Fritz-Reuter-Straße, von ›1946 bis ›2001 Name der ›Tresckowstraße

Fritz-Riemann-Platz, rechteckige Grünanlage in ›Gohlis (›Wilhelm-Plesse-Straße / ›Viertelsweg / ›Virchowstraße); 1 560 m^2 groß; ›2021 benannt

Fritz-Schmenkel-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 128 m lang; ›1986 benannt

Fritz-Seger-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 404 m lang; ›1949 umbenannt

Fritzsche, Hermann, Kaufmann und Parfum-Fabrikant; * 15. XI 1843 in ℒ., † 24. VII 1906 in Marienbad

Fritzsche·straße, von ›1906 bis ›1968 Name der ›Schorlemmerstraße; nach Hermann ›F. benannt

Fröhlich, Paul, Parteifunktionär; * 21. III 1913 in Niederplanitz, † 19. IX 1970 in Berlin; 1952–70 Erster Sekretär der Bezirksleitung Leipzig der SED; Mitglied des Politbüros

Frosch·burg, Kleingartenanlage in ›Möckern und ›Gohlis; 142 Parzellen; 5,04 ha groß, Gartenlokal in Möckern; am 17. II 1927 gegründet und 1974 erweitert

G

Garnison·straße, von ›1901 bis ›1947 Name der ›Stauffenbergstraße
Garten·straße, von spätestens ›1863 bis ›1904 Name der ›Berggartenstraße
Gellert, Christian Fürchtegott, Dichter; * 4. VII 1715 in Hainichen bei Freiberg, † 13. XII 1769 in Ł.; seit 1751 Professor an der ›Universität; schrieb Fabeln, Lustspiele und Oden
Gellert-Sulzer-Denkmal, Marmordenkmal von ›Oeser zur Erinnerung an die Dichter ›Gellert und Johann Georg Sulzer im Garten des ›Gohliser Schlösschens; Sockel mit Urne und Buch
Gemarkung, territoriale Struktur, die alle Flur- und Grundstücke eines Katasters enthält; umfasst meist das Gebiet einer ehemaligen Gemeinde
Georg, Fürst aus dem Hause Wettin; * 8. VIII 1832 in Pillnitz als Bruder von Prinz ›Albert, † 15. X 1904 ebenda; seit 1902 König von ☪.
Georg-Schumann-Straße, Hauptverkehrsstraße im Nordwesten; ›1945 umbenannt
— (Gohlis), Nr. 11–165 und 36–144, ✉ 04155
Georg·straße, bis ›1947 Name der ›Natonekstraße; nach König ›Georg benannt
Germanus, Kleingartenanlage in der ›Goslarer Straße 8; 197 Parzellen; 4,96 ha groß; Vereinsgaststätte; 1903 gegründet, 1933 umbenannt; 1961 durch Bebauung drastisch verkleinert
Geschwister-Scholl-Oberschule, Name der ›37. Polytechnische Oberschule
Geschwister-Scholl-Schule, seit ›1992 eine ›Grundschule der Stadt Ł. im Schulgebäude Elsbethstraße 1 (›Gohlis)
Geschwister-Scholl-Straße, von ›1947 bis ›2001 Name der ›Natonekstraße
GLSt, Abkürzung für ›Große Leipziger Straßenbahn
Go-Li-Pa, Abkürzung für ›Gohliser Lichtspiel Palast
Goeben, August von, preußischer Militär; * 10. XII 1816 in Stade, † 13. XI 1880 in Koblenz; kommandierender General im Deutsch-Französischen Krieg 1870/71
Goeben·straße, von ›1910 bis ›1950 Name der ›Max-Metzger-Straße; nach August von ›G. benannt
Goethe, Johann Wolfgang von, Dichter; * 28. VIII 1749 in Frankfurt am Main, † 22. III 1832 in Weimar; studierte 1765–68 in Ł. Jura und nahm Zeichenunterricht bei ›Oeser
Gohlis, seit ›1890 ein ›Stadtteil im Norden von Ł.; 528 ha groß; Gassendorf und Rittergut rechts der ›Nördlichen Rietzschke; 1317 als *Goluz* erwähnt
—, ›Gemarkung Nr. 0409 im Norden von Ł., 527,6 ha groß
Gohlis Arkaden, Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Ecke ›Georg-Schumann-/›Lützowstraße; ›1995 eröffnet
Gohlis-Center, Einkaufs- und Dienstleistungszentrum Elsbethstraße 19–23; ›1992 eröffnet
Gohlis-Eutritzsch, von ›1894 bis ›1922 Name des Haltepunkts ›Leipzig-Gohlis in ›Gohlis
Gohlis-Mitte, seit ›1992 der ›Ortsteil 91 im Stadtbezirk ›Nord; 129,3 ha groß, davon 122,2 ha in ›Gohlis, 6,7 ha in ›Eutritzsch und 0,4 ha in ›Möckern
Gohlis-Nord, seit ›1992 der ›Ortsteil 92 im Stadtbezirk ›Nord; 204,2 ha groß, davon 203,2 ha in ›Gohlis, 0,8 ha in ›Möckern und 0,2 ha in ›Eutritzsch
Gohlis-Süd, seit ›1992 der ›Ortsteil 90 im Stadtbezirk ›Nord; 198,6 ha groß, davon 175,6 ha in ›Gohlis, 15,7 ha in der ›Nordvorstadt, 4,3 ha in ›Möckern und 3,0 ha in ›Eutritzsch
Gohliser Grenz·brücke, ehemalige Straßenbrücke über eine Flussschleife der ›Parthe; verband die Wald- (Westvorstadt) mit der ›Platnerstraße (›Gohlis); 1910?/1911 abgebrochen
Gohliser Licht·spiel Palast, von ›1911 bis ›1967 ein Kino in der ›Lindenthaler Straße 41 (alte Hausnummer: „25“), ›1928 umbenannt
Gohliser Mühle, Kindertagesstätte des Deutschen Kinderschutzbunds in der ›Platnerstraße 11; 122 Plätze

Gohliser Schlöss·chen, Barockgebäude mit Garten in ›Gohlis; 1755/56 als bürgerliches Sommerpalais erbaut; seit 1906 im Besitz der Stadt; kulturell genutzt

Gohliser Straße, Hauptverkehrsstraße in der ›Nordvorstadt und ›Gohlis; 674 m lang; ›1901 gebildet

— (Gohlis), Nr. 23–47 und 24–42, ✉ 04155; ursprünglich ›Leipziger Straße

„Gohliser Straßenbahn·trasse“, seit ›1873 vom Wilhelm-Liebknecht-Platz über Michaelisstraße, Nordplatz, ›Gohliser und ›Menckestraße zur ›Möckernschen Straße

Goldene Höhe, Kleingartenanlage in der ›Virchowstraße 90; 123 Parzellen, 3,10 ha groß, Vereinsgaststätte; ›1898 in der ›Breitenfelder Straße gegründet, seit ›1900 am aktuellen Ort

Goslarer Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 92 m lang; ›1936 benannt

Gotha, Stadt in Thüringen; 69,58 km^2 groß, 45 273 Einwohner (2020); 775 erstmals erwähnt, seit 1847 Bahnhof an der ›Thüringer Eisenbahn

Gothaer Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 341 m lang; ›1907 umbenannt

Gottschall, Rudolf von, Dichter und Literaturhistoriker; * 30. IX 1823 in Breslau, † 21. III 1909 in ℒ.

Gottschall·straße, Anliegerstraße in ›Eutritzsch (unbebaut) und ›Gohlis; ✉ 04157; 690 m lang; ›1909 nach Rudolf von ›G. benannt

Gravelotte·straße, von ›1899 bis ›1945 Name der ›Wilhelm-Plesse-Straße, zu der bis ›1936 auch die ›Baaderstraße gehörte

Grollmuß, Maria, Lehrerin und Journalistin, * 24. IV 1896 in ℒ., † 6. VIII 1944 im KZ Ravensbrück; lernte, studierte und promovierte in ℒ.

Große Leipziger Straßenbahn (GLSt), von ›1896 bis 1938 ein Verkehrsunternehmen; elektrifizierte die Strecken der ›Leipziger Pferde-Eisenbahn; blaue Wagen, bis 1917 Buchstabenlinien

Groß·wiederitzsch, ehemalige Gemeinde nördlich von ℒ.; 258 ha groß; ehemaliges Gassendorf; 1091 als *Wideriz* erwähnt; 1904 zu ›Wiederitzsch

—, ›Gemarkung Nr. 5671 im Norden von ℒ., 258,0 ha groß; grenzt auf 975 m an den Norden von Gohlis

Grund·schule, seit ›1992 in 𝔖. die allgemeine Schulform für die Klassenstufen 1 bis 4

Grüne Gasse, von spätestens ›1866 bis ›1906 Name des ›Schlößchenwegs

Grüne Hoffnung, Kleingartenanlage an der ›Halberstädter Straße; 22 Parzellen; 0,66 ha groß; ›1992 gegründet

Gymnasium, seit ›1992 in 𝔖. die allgemeine Schulform für die Klassenstufen 5 bis 12

H

Halberstädter Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 181 m lang; ›1939 nach der Stadt Halberstadt benannt

Hallesche Straße, von spätestens ›1866 bis ›1890 Name des Gohliser Abschnitts der ›Georg-Schumann-Straße; als ›Richtungsstraße nach Halle benannt

—, von ›1921 bis ›1928 Name der ›Georg-Schumann-Straße in der ›Nordvorstadt, ›Eutritzsch, ›Gohlis und ›Möckern

Hallische Straße, von ›1928 bis ›1945 Name der ›Georg-Schumann-Straße in der ›Nordvorstadt, ›Eutritzsch, ›Gohlis, ›Möckern und ›Wahren

Hannoversche Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 973 m lang; ›1933 benannt

Hans- und Hilde-Coppi-Ober·schule, Name der ›38. Polytechnischen Oberschule

Hans- und Hilde-Coppi-Schule, von ›1992 bis ›2007 eine ›Mittelschule im Schulgebäude Breitenfelder Straße 19

Hans-Kroch-Schule, seit ›1992 eine ›Grundschule der Stadt Leipzig im Schulgebäude Jörgen-Schmidtchen-Weg 8 (›Gohlis); ›2012 umbenannt

Hans-Oster-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 799 m lang; ›2000 umbenannt

Hartmann, Eduard von, Philosoph; * 23. II 1842 in Berlin, † 5. VI 1906 in Großlichterfelde bei Berlin

Haupt·straße, von spätestens ›1863 bis ›1900 Name des südlich der ›Platnerstraße liegenden Teils der ›Menckestraße

Hauschild, Ernst Innocenz, Lehrer; * 1. XI 1808 in Dresden, † 5. VIII 1866 in ℒ.; Schwiegersohn von ›Schreber; forderte Spiel- und Turnplätze für Kinder

Hausdorff, Felix, Mathematiker; * 8. XI 1868 in Breslau, † (Freitod) 26. I 1942 in Bonn; studierte, promovierte und lehrte bis 1910 an der ›Universität Leipzig

Hausdorff·weg, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; ca. 70 m lang; ›2011 nach Felix ›H. benannt

Hedwig-Burgheim-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; Mitte der 1990er Jahre auf dem ehemaligen Stadion der NVA angelegt, ›1996 benannt

Heer·straße, von ›1897 bis ›1947 Name der ›Olbrichtstraße

Hegel, Georg Wilhelm Friedrich, Philosoph; * 27. VIII 1770 in Stuttgart, † 14. XI 1831 in Berlin

Hegel·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 204 m lang; ›1927 nach Georg Wilhelm Friedrich ›H. benannt

Heine, Heinrich, Dichter und Publizist; * 13. XII 1797 in Düsseldorf, † 17. II 1856 in Paris

„Heinrich-Budde-Platz“, rechteckige Grünanlage in ›Gohlis; 0,94 ha groß; zwischen ›Adolph-Menzel-, ›Wilhelm-Plesse-, ›Corinth- und ›Heinrich-Budde-Straße; Spielplatz

Heinrich-Budde-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 672 m lang; ›1945 umbenannt

Heinrich-Heine-Ober·schule, ehemalige ›Polytechnische Oberschule im Schulgebäude Elsbethstraße 2/4

Heinrich-Mann-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 358 m lang; ›1953 umbenannt

Heinroth, Johann Christian, Psychiater; * 17. I 1773 in ℒ., † 26. X 1843 ebenda

Heinroth·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 165 m lang; ›1904 nach Johann Christian ›H. benannt

Helgoländer Weg, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 212 m lang; ›1930 nach der Nordsee-Insel Helgoland benannt

Herloßsohn, Karl, Dichter und Journalist; * 1. IX 1802 in Prag, † 10. XII 1849 in ℒ.

Herloßsohn·steg, Fuß-/Radwegbrücke der ›Herloßsohnstraße über die ›Parthe; verbindet ›Gohlis mit dem ›Rosental

Herloßsohn·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 792 m lang; ›1900 nach Karl ›H. umbenannt

Herz, Johannes, Theologe; * 13. VI 1877 in Oberleutersdorf, † 6. XI 1960 in ℒ.; ›1915–›1953 Pfarrer der ›Versöhnungsgemeinde

Hetzer, Regina, Gutsbesitzerin und Stifterin; * 26. III 1724 in ℒ., † 21. XII 1780 ebenda; erbte zwei Bauerngüter, auf denen ihr Mann Caspar ›Richter das ›Gohliser Schlösschen baute

Heu·weg, Fuß-/Radweg von ›Möckern nach Leutzsch; verläuft nördlich parallel der ›Thüringer Eisenbahn und durchquert auf 583 m Länge auch ›Gohlis

„Heuweg·brücke“, Brücke des ›Heuwegs über die Weiße ›Elster; trennt ›Möckern und ›Gohlis

Hildegard·stift, Kindertagesstätte der Versöhnungskirchgemeinde mit Häusern in der ›Franz-Mehring-Straße 44 und Hans-Oster-Straße; 170 Plätze

Hildesheimer Straße, geplante, aber nie gebaute Straße in ›Gohlis; ›1933?/34 benannt

Hindenburg, Paul von, Militär; * 2. X 1847 in Posen, † 2. VIII 1934 auf Gut Neudeck; 1914 Generalfeldmarschall, seit 1925 Reichspräsident; 1933–90 Ehrenbürger

Hindenburg-Kaserne, von ›1935 bis ›1945 Name der Kaserne ›Danziger Straße 45 (›Gohlis); nach Paul von ›H. benannt

Hirten·gäßchen, im Jahr ›1859 erster Name des ›Berggäßchens
Hitler, Adolf, NSDAP-Politiker; * 20. IV 1889 in Braunau, † 30. IV 1945 in Berlin; seit 1933 Reichskanzler; 1933–90 Ehrenbürger; befahl Euthanasie, Völkermord und den 2. Weltkrieg
Hoepner, Erich, General; * 14. IX 1886 in Frankfurt an der Oder, † (hingerichtet) 8. VIII 1944 in Berlin-Plötzensee; wegen der Beteiligung am Attentat vom 20. VII 1944 zum Tode verurteilt
Hoepner·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 438 m lang; ›1947–›1965 und seit ›1997 nach Erich ›H. benannt
Hohe Straße, bis ›1891 Name der ›Breitenfelder Straße
Höhere Bürger·schulen, von ›1891 bis ›1919 (zuletzt sechs) extra nummerierte ›Bürgerschulen, in denen zusätzlich Unterricht für französische Sprache angeboten wurde
Hölderlin, Friedrich, Dichter; * 20. III 1770 in Lauffen am Neckar, † 7. VI 1843 in Tübingen
Hölderlin·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 123 m lang; ›1909 nach Friedrich ›H. benannt
Horn, Michael Heinrich, Mediziner; * 19. VIII 1623 in Heringen, † 18. X 1681; Professor an der ›Universität; Besitzer der Rittergüter ›Möckern und ›Gohlis
Huber, Kurt, Musikwissenschaftler; * 24. X 1893 in Chur, † (hingerichtet) 13. VII 1943 in München; Mitglied der Widerstandsgruppe *Weiße Rose*
Huber·straße, am (!) 15. VII ›1947 Name der ›Mottelerstraße; nach Kurt ›H. benannt
Husaren·straße, von ›1936 bis ›1947 Name der ›Oskar-Conrad-Straße

I

Infanterie·straße, von ›1934 bis ›1947 Name der ›Witzlebenstraße

J

Jäger·platz, von ›1904 bis ›1994 Name des ›Platzes des 20. Juli 1944
Jäger·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 391 m lang; ›1901 benannt
Jan-Tschichold-Tafel, eine Gedenktafel am Haus ›Schorlemmerstraße 8, die darauf hinweist, dass ›T. hier von 1922 bis 1924 wohnte; am 30. X 2019 enthüllt
Johann Georg, General; * 10. VII 1869 in Dresden, Sohn von ›Georg, † 24. II 1938 auf Schloss Altshausen (Würt.); seit 1871 (!) Chef des 8. Infanterie-Regiments Nr. 107
Johann-Georg-Straße, von ›1891 bis ›1947 Name der ›Bothestraße; nach Prinz ›J. G. benannt
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule, Schule zur Lernförderung im Schulgebäude Hannoversche Straße 2
Jonny-Schehr-Straße, von ›1945 bis ›2001 Name der ›Hans-Oster-Straße
Jörgen-Schmidtchen-Ober·schule, seit 1987 Name der ›75. Polytechnischen Oberschule
Jörgen-Schmidtchen-Weg, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 381 m lang; ›1986 benannt
Joseph-Zettler-Straße, von ›1986 bis ›2000 Name der ›Zillstraße
Juister Weg, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 111 m lang; ›1930 nach der ostfriesischen Insel Juist benannt

K

Kaiser-Friedrich-Straße, von ›1899 bis ›1945 Name der ›Lützowstraße

Kapellen·friedhof, der nördliche Teil des ›Friedhofs Gohlis; 3,90 ha groß; ›1888 geweiht

Karl-Liebknecht-Oberschule, vom 7. X 1963 bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule ohne Nummer in der ›Heinrich-Mann-Straße 1

Karl-Liebknecht-Schule, seit ›1992 eine ›Grundschule in der ›Heinrich-Mann-Straße 1

—, von ›1992 bis ›2001 eine ›Mittelschule in der ›Heinrich-Mann-Straße 1

Karl-Marx-Oberschule, Erweiterte, von 1970 bis ›1992 eine ›Erweiterte Oberschule im Schulgebäude ›Erfurter Straße 9

Karl-Marx-Universität (KMU), von ›1953 bis ›1991 Name der ›Universität Leipzig

Kasseler Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 503 m lang; 2001 nach der Stadt Kassel umbenannt

Kazmierczak, Michael, Arbeiter und KPD-Funktionär; * 18. IX 1898 in Sokolowo, † (ermordet) 20. XI 1933 in Berlin; 1928–31 Stadtverordneter

Kinder·wichtel, Kindertagesstätte des Berufsbildungswerks für Hör- und Sprachgeschädigte in der Bremer Straße 17

Kirch·gemeinde Gohlis-Nord, von ›1913 bis ›1920 Bezeichnung für die ›Versöhnungsgemeinde

Kirch·platz, Straßenplatz und Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; ›1878 nach der ersten Gohliser Kirche (seit 1902 ›Friedenskirche) umbenannt

Kirch·weg, bis ›2001 Name der ›Bleichertstraße; nach dem hier verlaufenden Fußweg nach ›Eutritzsch benannt, den die Gohliser bis ›1873 für den Kirchgang nutzen mussten

Kleinland·pächter, von ›1920 bis ›1965 Name der Kleingartenanlage ›Neu-Gohlis

Kleist, Heinrich von, Dichter und Schriftsteller; * 18. X 1777 in Frankfurt/Oder, † (Freitod) 21. XI 1811 bei Berlin, Begründer der deutschen Novellistik

Kleist·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis (Nr. 1–131, 2–54 und 58–80) und ›Eutritzsch (Nr. 56); ✉ 04157; 1 295 m lang; ›1904 nach Heinrich von ›K. benannt

K·M·U (die), Abkürzung für ›Karl-Marx-Universität

Knaur, Hermann, Bildhauer; * 3. IV 1811 in ℒ., † 1. IV 1872 ebenda; schuf in Leipzig mehrere Denkmale, unter anderem für ›Bach

Knaur·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 153 m lang; ›1904 umbenannt

Knöfler, Friedrich, Beamter; * 17. V 1883 in Görlitz, † 1. VII 1944 im Zuchthaus Waldheim; 1934 wegen Verrats polizeiinterner Angelegenheiten an die KPD verhaftet

Knöfler·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 151 m lang; ›1947 umbenannt

Kommunale Gliederung, seit ›1992 die willkürliche Unterteilung des Stadtgebietes in 10 ›Stadtbezirke mit je bis zu 10 ›Ortsteilen

Königs·denkmal, Marmorstatue von ›Oeser auf Granitsockel von Dauthe, die ›Friedrich August I. zeigt; ›1780–›1937 auf der Esplanade, seitdem (ohne Sockel) am ›Gohliser Schlösschen

Körner, Theodor, Dichter der Befreiungskriege; * 23. IX 1791 in Dresden, † 26. VIII 1813 in Gadebusch; 1813 in Großzschocher und ℒ. versteckt und gepflegt

Köthen, Stadt in Anhalt; 25 244 Einwohner (2020); 1115 erstmals erwähnt; 1313 Stadt; hier lebte ›Bach (1717–23) und Hahnemann (1821–34), seit 1840 Bahnhof an der ›Magdeburger Eisenbahn

Kroch, Hans, Bankier; * 3. III 1887 in ℒ., † 7. II 1970 in Jerusalem; Initiator der ›Krochsiedlung

Kroch·siedlung, Wohnsiedlung in ›Gohlis; 1929/1930 als Siedlung Neu-Gohlis errichtet

Kroker, Ernst, Bibliothekar und Archivar; * 21. XI 1859 in Waldenburg, † 26. VIII 1927 in ℒ.; seit 1889 Bibliothekar, 1911–25 Direktor der Stadtbibliothek sowie Leiter des Ratsarchivs

Kroker·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 258 m lang; ›1930 nach Ernst ›K. umbenannt

Kronen-Apotheke, von ›1873 bis 1952 Name der ›Alten Apotheke in der ›Gohliser Straße 42

—, Apotheke in der ›Wiederitzscher Straße 32

Kühnhold, Maria Sophia, Stifterin; ∼ 28. IX 1697, † 28. XII 1769; Tochter von Lüder ›Mencke, Enkelin von Michael Heinrich ›Horn; ⚭ 1722 Friedrich Alexander K.

Kühnholdsches Legat, 1 000 Taler, die Maria Sophie ›K. ›1751 der ›Universität stiftete, damit ein Geistlicher sonntags und an hohen Festen in ›Gohlis predigt

Kurze Straße, bis ›1896 Name des südlich der ›Georg-Schumann-Straße liegenden Teils der ›Wiederitzscher Straße

Küstriner Weg, von ›1933 bis ›1950 Name der ›Renoirstraße

L

Landsberger Chaussee, bis ›1900 Name der ›Landsberger Straße

Landsberger Straße, Verbindungsstraße in ›Gohlis (Nr. 1–91, 2–116; ✉ 04157; 1 537 m), ›Möckern und ›Lindenthal; ›1900 umbenannt

Lange Straße, von ›1879 bis ›1904 Name der ›Eisenacher Straße

„Leichen·weg“, alter inoffizieller Name für den späteren ›Kirchweg, die jetzige ›Bleichertstraße

Leipzig, Stadt an der Weißen ›Elster und Pleiße im Nordwesten von 𝔖.; kreisfrei, 297,81 km² groß; 616 093 Einwohner (2022); 1015 als *urbs Libzi* erwähnt

—, ›Gemarkung Nr. 0415 im Zentrum von 𝔏., 1 802,2 ha groß; grenzt auf 3 411 m an den Süden von Gohlis

Leipzig Coppiplatz, seit ›1969 ein ›S-Bahn-Haltepunkt an der ›Thüringer Eisenbahn in ›Gohlis

Leipzig-Gohlis, seit ›1894 ein Haltepunkt an der ›Thüringer Eisenbahn (östlich der ›Lützowstraße); zunächst ebenerdig, seit 1907 auf dem Norddamm; seit ›1969 ›S-Bahn (›A, S1)

—, seit ›2004 ein ›S-Bahn-Haltepunkt (S10) an der ›Magdeburger Eisenbahn (westlich der Brücke über die ›Lützowstraße), auf dem höheren Süddamm

Leipziger Elektrische Straßen·bahn (LESt), von ›1895 bis 1916 ein Straßenbahnunternehmen; rote Wagen, Nummernlinien; ›1917 in der ›Großen Leipziger Straßenbahn aufgegangen

Leipziger Pferde-Eisenbahn (LPE), erstes Straßenbahnunternehmen in 𝔏.; ›1872 gegründet, ›1896 in ›Große Leipziger Straßenbahn umbenannt

Leipziger Straße, von spätestens ›1863 bis ›1901 Name des Gohliser Abschnitts der ›Gohliser Straße, als ›Richtungsstraße nach 𝔏. benannt

Leipziger Verkehrs·betriebe (LVB), seit 1938 ein Unternehmen, das in 𝔏. Straßenbahn- und Busverkehr anbietet; entstand durch Umbenennung der ›Großen Leipziger Straßenbahn

Lenau·straße, Anliegerstraße in ›Eutritzsch (Nr. 1–5, 2–6) sowie ›Gohlis (Nr. 7–15, 6a–16); ✉ 04157; 298 m lang; ›1906 nach Nikolaus ›Niembsch, Edlem von Strehlenau, benannt

LESt (die), Abkürzung für ›Leipziger Elektrische Straßenbahn

Lichtspiel·haus Gohlis, von ›1914 bis ›1917 Name des Kinos ›Coppi-Lichtspiele

Lichtspiel·theater Française, von ›1912 bis ›1914 Name des Kinos ›Coppi-Lichtspiele

Liebermann, Max, Maler und Graphiker; * 20. VII 1847 in Berlin, † 8. II 1935 ebenda; 1920–33 Präsident der Preußischen Akademie der Künste

Liebknecht, Karl, Jurist und Politiker; * 13. VIII 1871 in 𝔏., † (ermordet) 15. I 1919 in Berlin; SPD- und KPD-Politiker, Reichstags-Abgeordneter

Limbach, Heinrich, Schlosser; * 19. XII 1898 in Zweibrücken (Pfalz), † 8. II 1929 in 𝔏., „Blutzeuge der Bewegung“

Limbach·platz, von ›1935 bis ›1945 Name des ›Freiligrathplatzes

Linden·platz, von spätestens ›1866 bis ›1878 Name eines Teils des ›Kirchplatzes in ›Gohlis

Linden·straße, von spätestens ›1863 bis ›1903 Name eines Teils des ›Schillerwegs

Linden·thal, seit 1999 ein ›Stadtteil im Nordwesten von 𝔏.; 565 ha groß; Straßenangerdorf; 1350 als *Lindental* erwähnt

Lindenthaler Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 890 m lang; seit spätestens ›1866 nördlich der ›Eisenacher Straße; ›1912 um die ›Böttcherstraße erweitert

Lindenthal·straße, um ›1863 Name der ›Lindenthaler Straße
Lipsi·land, Kindertagesstätte der Kindervereinigung Ł. in der ›Herloßsohnstraße 20; 73 Plätze
List, Friedrich, Unternehmer; * 6. VIII 1789 in Reutlingen, † (Freitod) 30. XI 1846 in Kufstein; 1833–37 in Ł.; regte ein von Ł. ausgehendes deutsches Eisenbahnnetz an
Loest, Erich, Schriftsteller; * 24. II 1926 in Mittweida, † (Freitod) 12. IX 2013 in Ł.; seit dem 22. II 1996 Ehrenbürger
Lothringer Platz, von ›1903 bis ›1953 Name des ›Coppiplatzes
Lothringer Straße, von ›1896 bis ›1950 Name der ›Coppistraße (bis ›1903 nur deren Gohliser Abschnitts)
Lotze, Johannes, Lehrer; * 14. III 1833 in Ottewig, † 17. I 1895 in Ł.; 1871–89 Direktor der Bürgerschule in ›Gohlis, seit 1873 *Localschulinspector*
Lotze·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 173 m lang; ›1927 nach Johannes ›L. benannt
Louisen·straße, von ›1889 bis ›1947 Name der ›Mottelerstraße; nach Louise ›Nitzsche benannt
L·P·E (die), Abkürzung für ›Leipziger Pferde-Eisenbahn
Lüder·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 111 m lang; ›1906 nach Lüder ›Mencke umbenannt
Ludwig-Beck-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; ›1947 und erneut ›1996 umbenannt
Lumumba, Patrice Emergy, Politiker; * 2. VII 1925 in Katako Komb, † (ermordet) 17. I 1961 in Elisabethville [Lumumbashi]; Ministerpräsident von Kongo [Zaire]
Lumumba·straße, Anliegerstraße in der ›Nordvorstadt (Nr. 1–25, 2–12) und ›Gohlis (Nr. 27–29, 14–18); ✉ 04105 (Nr. 1–15, 2–10) und ✉ 04155 (Rest); 614 m lang; ›1961 nach ›L. umbenannt
Lüneburger Weg, geplante, aber nie gebaute Straße in ›Gohlis; ›1933?/34 benannt
Lützow, Adolf, Freiherr von, Militär; * 18. V 1782 in Berlin, † 6. XII 1834 ebenda; führte 1813 als Major ein Freikorps, dem sich auch Theodor ›Körner anschloss; später General
Lützow·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155 (Nr. 1–17, 2–32) und ✉ 04157 (Nr. 19–33, 34–66); bis ›1899 ›Augusten- und ›Feldstraße; ›1953 nach Adolf von ›L. umbenannt
L·V·B (die), Abkürzung für ›Leipziger Verkehrsbetriebe

M

Magdeburger Eisenbahn, seit 1840 die zweigleisige Eisenbahnstrecke Magdeburg – ›Köthen – Halle – Schkeuditz – ›Wahren – ›Gohlis – Ł.; 119 km lang; seit ›2004 ›S-Bahn Halle–Leipzig
Magdeburger Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; ›1875 nach der Stadt Magdeburg benannt
Mann, Heinrich, Schriftsteller; * 27. III 1871 in Lübeck, † 12. III 1950 in Santa Monica
Manteuffel, Edwin, Freiherr von, Militär; * 24. II 1809 in Dresden, † 17. VI 1885 in Karlsbad; Generalfeldmarschall; seit 1879 Statthalter in Elsaß-Lothringen
Manteuffel·straße, von ›1930 bis ›1945 Name der ›Walter-Cramer-Straße; nach Edwin Freiherr von ›M. benannt
Marbach, Oswald, Schriftsteller und Dichter; * 13. IV 1810 in Jauer (Niederschlesien); † 28. VII 1890 in Ł.; Professor an der ›Universität; 1843–51 Schriftleiter der Leipziger Zeitung
Marbach·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 229 m lang; ›1898 nach Oswald ›M. benannt
Maria-Grollmuß-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; ›1996 benannt
Marien·straße, von ›1873 bis ›1905 Name der ›Reginenstraße
Martin-Drucker-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; ›2010 benannt
Marx, Karl, Philosoph; * 5. V 1818 in Trier, † 14. III 1883 in London; veröffentlichte 1848 mit Friedrich ›Engels das „Kommunistische Manifest“

Matthisson, Friedrich, Dichter; * 23. I 1761 in Hohendodeleben, † 12. III 1831 in Wörlitz; schrieb u. a. Grablieder

Matthisson·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; ›1904 nach Friedrich von ›M. benannt

Max-Liebermann-Straße, Hauptverkehrsstraße in ›Möckern (Nr. 1–17, 2–36c, ✉ 04159), ›Gohlis (Nr. 19e–109, 56–184, ✉ 04157) und ›Eutritzsch (Nr. 186, ✉ 04157); ›1950 umbenannt

Max-Metzger-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; ›1950 umbenannt

Mehring, Franz, Literaturwissenschaftler und Publizist; * 27. II 1846 in Schlawe (Pommern), † 29. I 1919 in Berlin; 1902–1907 Chefredakteur der LVZ

Meiner, Arthur, Buchhändler und Verleger; * 26. VI 1865 in ›Gohlis, † 23. XII 1952 in Ł.-Gohlis

Mencke, Lüder, Jurist; * 14. XII 1658 in Oldenburg, † 29. VII 1726 in Ł.; Professor an der ›Universität; Besitzer des Ritterguts ›Gohlis

Mencke·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 692 m lang; die vormalige ›Hauptstraße wurde ›1900 nach Lüder ›M. umbenannt und um die ›Schmiedestraße erweitert

Menzel, Adolph von, Maler, Graphiker und Zeichner; * 8. XII 1815 in Breslau, † 9. II 1905 in Berlin

Metzer Straße, von ›1895 bis ›1950 Name der ›Dietzgenstraße; nach der Schlacht um Metz benannt

Metzger, Max, Theologe und Pazifist; * 3. II 1887 in Schopfheim, † (hingerichtet) 17. IV 1944 in Brandenburg-Goerden; gründete 1919 die Christkönigsgesellschaft

Michael-Kazmierczak-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 480 m lang; ›1945 umbenannt

Michaelis-Friedens-Kirch·gemeinde, seit ›1999 eine evangelisch-lutherische Gemeinde in der ›Nordvorstadt und ›Gohlis

Michaelis·kinderGarten, eine Kindertagesstätte der ›Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde in der ›Richterstraße 14; 108 Plätze

Mittel·schule, von ›1992 bis ›2013 in ☪. Bezeichnung für die ›Oberschule

Mittel·straße, von spätestens ›1863 bis ›1904 Name der ›Knaurstraße

Möckern, seit ›1910 ein ›Stadtteil im Nordwesten von Ł.; 388 ha groß; ehemaliges Doppelsackgassendorf und Rittergut; 1335 als *Mokeren* erwähnt

—, ›Gemarkung Nr. 0423 im Nordwesten von Ł., 388,3 ha groß; grenzt auf 4 080 m an den Westen von Gohlis

—, seit ›1992 der ›Ortsteil 80 im Stadtbezirk ›Nordwest; 486,0 ha groß; erhielt auch 25,3 ha von ›Gohlis

Möckernsche Chaussee, um ›1863 Name des Gohliser Teils der ›Georg-Schumann-Straße

Möckernsche Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 608 m lang; seit spätestens ›1863 als ›Richtungsstraße nach ›Möckern benannt

„Möckernsche Straßenbahn·trasse“, seit ›1891 vom „Chausseehaus“ (›Nordvorstadt) entlang der ›Georg-Schumann-Straße durch ›Eutritzsch und ›Gohlis nach ›Möckern; Linien 10 und 11

Motteler, Julius, Sozialdemokrat; * 18. VI 1836 in Esslingen, † 29. IX 1907 in Ł.; 1874–78 und 1903–07 Mitglied des Reichstags

Motteler·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 369 m lang; ›1947 nach Julius ›M. umbenannt

Mühl·gasse, von spätestens ›1866 bis höchstens ›1872 Name der ›Platnerstraße; nach der Gohliser Mühle benannt

N

N, die ehemalige Buslinie ›Möckern – ›Gohlis – ›Eutritzsch – Schönefeld – Paunsdorf; seit ›1997 Linie ›90

— (Gohlis), ›Möckern – ›Georg-Schumann-Straße – ›Lindenthaler Straße – ›Coppiplatz – ›Coppistraße – ›Eutritzsch

Naseweis, Kindertagesstätte der Volkssolidarität im ›Jörgen-Schmidtchen-Weg 4; 175 Plätze

Natonek·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 381 m lang; ›2000 nach Hans und Wolfgang N. umbenannt

Neu-Gohlis, Kleingartenanlage in ›Gohlis (›Braunschweiger Straße 35); 65 Parzellen, 1,84 ha groß; ›1920 gegründet, ›1965 umbenannt

Neuer Friedhof, der südliche, ältere (!) Teil des ›Friedhofs Gohlis; 1,04 ha groß; ›1868 geweiht

Neuer Weg, Kleingartenanlage in ›Gohlis (Heuweg 8); 349 Parzellen, 10,70 ha groß; entstand ›1968 aus den Anlagen ›„Am Heuweg“ und „Am Kirschberg“

Neuhauß, Regina, erster Ehename der Regina ›Hetzer (⚭ 7. II 1741 Christian Gottlieb Neuhauß)

Niembsch, Nikolaus, Edler von Strehlenau, Dichter; * 13. VIII 1802 in Csatad (Banat), † 22. VIII 1850 in Oberdöbling bei Wien; schrieb unter dem Pseudonym *Lenau*

Nietzsche, Friedrich, Philosoph; * 15. X 1844 in Röcken, † 25. VIII 1900 in Weimar; studierte an der ›Universität

Nietzsche·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 198 m lang; ›1933 nach Friedrich ›N. benannt

Nitzsche, Christoph Georg, Kaufmann; * 24. II 1817 in Lüneburg, † 1867 in ℒ.; Bürger, Inhaber einer Handlung mit englischen Garnen; kaufte ›1863 das ›Gohliser Schlösschen

—, Louise geborene **Schilling**, Stifterin; * 10. II 1810 in Naundorf bei Merseburg, † 19. IV 1881; ⚭ Christoph Georg ›N.; erbte 1867 das ›Gohliser Schlösschen

Nord, seit ›1992 der ›Stadtbezirk 9; umfasst auf 3 860,6 ha sechs ›Ortsteile

Nord-Apotheke, Apotheke in der ›Georg-Schumann-Straße 50 (›Gohlis)

Nordern·eyer Weg, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 291 m lang; ›1930 nach der Nordsee-Insel benannt

Nördliche Rietzschke, Bach im Norden, der nicht ständig Wasser führt; 5,9 km lang

Nord·vorstadt, der nördliche ›Stadtteil der Altstadt; 308,2 ha groß

Nord·vorstädter Welt-Theater, von ›1908 bis ›1912 ein Kino in der ›Georg-Schumann-Str. 119 (›Gohlis!)

Nord·wache, dreigeschossiges Gebäude der Berufsfeuerwehr in der ›Matthissonstraße 4; 1906/07 nach Plänen von Wilhelm ›Scharenberg im Stil der Frührenaissance errichtet

Nord·west, seit ›1992 der ›Stadtbezirk 8; umfasst auf 3 907,2 ha vier ›Ortsteile

N·V·A (die), Abkürzung für Nationale Volksarmee (der DDR)

O

Obere Blumen·straße, von ›1885 bis ›1904 Name der ›Elsbethstraße

Ober·schule, von 1959 bis ›1992 Kurzbezeichnung für ›Polytechnische Oberschule

—, seit ›1992 in ℌ. die allgemeine Schulform für die Klassenstufen 5 bis 10; bis ›2013 als ›Mittelschule bezeichnet

Oberschule Gohlis, irreführender* Name einer ›Oberschule in freier Trägerschaft in der Lützowstraße 8 (*es gibt in ›Gohlis nicht nur eine Oberschule!)

Obst·straße, nach ›1866 bis ›1873 Name der ›Reginenstraße

Oeser, Adam Friedrich, Maler und Bildhauer; * 17. II 1717 in Preßburg, † 18. III 1799 in ℒ., seit 1764 (erster) Direktor der Kunstakademie; gab ›Goethe Zeichenunterricht

Olbricht, Friedrich, Militär; * 4. X 1888 in Leisnig, † (ermordet) 20. VII 1944; General der Infanterie; Vorgesetzter von Claus Graf Schenck von Stauffenberg

Olbricht·straße, Anliegerstraße in ›Möckern (Nr. 1–15) und ›Gohlis (Nr. 2–22); ✉ 04157; 1 083 m lang; ›1947 nach Friedrich ›O. umbenannt

Oldenburger Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 182 m lang; ›1935 benannt

Opitz, Rudolf, Foto- und Lithograph; * 19. II 1908 in ℒ., † (ermordet) 7. VIII 1939 im KZ Buchenwald; Mitglied der KPD-Stadtleitung

Orts·teil, seit ›1992 die zweithöchste Ebene der ›Kommunalen Gliederung; jeder Ortsteil hat eine zweistellige Nummer und einen Namen, der oft (trotz anderer Grenzen) ›Stadtteile vortäuscht

Oskar-Conrad-Straße, geplante Verlängerung der ›Roßlauer Straße nach Norden; ›1947 umbenannt; in den 1960er Jahren überbaut

Oster, Hans, General; * 9. VIII 1887 in Dresden, † (hingerichtet) 9. IV 1945 im KZ Flossenbürg; sächsischer Offizier, seit 1942 Generalmajor; 1943 aus dem Militärdienst entlassen

Otto-Adam-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 244 m lang; ›1945 umbenannt

P

Palast-Theater, von ›1911 bis ›1928 der erste Name des Kinos ›Gohliser Lichtspiel Palast

„Palm·brücke“, Geh-/Radwegbrücke über die ›Parthe; verbindet die Kleingartenanlage ›Am Rosenthal (›Gohlis) mit der ›Nordvorstadt

Paracelsus-Apotheke, Apotheke in der ›Coppistraße 79

Pariser Straße, von ›1899 bis ›1950 Name der ›Virchowstraße; zur Erinnerung an die Belagerung von Paris 1870/71 benannt

Parthe (die), rechter Nebenfluss der Weißen ›Elster, 48 km lang (davon 12,6 km in ℒ.)

Paul-Fröhlich-Oberschule, seit 1980 Name der ›35. Polytechnischen Oberschule

Pestalozzi, Johann Heinrich, Pädagoge; * 12. I 1746 in Zürich, † 17. II 1827 in Brugg

Pionier·straße, von ›1936 bis ›1947 Name der ›Knöflerstraße

Planitz, Karl Paul, Edler von der, Militär; * 20. IX 1837 in Hohengrün (Vogtland), † 19. VIII 1902 in Hosterwitz; General der Infanterie; seit 1891 Kriegsminister von 𝔖.

Planitz-Kaserne, von ›1914 bis ›1937 Name der ›Theodor-Körner-Kaserne; nach Karl Paul von der ›P. benannt

Planitz·straße, von ›1903 bis ›1947 Name des westlich der ›Landsberger Straße liegenden Teils des ›Viertelswegs; nach Karl Paul Edlem von der ›P. benannt

Platner, Ernst, Physiologe und Philosoph; * 11. VI 1744 in ℒ., † 27. XII 1818 ebenda; Professor an der ›Universität

Platner·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis (Nr. 1–9a, 2–6; 112 m) und in der ›Nordvorstadt (Nr. 13–17, 258 m); ✉ 04155; ›1907 nach Ernst ›P. umbenannt; vor 1926 bis an die ›Parthe verlängert

Platz des 20. Juli 1944, rechteckige Grünanlage in ›Gohlis; 0,41 ha groß; Spielplatz; ›1994 umbenannt

Plesse, Wilhelm, Tischler; * 1. V 1915, † (ermordet) 16. XI 1944 in Halle (Saale); Mitglied der Widerstandsgruppe um Kurt Kresse

Poeler Straße, von ›1998 bis ›2001 Name einer geplanten, aber nicht gebauten Straße im Bebauungsgebiet „Sylter Straße“ in ›Gohlis

Poeten·steg, ehemalige Brücke über die Flussschleife der ›Parthe; führte in Höhe des ›Poetenwegs auf die Mühlinsel; ›1901 benannt; nach Verfüllung des Flusses 1910?/11 abgebrochen

Poeten·weg, Anliegerstraße in ›Gohlis (Nr. 3–11, 4–36) und in der ›Nordvorstadt (Nr. 13–51); ✉ 04155; 730 m lang; ›1890 nach ›Schillers Aufenthalt in Ł. und Gohlis benannt; ›1912 erweitert

Pölitz, Karl Heinrich Ludwig, Staatswissenschaftler; * 17. VIII 1772 in Ernstthal (Ɛ.), † 27. II 1838 im Ł.; Professor an der ›Universität; schenkte seine Sammlung der Stadtbibliothek

Pölitz·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 372 m lang; ›1900 nach Karl Heinrich Ludwig ›P. umbenannt

Poly·technische Ober·schule (POS), von 1959 bis ›1992 die 10-Klassen-Schulen in der DDR

Pönitzsche Gärten, von ›1934 bis ›1940/1941? Name der Kleingartenanlage ›Am Schillerhain

Popitz, Johannes, Jurist und Politiker; * 2. XII 1884 in Ł., † 2. II 1945 in Berlin-Plötzensee

Popitz·weg, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; ›2011 nach Johannes ›P. benannt

P·O·S (die), Abkürzung für ›Polytechnische Oberschule

Potsdamer Straße, von ›1933 bis ›1945 Name der ›Heinrich-Mann-Straße

Preller, Friedrich, Landschaftsmaler; * 25. IV 1804 in ›Eisenach, † 23. IV 1878 in Weimar; schuf u. a. 1833/36 die Fresken für das Römische Haus

Preller·straße, Anliegerstraße in der ›Nordvorstadt (Nr. 1–15, 2–10) und ›Gohlis (Nr. 17–63, 12–72); ✉ 04155; 901 m lang; ›1947 nach Friedrich ›P. umbenannt

Promenaden·straße, alter (z. B. um ›1872) Name des ›Poetenwegs

Q

Quedlinburger Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 422 m lang; ›1933 benannt

Quer·straße, von spätestens ›1872 bis ›1876 Name der ›Kasseler Straße

R

Reginen·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 226 m lang; ›1906 nach Regina ›Hetzer umbenannt

Reich, Philipp Erasmus, Buchhändler; * 1. XII 1717 in Laubach (Wetterau), † 3. XII 1787 in Ł.; seit 1745 Geschäftsführer, seit 1762 Teilhaber der Weidmannschen Buchhandlung

Reinmuth, Hermann, Jurist; * 19. I 1902 in Reichenbach (Lausitz), † 26. IV 1942 im KZ Sachsenhausen

Reinmuth·weg, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; ›2010 nach Hermann ›R. benannt

Renkwitz, Rudolph Alexander, Kaufmann; * 2. II 1828 in Merseburg, † 27. X 1910 in Ł.; hinterließ 725 000 Mark für Wohlfahrtszwecke

Renkwitz·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 157 m lang; ›1912 nach Rudolph Alexander ›R. benannt

Renoir, Auguste (sprich: „Ogüst Rönnwahr“), französischer Maler und Graphiker; * 25. II 1841 in Limoges, † 3. XII 1919 in Cagnes-sur-Mer bei Nizza

Renoir·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 269 m lang; ›1950 nach Auguste ›R. umbenannt

Reuter, Fritz, Schriftsteller; * 7. XI 1810 in Stavenhagen, † 12. VII 1874 in ›Eisenach; schrieb auch in niederdeutscher Mundart

Richard-Staimer-Straße, von ›1986 bis ›2001 Name der ›Wehrmannstraße

Richter, Caspar, Kaufmann und Ratsherr; * 16. IX 1708 in Ł., † 7. VIII 1770; ⚭ Regina ›Hetzer; ließ das ›Gohliser Schlösschen erbauen

—, Regina, zweiter Ehename der Regina ›Hetzer (⚭ 13. VI 1747 Caspar ›Richter)

Richter·straße, Anliegerstraße in der ›Nordvorstadt (1–13, 2–10) und ›Gohlis (15–25, 12–16); ✉ 04105 (1–11, 4–8) und ✉ 04155 (Rest); 696 m lang; ›1896 nach Caspar ›R. umbenannt

„Richtungs·straße“, inoffizielle Bezeichnung für Straßen, die nach einem Ziel benannt wurden, zu dem sie tatsächlich führen

Riemann, Fritz, Architekt; * 26. II 1881 in Schlotheim, † 9. III 1955 in Ł.; entwarf u. a. Wohnanlagen und Einfamilienhäuser

Riesen- und Zwergenland, Kindertagesstätte der Fröbel Bildung und Erziehung gGmbh in der ›Hannoverschen Straße 52; 97 Plätze

Röder, Carl Gottlieb, Musikverleger; * 22. VI 1812 in Stötteritz, † 29. X 1883 in ›Gohlis

Roon, Albrecht von, Militär; * 30. IV 1803 in Pleushagen, † 23. II 1879 in Berlin; preußischer Generalfeldmarschall, 1859–1873 Kriegsminister

Roon·straße, von ›1899 bis ›1945 Name der ›Otto-Adam-Straße; nach Albrecht von ›R. benannt —, von ›1912 bis ›1930 auch Name der ›Krokerstraße

Rosen·tal (das), Grünanlage in der Westvorstadt

Rosental·straße, von spätestens ›1872 bis ›1907 Name der ›Platnerstraße; als ›Richtungsstraße zum ›Rosental benannt

Roßlauer Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 310 m lang; ›1901 nach der Stadt benannt

Rückert, Friedrich, Lehrer, Orientalist, Übersetzer und Dichter; * 16. V 1788 in Schweinfurt, † 31. I 1866 in Neuses bei Coburg

Rückert·straße, Anliegerstraße in ›Eutritzsch (Nr. 1–5, 2–10) und ›Gohlis (Nr. 7–21, 12–20); ✉ 04157; 326 m lang; ›1904 nach Friedrich ›R. benannt

Rudi-Opitz-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 390 m lang; ›1945 nach Rudolf ›O. umbenannt

Rügener Straße, von ›1998 bis ›2001 Name einer geplanten, aber nicht gebauten Straße im Bebauungsgebiet „Sylter Straße“ in ›Gohlis

S

S-Bahn-Verkehr, die regional organisierte öffentliche Personenbeförderung durch elektrische Schienenfahrzeuge; in Ł. seit ›1969 angeboten

Saefkow, Anton, Maschinenbauer; * 22. VII 1903 in Berlin, † (hingerichtet) 18. IX 1944 im Zuchthaus Brandenburg; Mitglied der KPD; Leiter einer Widerstandsgruppe

Saefkow·straße, von ›1965 bis ›1997 Name der ›Ludwig-Beck-Straße; nach Anton ›S. benannt

Sammet, Wilhelm, Dreher; * 7. VII 1901 in Rehau (Fichtelgebirge), † 9. I 1955 in Ł., 1933—45 Oberingenieur bei ›Adolf Bleichert & Co., seit 1946 Technischer Direktor

Sas·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155 (Nr. 1–15a, 2–40) und ✉ 04157 (Nr. 23–35, 42–52); 760 m lang; ›1947 nach Alfred ›Schmidt-S. umbenannt

Schacht, Georg, Kaufmann in London, † 12. VI 1858; hinterließ 5000 Pfund Sterling für den Bau eines Armenhauses in ›Gohlis

Schacht·sche Straße, von ›1889 bis ›1897 Name der ›Schachtstraße

Schacht·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; ›1897 nach Georg ›Sch. benannt

Scharenberg, Wilhelm, Architekt; * 29. V 1851 in Kiel, † 11. XII 1920 in Ł.; seit 1897 Leiter des Hochbauamtes, 1906 Stadtbaurat

Schehr, John, Schlosser und KPD-Politiker; * 9. II 1896 in Altona, † (ermordet) 1. II 1934 in Berlin; 1932/33 Mitglied des Reichstags

Schelling, Friedrich von, Philosoph; * 21. I 1775 in Leonberg, † 20. VIII 1854 in Bad Ragaz; Professor in Jena und München

Schelling·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; ›1929 nach Friedrich von ›Sch. benannt

Schenk von Stauffenberg, Claus, Graf, Militär; * 15. XI 1907 in Jettingen, † (erschossen) 20. VII 1944 in Berlin; verübte am 20. Juli 1944 ein Attentat auf ›Hitler

Schiller, Friedrich, Dichter; * 10. XI 1759 in Marbach, † 9. V 1805 in Weimar; im Sommer ›1785 in ›Gohlis

Schiller-Apotheke, eine Apotheke in der ›Georg-Schumann-Straße 82 (›Gohlis, früher: ›Äußere Hallische Straße 70)

Schiller·hain, Grünanlage in der ›Nordvorstadt; 1,46 ha groß; ›1904 in einer Flussschleife der ›Parthe angelegt und ›1905 nach Friedrich ›Sch. benannt

Schiller·straße, von spätestens ›1863 bis ›1903 Name eines Teils des ›Schillerwegs

Schiller·weg, Anliegerstraße in ›Gohlis; ›1903 nach Friedrich ›Sch. umbenannt

Schkeuditzer Straße, von ›1903 bis ›2001 Name der ›Kasseler Straße

Schlößchen-Apotheke, eine Apotheke in der ›Gohliser Straße 23 (›Gohlis)

Schlößchen·weg, Anliegerstraße in ›Gohlis (Nr. 1–3, 2; 90 m) und in der ›Nordvorstadt (Nr. 5–5a, 6–8; 127 m); ✉ 04155; ›1906 nach dem ›Gohliser Schlößchen umbenannt

Schlotheim, Ludwig von, General der Kavallerie; * 22. VIII 1818 in Sondershausen, † 7. IV 1889 in Kassel; 1866 *Freiherr*; 1870/71 unter Prinz ›Albert Chef des Generalstabs der Maas-Armee

Schlotheim·straße, von ›1939 bis ›1950 Name der ›Schlotterbeckstraße; nach Ludwig Freiherr von ›Sch. benannt

Schlotterbeck-Lutz, Gertrud, Stenotypistin; * 17. IX 1910 in Reutlingen, † (hingerichtet) 30. XI 1944 in Stuttgart; aktiv im Widerstand gegen den Nationalsozialismus

Schlotterbeck·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 61 m lang; ›1950 nach Gertrud ›Sch.-Lutz umbenannt

Schmenkel, Fritz, Deserteur und Partisan; * 14. II 1916 in Warsow bei Stettin, † (hingerichtet) 22. II 1944 in Minsk

Schmidt-„Sas“ („Schmidt aus Schlegel“)**, Alfred**, Musiklehrer; * 26. III 1895 in Schlegel bei Zittau, † (hingerichtet) 5. IV 1943 in Berlin-Plötzensee; 1922–33 Lehrer in Ł.; NS-Gegner

Schmidtchen, Jörgen, Grenzsoldat; * 28. VI 1941 in Ł., † 18. IV 1962 bei Potsdam; im Dienst von einem fahnenflüchtigen Offiziersschüler erschossen

Schmiede·straße, von spätestens ›1863 bis ›1900 Name des nördlich der ›Platnerstraße liegenden Teils der ›Menckestraße

Schmutzler, Siegfried, Pfarrer; * 17. III 1915 in Ł., † 11. X 2003 in Berlin; 1954–57 Pfarrer der Peterskirchgemeinde und Studentenpfarrer; 1957–61 politische Haft; ging nach Dresden

Schmutzler·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 123 m lang; ›2004 nach Siegfried ›Sch. benannt

Scholl, Hans, Student; * 22. IX 1918 in Ingersheim, † (hingerichtet) 22. II 1943 in München; Bruder von Sophie ›Sch., Mitglied der Widerstandsgruppe *Weiße Rose*

—, Sophie, Studentin; * 9. V 1921 in Forchtenberg, † (hingerichtet) 22. II 1943 in München; Schwester von Hans ›Sch., Mitglied der Widerstandsgruppe *Weiße Rose*

Schönhausen·straße, von ›1906 bis ›1949 Name der ›Fritz-Seger-Straße; nach der Gemeinde Schönhausen, dem Geburtsort ›Bismarcks, umbenannt

Schopenhauer, Arthur, Philosoph; * 22. II 1788 in ›Danzig, † 21. IX 1860 in Frankfurt am Main

Schopenhauer·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 295 m lang; ›1927 benannt

Schorlemmer, Carl, Apotheker und Chemiker; * 30. IX 1834 in Darmstadt, † 27. VI 1892 in Manchester; seit 1860 in Manchester; mit Karl ›Marx und Friedrich ›Engels befreundet

Schorlemmer·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 262 m lang; ›1968 nach Carl ›Sch. umbenannt

Schreber, Moritz, Arzt; * 15. X 1808 in Ł., † 10. XI 1861 ebenda; forderte Spielplätze für eine natürliche Lebensweise der Stadtkinder mit viel Luft und Licht

Schreber-Hauschild, Kleingartenanlage in ›Gohlis (›Georg-Schumann-Straße 144a); 309 Parzellen; 6,37 ha groß; Gaststätte; ›1884 gegründet

Schreber·verein zu Leipzig-Gohlis, von ›1898 bis ›1941 Name des Kleingartenvereins ›Am Rosenthal

Schul·platz, von spätestens ›1863 bis ›1878 Name eines Teils des ›Kirchplatzes

Schumann, Georg, kommunistischer Politiker; * 28. XI 1886 in Reudnitz, † (hingerichtet) 11. I 1945 in Dresden; 1928–33 Mitglied des Reichstags; 1939 Gründer einer Widerstandsgruppe

Schweinitz, Georg Hermann von, Militär; * 3. I 1851 in Dresden, † 9. X 1928 ebenda; Offizier im 8. Infanterieregiment Nr. 107; 1914–18 Militärbefehlshaber für Ł.

Schweinitz·straße, in den 1940er Jahren Name einer Straße im Verlauf der heutigen ›Hedwig-Burgheim-Straße

Schweriner Straße, geplante, aber nicht gebaute Straße in ›Gohlis; ›1933?/34 benannt

Schwimm·halle Mitte, seit ›1968 eine Schwimmhalle in der Kirschbergstr. 84 (›Gohlis); ursprünglich ›Volksschwimmhalle Mitte; seit ›2018 mit Anbau für Flachwasserbecken

Sedan-Apotheke, bis höchstens 1947 Name der ›Paracelsus-Apotheke

Sedan·straße, von ›1882 bis ›1900 Name der ›Stallbaumstraße; nach der Schlacht von Sedan (1./2. September 1870) benannt

Seger, Friedrich, SPD-Politiker; * 25. II 1867 in Wollbach bei Lörrach, † 29. IV 1928 in Ł.; Redakteur der LVZ, Mitglied des Landtags (1914–18) und des Reichstags (1920–27)

Seil·bahn, Kleingartenanlage in ›Gohlis (›Max-Liebermann-Str. 91–93); 196 Parzellen; 7,77 ha groß; Vereinsgaststätte; ›1917 für die Fa. ›Adolf Bleichert & Co. gegründet

Seiten·straße, spätestens ›1880 bis ›1907 Name der ›Endnerstraße

Seydel, Woldemar, Pfarrer; * 31. I 1844 in Zehmen, † 13. V 1923 in Laubegast; 1871–1915 Pfarrer der ›Friedenskirchgemeinde

Sidonie, eine Fürstin aus dem Hause Wettin; * 16. III 1834, † 1. III 1862; Schwester der Prinzen ›Albert und ›Georg

Sidonien·straße, von spätestens ›1866 bis ›1896 Name der ›Richterstraße; nach Prinzessin ›Sidonie benannt

St. Benno, Kindertagesstätte des Caritasverbands Leipzig in der ›Fleißnerstraße 2; 104 Plätze

St. Georgs·kirche, Gotteshaus in ›Gohlis; ›1923 als Pfarrkirche der römisch-katholischen St. Georgsgemeinde und ›Akademiker-Gedächtniskirche errichtet

St.-Privat-Straße, von ›1895 bis ›1945 Name der ›Michael-Kazmierczak-Straße

Stadion des Friedens, Sportanlage in der ›Max-Liebermann-Straße 83 (›Gohlis); ›1923 errichtet; ›1948 umbenannt

Stadt·bezirk, seit ›1992 die oberste Ebene der ›Kommunalen Gliederung; jeder Stadtbezirk hat eine einstellige Nummer und einen Namen, der grob die Himmelsrichtung angibt

Stadt·teil, größere benannte und bebaute Fläche der Stadt, die durch Eingemeindung oder Neubau „auf der grünen Wiese“ entstand

Staimer, Richard, Militär; * 25. I 1907 in München, † 24. X 1982 in Berlin; 1936–38 Kommandeur des Thälmann-Bataillons im Spanischen Bürgerkrieg

Stallbaum, Johann Gottfried, Lehrer; * 25. IX 1793 bei Delitzsch, † 24. I 1861 in Ł.; seit 1820 Lehrer an der Thomasschule (seit 1835 Rektor)

Stallbaum·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 523 m lang; ›1900 nach Johann Gottfried ›St. umbenannt

Stauffenberg·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 347 m lang; ›1947 nach Claus Graf ›Schenk von Stauffenberg umbenannt

Steffens, Henrik, Philosoph; * 2. V 1753 in Stavanger, † 13. II 1845 in Berlin; Professor in Halle, Breslau und Berlin

Steffens·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 208 m lang; ›1927 nach Henrik ›St. benannt

Stieglitz, Christian Ludwig, Jurist und Ratsherr; * 12. XII 1756 in Ł., † 17. VII 1836 ebenda; Kunstforscher; mit ›Goethe befreundet; Wiederhersteller der „Deutschen Gesellschaft“

Stieglitz·straße, im Jahr ›1900 beschlossener, aber wegen Namensgleichheit nicht in Kraft getretener Name der ›Fechnerstraße

Stift·straße, bis ›1907 Name der ›Gothaer Straße

Stock, Johann Michael, Kupferstecher; * 26. IX 1737 in Nürnberg, † 30. I 1773 in Ł.; gab ›Goethe Unterricht; Vater von Minna und Dorothea Stock, Großvater von Theodor ›Körner

—, Maria („Minna“), * 11. V 1762 in Ł., † 20. VIII 1843 in Dresden; Tochter von Johann Michael ›Stock; ⚭ Gottfried Körner; Mutter von Theodor ›Körner

Stock·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 146 m lang; ›1906 nach Johann Michael ›St. und seiner Tochter ›Minna umbenannt

Stoecker, Walter, Redakteur und KPD-Politiker; * 9. IV 1891 in Köln-Deutz, † 10. III 1939 im KZ Buchenwald; 1920–32 Mitglied des Reichstags

Stolle, Ferdinand, Schriftsteller und Redakteur; * 28. IX 1806 in Dresden, † 29. IX 1872 ebenda; 1844–62 Herausgeber des *Dorfbarbier*, Mitbegründer der *Gartenlaube*

Stolle·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 90 m lang; ›1914 nach Ferdinand ›St. benannt

Stoye, Walter, Mechaniker und Unternehmer; * 4. IX 1893 in Ł., † 10. V 1970 ebenda; gründete 1925 die Fa. Stoye Fahrzeugbau, die er 1944 in die ›Lindenthaler Straße 65 verlegte

Stoye·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 125 m lang; ursprünglich Teil der ›Halberstädter Straße; ›2018 abgespalten und nach Walter ›St. umbenannt

Straße der Nationalen Volks·armee, von ›1986 bis ›1991 Name der ›Sylter Straße; meist als „Straße der ›NVA“ abgekürzt

Straßburger Straße, von ›1895 bis ›1950 Name der ›Daumierstraße; nach der elsässischen Stadt Straßburg [Strasbourg] benannt

Strelitzer Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 417 m lang; ›1933 benannt

Sylter Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 752 m lang; ›1991 nach der Nordsee-Insel umbenannt

T

Taucha, Stadt an der ›Parthe nordöstlich von Ł.; 33,22 km^2 groß; 15 709 Einwohner (2020); 974 als *Cothung* erwähnt, 1170 Stadtrecht

Tauchaer Weg, bis ›1930 Name der ›Max-Liebermann-Straße

Teich·straße, spätestens ›1880 bis ›1907 Name der ›Winkelstraße; nach dem Schmiedeteich benannt

Thaer, Albrecht, Landwirt; * 14. V 1752 in Celle, † 28. X 1828 auf Gut Möglin bei Wriezen; begründete die Landwirtschaftslehre

Thär·straße, von ›1875 bis ›1882 Name der ›Stallbaumstraße; nach Albrecht ›Thaer benannt

Theater Française, von ›1910 bis ›1912 ein Kino in der ›Sasstraße 42

Theodor-Körner-Kaserne, von ›1900 bis ›2007 eine Kaserne im Straßengeviert ›Viertelsweg, ›Hans-Oster-, ›Tresckow- und ›Olbrichtstraße; mehrfach (zuletzt ›1993) umbenannt

Thomas·kloster, umgangssprachlich für das ›Augustiner-Chorherrenstift St. Thomas

Thüringer Eisenbahn, seit ›1856 die zweigleisige Strecke Ł. – Leutzsch – Markranstädt – Bad Dürrenberg – Großkorbetha; 32 km lang

Thüringische Eisenbahn-Gesellschaft, seit 1844 ein privates Verkehrsunternehmen, das im Ł.er Westen die ›Thüringer und Zeitzer Eisenbahn baute und betrieb; 1886 zu Preußen

Train·straße, von ›1902 bis ›1945 Name der ›Tresckowstraße; nach der Trainkaserne in ›Möckern benannt

Treitschke, Heinrich Leo von, Militär; * 30. I 1840 in Dresden, † 17. VI 1927 ebenda; 1899–1904 Kommandierender General des XIX. Armeekorps in Ł.; seit dem 23. III 1904 Ehrenbürger

Treitschke·straße, von ›1904 bis ›1945 Name der ›Hans-Oster-Straße

Tresckow, Henning von, Generalmajor; * 10. I 1901 in Magdeburg, † (Freitod) 21. VII 1944 bei Bialystock; Generalstabschef der Heeresgruppe Mitte; Verschwörer des 20. Juli 1944

Tresckow·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; ›2000 umbenannt

Tschichold, Jan, Typograph; * 2. IV 1902 in Ł., † 11. VIII 1974 in Locarno (Schweiz); emigrierte 1933 in die Schweiz; ›1965 Gutenbergpreis

Turm·gut, in ›Gohlis Bezeichnung für das Grundstück des ›Gohliser Schlösschens, das bis zum Kirchbau den einzigen Turm im Ort hatte, aber nicht das Rittergut war

Turner·straße, bis ›1900 Name der ›Pölitzstraße

Tzschichhold, Johannes, eigentliche Schreibweise von Jan ›Tschichold

U

Ulanen·straße, von ›1901 bis ›1947 Name der ›Hoepnerstraße

Ulrich, Friedrich Gottlob, Gutsbesitzer in ›Gohlis; * 3. VII 1815 in Höhnstedt, † 31. VII 1874 in Ł.; Stifter

Ulrich·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; nach Friedrich Gottlob ›U. benannt

Union-Theater, von ›1909 bis ›1912 ein Kino in der ›Lindenthaler Straße 30 (damalige Hausnummer: „20“)

Universität, älteste und größte Hochschule Ł.s; 1409 eröffnet; umfasst heute 14 Fakultäten und über 100 Institute und Kliniken

Untere Blumen·straße, ein ›1885 beschlossener Name der heutigen ›Blumenstraße, um sie von der ›Oberen Blumenstraße (seit 1905 ›Elsbethstraße) zu unterscheiden

Untere Georg·straße, von ›1884 bis ›1906 Name der ›Stockstraße

Usedomer Straße, von ›1998 bis ›2001 Name einer geplanten, aber nicht gebauten Straße im Bebauungsgebiet „Sylter Straße“ in ›Gohlis

V

V·E·B (der), Abkürzung für Volkseigener Betrieb

Verlade- und Transport·anlagen Leipzig, VEB (VTA), von 1954 bis 1991 eine Maschinenfabrik in ›Gohlis; vorher ›Adolf Bleichert & Co.; seit ›1973 Ehrenname „Paul ›Fröhlich“

Versöhnungs·gemeinde, zweite evangelisch-lutherische Kirchgemeinde in ›Gohlis; ›1913 von der ›Friedenskirchgemeinde abgespalten, ›1920 benannt

Versöhnungs·kirche, Gotteshaus in ›Gohlis; in Stahlbeton-Skelettbauweise errichtet; 43 m hoher Turm; ›1932 eingeweiht

Viertels·weg, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 1 390 m lang; ›1901 auch offiziell benannt; ›1947 erweitert

Viktor-Adler-Straße, von ›1945 bis ›1953 Name der ›Lützowstraße

Virchow, Rudolf, Mediziner; * 13. X 1821 in Schivelbein, † 5. IX 1902 in Berlin; Begründer der Zellularpathologie; 1880–93 Mitglied des Reichstags, Gegner ›Bismarcks

Virchow·straße, Hauptverkehrsstraße in ›Gohlis (Nr. 1–111, 2–146) und ›Eutritzsch; ✉ 04157; 2 168 m lang; ›1950 nach Rudolf ›V. umbenannt

Völker·schlacht, eine Schlacht der Befreiungskriege, die vom 16. bis 19. X 1813 vor den Toren Ł.s stattfand

Volks·gesundung, seit ›1905 eine Kleingartenanlage in ›Gohlis (›Heinrothstraße 22); 381 Parzellen; 12,74 ha groß; Vereinsgaststätte

Volks·schulen, städtische Einrichtungen, die ›1919 aus 42 ›Bezirks-, 17 ›Bürger- und 6 ›Höheren Bürgerschulen gebildet wurden; ›1945 aufgelöst

Volks·schwimmhallen, neun Schwimmhallen gleicher Bauart, die 1968–1972 in Ł. für Schulen, „Vereine“ und private Nutzung errichtet wurden; Becken 25,00 m × 12,50 m × 1,80 m

„Vornamen·straße“, inoffizielle Bezeichnung für Straßen, die nach einem modisch empfundenen Vornamen ohne Bezug zu einer konkreten Person benannt wurden

V·T·A, Abkürzung für die Firma ›Verlade- und Transportanlagen

W

W, die ehemalige Buslinie Lindenau – Leutzsch – ›Wahren – ›Möckern – ›Gohlis – ›Eutritzsch – Mockau – Thekla; seit ›1997 Linie ›80

— (Gohlis), ›Möckern – ›Max-Liebermann-Straße – ›Eutritzsch

Wacker·stadion, von ›1923 bis ›1948 Name des ›Stadions des Friedens, das der SC Wacker errichten ließ

Wahren, seit 1922 ein ›Stadtteil im Nordwesten von Ł.; 318 ha groß; ehemaliges Platzdorf und Rittergut; 1004 als *Vuarim* erwähnt

Wahrner Straße, von ›1901 bis ›2001 Name der ›Wolfener Straße; nach ›Wahren benannt, wohin sie aber nie führte

Wald·straße, spätestens ›1872 bis ›1900 Name der ›Herloßsohnstraße

Walter-Cramer-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 89 m lang; ›1945 umbenannt

Walter-Stoecker-Straße, von ›1965 bis ›1996 Name der ›Witzlebenstraße

Wanderer, seit ›1921 eine Kleingartenanlage in ›Gohlis (›Herloßsohnstraße 39); 38 Parzellen; 1,23 ha groß; 1934–1946 als Abteilung II des Vereins ›Am Rosenthal geführt

„Wander·straße“, inoffizielle Bezeichnung für Straßen, deren Name zuvor woanders galt, dort aufgehoben wurde, hier dann aber wieder verwendet wird

Wangerooger Weg, Anliegerstraße in Gohlis; ✉ 04157; 263 m lang; ›1930 nach der Nordsee-Insel benannt

Wehrmann, Fritz, Matrose; * 7. VII 1919 in Ł., † (hingerichtet) 10. V 1945 in der Geltinger Bucht; am 9. V 1945 wegen Fahnenflucht (nach der Kapitulation!) zum Tode verurteilt

Wehrmann·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 118 m lang; ›2000 nach Fritz ›W. umbenannt

Weinlig, Theodor, Chorleiter; * 25. VII 1780 in Dresden, † 7. III 1842 in Ł.; studierte 1797–1803 in Ł.; seit 1823 Thomaskantor; Lehrer von Clara Wieck und Richard Wagner

Weinlig·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 368 m lang; ›1900 nach Theodor ›W. umbenannt

Welt·spiegel-Lichtspiele, von ›1917 bis ›1953 Name des Kinos ›Coppi-Lichtspiele

Werder, August, Graf von, preußischer General; * 12. IX 1808 in Schloßberg (Ostpreußen), † 12. IX 1887 in Grüssow (Pommern); zwang 1870 Straßburg zur Übergabe

Werder·straße, von ›1899 bis ›1950 Name der ›Corinthstraße; nach August Graf von ›W. benannt

West·gohliser Garten·kolonie 1921, Kleingartenanlage in ›Gohlis (›Herloßsohnstraße 42a); 5,93 ha groß; 243 Parzellen, Wirtshaus; ›1921 gegründet

Wettiner, ein Fürstengeschlecht, dessen Mitglieder als Markgraf von Landsberg und Meißen, Kurfürst und König von Sachsen auch Landesherr von Ł. waren

Wettiner·straße, von ›1882 bis ›1900 Name der ›Weinligstraße
Wiederitzsch, seit 1999 ein ›Stadtteil im Norden von Ł.; 981 ha groß; ehemalige Gemeinde, die am 1. IV 1904 aus ›Groß- und Kleinwiederitzsch entstand
Wiederitzscher Straße, Hauptverkehrsstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 715 m lang; ›1896 benannt
Wiesen·straße, von spätestens ›1872 bis ›1900 Name der ›Fechnerstraße
Wilhelm, ein Fürst aus dem Hause Hohenzollern; * 22. III 1797 in Berlin, † 9. III 1888 ebenda; seit 1861 König von Preußen, am 18. I 1871 in Versailles zum Deutschen Kaiser proklamiert
Wilhelm-Florin-Ober·schule, Name der ›59. Polytechnischen Oberschule
Wilhelm-Florin-Straße, von ›1965 bis ›1996 Name der ›Hoepnerstraße
Wilhelm-Plesse-Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; ›1945 umbenannt
Wilhelm-Sammet-Straße, Anliegerstraße in ›Eutritzsch (Nr. 1–13, 2–18) und ›Gohlis (Nr. 15–93, 20–26c); ✉ 04129 (Nr. 1–11, 2–10) sowie ✉ 04157 (Nr. 13–93, 12–26c); ›1963 umbenannt
Wilhelms·havener Straße, von ›1930 bis ›1949 Name der ›Beyerleinstraße
Wilhelm·straße, spätestens ›1872 bis ›1947 Name der ›Prellerstraße; nach Kaiser ›Wilhelm benannt
Windmühlen·straße, von spätestens ›1866 bis ›1891 Name der ›Bothestraße; nach der Windmühle in ›Möckern benannt
Winkelstraße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 101 m lang; ›1907 nach ihrem Verlauf umbenannt
Witzleben, Erwin von, General; * 4. XII 1881 in Breslau, † (hingerichtet) 8. VIII 1944 in Berlin-Plötzensee; Generalfeldmarschall; am Attentat vom 20. Juli 1944 beteiligt
Witzleben·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 310 m lang; ›1947 und erneut ›1997 nach Erwin von ›W. umbenannt
Wolfenbütteler Straße, Name einer in den 1930er Jahren geplanten, aber nie gebauten Straße in ›Gohlis
Wolfener Straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04155; 284 m lang; ›2000 umbenannt
Würkert, Ludwig, Pfarrer und Publizist; * 16. XII 1800 in Leisnig, † 10. I 1876 ebenda; bis 1849 Oberpfarrer in Zschopau; 1849–1855 politische Haft; seit 1859 in Ł.
Würkertstraße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 221 m lang; ›1950 umbenannt
Wustmann, Gustav, Lehrer und Historiker; * 23. V 1844 in Dresden, † 22. XII 1910 in Ł.; 1881–1910 Direktor der Stadtbibliothek und des Ratsarchivs
Wustmann·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 143 m lang; ›1912 nach Gustav ›W. benannt

Z

Zettler, Joseph, Bergarbeiter und Offizier; * 21. IX 1904 in Vilsbiburg (Bayern), † 14. IX 1974 in Berlin; Spanienkämpfer; 1956–62 Oberst im Ministerium für Nationale Verteidigung
Zill, Wolfgang, Ingenieur; * 5. V 1941 in Ł., † 15. I 1969 bei Schnackenburg; starb beim Versuch, die Elbe schwimmend zu durchqueren, an Unterkühlung
Zill·straße, Anliegerstraße in ›Gohlis; ✉ 04157; 129 m lang; ›2000 nach Wolfgang ›Z. umbenannt

1–9

IV. Höhere Bürger·schule, bis ›1919 eine ›Höhere Bürgerschule im Schulgebäude Äußere Hallische Straße 60 (›Gohlis)

XI. Bürger·schule, bis ›1919 eine ›Bürgerschule im Schulgebäude Elsbethstraße 2/4 (›Gohlis)
20. Bezirks·schule, bis ›1919 eine ›Bezirksschule im Schulgebäude Elsbethstraße 1
21. Bezirks·schule, bis ›1919 eine ›Bezirksschule im Schulgebäude Breitenfelder Straße 19/21
29. Bezirks·schule, bis ›1919 eine ›Bezirksschule im Schulgebäude Virchowstraße 4/6 (›Gohlis)
35. Poly·technische Ober·schule, von 1959 bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule im Schulgebäude Virchowstraße 4/6; Ehrenname „Paul ›Fröhlich“
35. Schule (Mittel·schule), von ›1992 bis ›2013 Bezeichnung für die ›35. Schule (Oberschule)
35. Schule (Ober·schule), seit ›1992 eine ›Oberschule der Stadt Ł. im Schulgebäude Virchowstraße 4/6
35. Volks·schule, von ›1919 bis ›1945 eine ›Volksschule im Schulgebäude Virchowstraße 4/6
36. Poly·technische Ober·schule, von 1959 bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule in der ›Erfurter Straße 14; seit ›1973 Ehrenname „Friedrich ›Engels“
36. Schule (Grund·schule), seit ›1992 eine kommunale ›Grundschule in der ›Erfurter Straße 9 (bis 2013: Erfurter Straße 14); seit ›1999 ›Erich-Kästner-Schule
36. Volks·schule, von ›1919 bis ›1945 eine ›Volksschule im Schulgebäude Elsbethstraße 2/4
37. Poly·technische Ober·schule, bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule im Schulgebäude Elsbethstraße 1; Ehrenname „Geschwister Scholl“
38. Poly·technische Ober·schule, bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule im Schulgebäude Breitenfelder Straße 19; Ehrenname „Hans und Hilde ›Coppi“
38. Volks·schule, seit ›1919 eine ›Volksschule im Schulgebäude Breitenfelder Straße 19/21
59. Poly·technische Ober·schule, bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule im Schulgebäude ›Hans-Oster-Straße 14; Ehrenname „Wilhelm ›Florin“
68. Schule (Ober·schule), seit ›1992 eine ›Oberschule der Stadt Ł. im Schulgebäude Diderotstraße 35 (bis 2013) bzw. Breitenfelder Straße 19 (seitdem)
75. Poly·technische Ober·schule, von 1987 bis ›1992 eine ›Polytechnische Oberschule im Schulgebäude Jörgen-Schmidtchen-Weg 8; Ehrenname „Jörgen ›Schmidtchen“
75. Schule (Grund·schule), von ›1992 bis ›2012 Name der ›Hans-Kroch-Schule
80, seit ›1997 die Buslinie Lindenau – Leutzsch – ›Wahren – ›Möckern – ›Gohlis – ›Eutritzsch – Mockau – Thekla; zuvor Linie ›W
— (Gohlis), ›Möckern – ›Max-Liebermann-Straße – ›Eutritzsch
90, seit ›1997 die Buslinie ›Möckern – ›Gohlis – ›Eutritzsch – Schönefeld – Paunsdorf; zuvor Linie ›N
— (Gohlis), ›Möckern – ›Georg-Schumann-Straße – ›Lindenthaler Straße – ›Coppiplatz – ›Coppistraße – ›Eutritzsch

Chronik

Dorf

1317 Gohlis wird als *Goluz* erstmals urkundlich erwähnt
1543 nach der Auflösung des ›Augustiner-Chorherrenstifts St. Thomas wird Gohlis nach ›Wahren gepfarrt
1544 Gohlis wird nach ›Eutritzsch gepfarrt, dort bleibt es bis ›1870
1670 Hieronymus Benno von Dieskau verkauft das Rittergut Gohlis an Professor Dr. Michael Heinrich ›Horn
1681 Rittergutsbesitzer Professor Dr. Michael Heinrich ›Horn stirbt, sein Schwiegersohn Professor Dr. Lüder ›Mencke erbt das Rittergut Gohlis
1724, Juni Rittergutsbesitzer Professor Dr. Lüder ›Mencke gründet die ›Betstundenstiftung
1726, 29. August Rittergutsbesitzer Professor Dr. Lüder ›Mencke stirbt
1751, 14. August in ihrem Testament begründet Maria Sophia ›Kühnhold das ›Kühnholdsche Legat
1770, 7. August Caspar ›Richter stirbt, seine Witwe Regina geb. ›Hetzer erbt das ›Gohliser Schlösschen und das Rittergut Gohlis
1780, 30. Juli Hofrat ›Böhme stirbt, seine Witwe Regina geb. ›Hetzer erbt das ›Gohliser Schlösschen und das Rittergut Gohlis
1785, Sommer Friedrich ›Schiller wohnt in ›Gohlis
1832 Domherr Wilhelm von ›Alvensleben kauft das ›Gohliser Schlösschen für 17 150 Taler von der Stadt Leipzig
1838, 27. Januar der Besitzer des ›Gohliser Schlösschens Wilhelm von ›Alvensleben stirbt, seine Frau ›Sophie erbt das Gut

Landgemeinde

1839, 1. Mai die sächsische Landgemeindeordnung tritt in Kraft: Gohlis wird eine selbständige Landgemeinde
1847, 29. August die Besitzerin des ›Gohliser Schlösschens ›Sophie von Alvensleben stirbt; ihr Sohn ›Gebhard erbt das Gut
1848, 29. Juli der ›ATV Gohlis wird gegründet
1851 die Gemeinde legt einen ersten Friedhof an, der später ›Alter Friedhof genannt wird
1856, 22. März die ›Thüringer Eisenbahn wird eröffnet, bis ›1894 durchquert sie ›Gohlis ohne Halt
1859, 7. April der Gemeinderat beschließt die Vergabe offizieller Straßennamen; eine Liste der Namen ist nicht überliefert
—, 25. Oktober das ›Hirtengäßchen wird in ›Berggäßchen umbenannt
1863 ein Adressbuch nennt 15 Straßennamen in Gohlis: ›Berggäßchen, ›Böttchers Straße, ›Brüderstraße, ›Eisenbahnstraße, ›Gartenstraße, ›Hauptstraße, ›Leipziger Straße, ›Lindenstraße, ›Lindenthalstraße, ›Mittelstraße, ›Möckernsche Chaussee, ›Möckernsche Straße, ›Schillerstraße, ›Schmiedestraße und ›Schulplatz

— Gebhard von ›Alvensleben verkauft das ›Gohliser Schlösschen an den Leipziger Garnhändler Christoph Georg ›Nitzsche

1866 ein anderes Adressbuch kennt schon 22 Straßennamen in Gohlis, wobei sich gegenüber 1863 zwei Namen änderten (Böttchers Straße → Böttcherstraße und Möckernsche Chaussee → ›Hallesche Straße) und 7 Straßen hinzukamen: ›Antonstraße, ›Augustenstraße, ›Grüne Gasse, ›Lindenplatz, ›Mühlgasse, ›Sidonienstraße und ›Windmühlenstraße

1866?/67 Gutsbesitzer Christoph Georg ›Nitzsche stirbt, seine Frau ›Louise erbt das ›Gohliser Schlösschen

1868 Pfarrer Kunad weiht den ›Neuen Friedhof

1870, 8. Mai in Gohlis wird der erste Kirchenvorstand gewählt, damit beginnt die Abspaltung von der Kirchgemeinde Eutritzsch

1871, 12. Februar Dr. Woldemar ›Seydel wird durch Superintendent Dr. Wille als erster Pfarrer der neuen Kirchgemeinde Gohlis in das Amt eingewiesen; damit ist die Abspaltung von der Kirchgemeinde Eutritzsch vollendet

—, 29. Oktober für die Gohliser Kirche wird der Grundstein gelegt

—, 1. Dezember das ›Kühnholdsche Legat (2 760,47 Mark) wird der Kirchgemeinde Gohlis übergeben, die es zur Besoldung des Pfarrers nutzt

1872 ›„Eberts Karte“ zeigt erstmals für Gohlis Straßennamen; wobei sich gegenüber ›1866 zwei Namen änderten (Böttcherstraße → Böttgerstraße und ›Mühlgasse → ›Rosenthalstraße) und 16 Straßen hinzukamen: ›Bismarck-, ›Blumen-, ›Carl-, ›Eutritzscher, Georgen-, ›Hohe, ›Kurze, ›Lange, ›Obst-, ›Promenaden-, ›Quer-, ›Stift-, ›Ullrich-, ›Wald-, ›Wiesen- und ›Wilhelmstraße

1873, 20. Januar die ›Leipziger Pferde-Eisenbahn nimmt die ›Gohliser Straßenbahntrasse in Betrieb; sie endet vorerst am Gasthof Weintraube

—, 25. Juni der Gemeinderat genehmigt die Umbenennung der ›Obststraße in ›Marienstraße

—, 31. Oktober die Gohliser Kirche (seit 1902 ›Friedenskirche) wird geweiht

1875, 25. März die ›Böhmestraße erhält ihren Namen

—, — die ›Eutritzscher Straße wird an die ›Augustenstraße angeschlossen

—, — die ›Thärstraße erhält ihren Namen

—, 11. November die ›Magdeburger Straße erhält ihren Namen

1876, 8. Mai die ›Querstraße wird zum 12. Mai 1876 in ›Braustraße umbenannt

1878, 27. Februar der ›Linden- und ›Schulplatz wird in ›Kirchplatz umbenannt

1879, 9. Juli die ›Albertstraße und die ›Lange Straße erhalten ihre Namen

1880 ein Adressbuch nennt die Anton-, Albert- und Augustenstraße, das Berggäßchen, die Bismarck-, Blumen-, Böhme-, Böttcher-, Brau-, Brüder-, Carl-, ›Dorotheen-, Eisenbahn- und Feldstraße, den ›Friedhofsweg, die Garten-, Georgen-, Halle'sche, Haupt- und Hohe Straße, den Kirchplatz, die Lange, Leipziger, Linden-, Lindenthaler, Marien-, Mittel-, Möckernsche, Rosenthal-, Schiller-, Schmiede-, ›Seiten-, Sidonien-, Stift-, Teich-, Ulrich-, Wald-, ›Wiesen-, Wilhelm- und Windmühlenstraße

1881 letzte Beerdigung auf dem ›Alten Friedhof, der später zu einem Park umgestaltet wird

—, 19. April die Gutsbesitzerin Louise ›Nitzsche stirbt; ihr Schwiegersohn Karl Richard ›Auerbach erbt das ›Gohliser Schlösschen

1882, 19. Juli die ›Wettinerstraße erhält ihren Namen

—, 30. August die ›Thärstraße wird in ›Sedanstraße umbenannt, weil Anwohner die Verwechslung mit *Teer*straße fürchten

1883, 25. Juli die ›Gohliser Straßenbahntrasse wird zum Depot Gohlis verlängert

1884 die heutige Kleingartenanlage ›Schreber-Hauschild wird gegründet

—, 7. Mai die heutige ›Wilhelm-Sammet-Straße erhält den Namen ›Bleichertstraße

—, 3. Dezember die ›Untere Georgstraße erhält ihren Namen
1885, 20. Mai die ›Blumenstraße wird zum 23. Mai 1885 in die ›Obere und ›Untere Blumenstraße getrennt
1888, 2. Dezember Pfarrer ›Seydel weiht den ›Kapellenfriedhof
1889, 3. April die ›Benedixstraße erhält ihren Namen
—, 11. Mai die ›Louisenstraße erhält ihren Namen
—, 10. Juli die ›Döllnitzer Straße erhält zum 22. Juli 1889 ihren Namen
—, 27. November die Schachtesche Straße erhält ihren Namen
—, 18. Dezember die Schreibweise der Schachteschen Straße wird auf ›Schachtsche Straße geändert

Stadtteil

1890, 1. Januar ›Gohlis wird in die Stadt ›Leipzig eingemeindet
—, 28. Juni die ›Hallesche Straße wird zum 8. Juli 1890 in ›Äußere Hallische Straße umbenannt
—, 4. August der ›Poetenweg erhält seinen Namen
1891, 21. Januar die (›Untere) ›Blumenstraße wird namentlich nach ›Eutritzsch verlängert
—, 22. Januar die ›Hohe Straße wird wegen Namensgleichheit in ›Breitenfelder Straße umbenannt
—, 3. Juni die ›Leipziger Pferde-Eisenbahn eröffnet die ›Möckernsche Straßenbahntrasse
—, 15. Juli die ›Windmühlenstraße wird wegen Namensgleichheit zum 6. Dezember 1891 in ›Johann-Georg-Straße umbenannt
1894, 1. April der Haltepunkt ›Gohlis-Eutritzsch wird eröffnet
1895, 17. Juli die ›Metzer, ›St.-Privat- und ›Straßburger Straße erhalten zum 20. August 1895 ihre Namen
1896, 14. November eine neue Straße erhält zum 24. Dezember 1896 den Namen ›Wiederitzscher Straße; wegen Namensgleichheit wird die ›Kurze Straße an diese angeschlossen
—, 21. November die ›Sidonienstraße wird wegen Namensgleichheit zum 24. Dezember 1896 in ›Richterstraße umbenannt
1897, 4. März auf der ›Möckernschen Straßenbahntrasse beginnt der elektrische Betrieb
—, 17. April auf der ›Gohliser Straßenbahntrasse beginnt der elektrische Betrieb
—, 22. Juni die Schreibweise der ›Schachtschen Straße wird zu ›Schachtstraße geändert
—, 30. Juni die ›Heerstraße erhält ihren Namen
1898, 26. Juli der Schreber-Verein zu Leipzig-Gohlis wird gegründet
—, 5. Oktober die ›Marbachstraße erhält zum 10. November 1898 ihren Namen
1899, 11. Februar die ›Carlstraße wird wegen Namensgleichheit zum 21. März 1899 in ›Friedrich-Karl-Straße umbenannt
—, — die ›Beaumont-, ›Craushaar-, ›Fabrice-, ›Roon- und ›Werderstraße erhalten zum 21. März 1899 ihren Namen
—, 11. November die ›Augusten- und ›Feldstraße werden zum 30. November 1899 zusammengezogen und gemeinsam in ›Kaiser-Friedrich-Straße umbenannt
—, — die ›Dinterstraße erhält zum 30. November 1899 ihren Namen – vorerst nur im Abschnitt zwischen ›Virchow- und ›Lützowstraße
—, — die ›Pariser Straße erhält zum 30. November 1899 ihren Namen
1900, 20. Januar die ›Hauptstraße wird wegen Namensgleichheit zum 21. März 1900 in ›Menckestraße umbenannt
—, — die ›Turnerstraße wird wegen Namensgleichheit zum 21. März 1900 in ›Pölitzstraße umbenannt

—, — die ›Wettinerstraße wird wegen Namensgleichheit zum 21. März 1900 in ›Weinligstraße umbenannt

—, — die ›Wiesenstraße wird wegen Namensgleichheit zum 21. März 1900 in ›Stieglitzstraße umbenannt – wegen erneuter Namensgleichheit tritt dieser Beschluss nicht in Kraft

—, 22. Januar die ›Sedanstraße wird wegen Namensgleichheit zum 21. März 1900 in ›Stallbaumstraße umbenannt

—, — die ›Waldstraße wird wegen Namensgleichheit zum 31. März 1900 in ›Herloßsohnstraße umbenannt

—, 3. Februar die ›Wiesenstraße wird wegen Namensgleichheit zum 21. März 1900 in ›Fechnerstraße umbenannt

—, 26. Mai die ›Landsberger Chaussee wird zum 17. Juli 1900 in ›Landsberger Straße umbenannt

—, — die ›Schmiedestraße wird wegen Namensgleichheit zum 17. Juli 1900 an die ›Menckestraße angeschlossen

1901, 9. Januar die ›Leipziger Straße wird mit Wirkung zum 14. Januar 1901 an die ›Gohliser Straße der Nordvorstadt angeschlossen

—, — die ›Artilleriestraße erhält zum 14. Januar 1901 ihren Namen

—, — die ›Eisenbahnstraße wird wegen Namensgleichheit zum 14. März 1901 in ›Wahrner Straße umbenannt

—, — die ›Jägerstraße erhält zum 14. März 1901 ihren Namen

—, — der alte Name ›Viertelsweg wird zum 14. Januar 1901 auch offiziell

—, 16. November die ›Roßlauer Straße erhält zum 4. Dezember 1901 ihren Namen; irgendein Bezug zu Ł. oder gar Gohlis ist nicht erkennbar

1902 die ›Trainstraße erhält ihren Namen

—, Ostern die Gohliser Kirche erhält den Namen ›Friedenskirche

1903, 7. Januar die ›Braustraße wird wegen Namensgleichheit zum 15. September 1903 in ›Schkeuditzer Straße umbenannt

—, 21. Januar das ›Berggäßchen, die ›Lindenstraße und die ›Schillerstraße werden, mehrheitlich wegen Namensgleichheit, zum 15. September 1903 zu *einer* Straße zusammengefasst, die den Namen ›Schillerweg erhält

—, 20. Juni die ›Planitzstraße erhält zum 19. August 1903 ihren Namen

—, 10. Oktober die ›Blumenthalstraße erhält zum 23. Oktober 1903 ihren Namen

1904, 9. Januar die ›Gartenstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januer 1905 in ›Berggartenstraße umbenannt

—, — die ›Carolastraße in ›Eutritzsch wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1905 an die ›Bleichertstraße (heute ›Wilhelm-Sammet-Straße) angeschlossen

—, 12. März die ›Claudiusstraße, der ›Jägerplatz und die ›Matthissonstraße erhalten zum 2. Juli 1904 ihre Namen

—, — die ›Lange Straße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1905 in ›Eisenacher Straße umbenannt

—, 8. April die ›Mittelstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1905 in ›Knaurstraße umbenannt

—, 2. Juli die ›Albertstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1905 in ›Erfurter Straße umbenannt

—, 13. Juli die ›Obere Blumenstraße wurd zum 1. Januar 1905 in ›Elsbethstraße umbenannt

—, 1. Oktober die ›Heinroth-, ›Kleist- und ›Rückertstraße erhalten zum 10. Oktober 1904 ihre Namen

1905 die Kleingartenanlage ›Volksgesundung wird gegründet

—, 8. April die ›Bismarckstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1906 in ›Schönhausenstraße umbenannt

—, — die ›Marienstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1906 in ›Reginenstraße umbenannt

1906, 10. März die ›Brüderstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1907 in ›Lüderstraße umbenannt

—, — die ›Dorotheenstraße wird wegen Namensgleichheit zum 1. Januar 1907 in ›Cöthner Straße umbenannt

—, — die ›Grüne Gasse wird zum 1. Januar 1907 in ›Schlößchenweg umbenannt

—, — die ›Untere Georgstraße wird zum 1. Januar 1907 in ›Stockstraße umbenannt

—, 2. Mai der ›Friedhofsweg wird wegen Namensgleichheit zum 31. Mai 1906 in Clausewitzstraße umbenannt

—, 3. Oktober die ›Fritzschestraße erhält zum 11. Oktober 1906 ihren Namen

—, 17. Oktober die ›Lenaustraße erhält zum 29. Oktober 1906 ihren Namen

1907, 11. Mai wegen Namensgleichheit werden in Gohlis mehrere Straßen zum 1. Januar 1908 umbenannt

—, — die ›Antonstraße erhält den Namen ›Friedensstraße

—, — die ›Rosentalstraße erhält den Namen ›Platnerstraße

—, — die ›Seitenstraße erhält den Namen ›Endnerstraße

—, — die ›Stiftstraße erhält den Namen ›Gothaer Straße

—, — die ›Teichstraße erhält den Namen ›Winkelstraße

1908, April das Kino ›Nordvorstädter Welt-Theater wird eröffnet

1909, Januar das Kino ›Union-Theater wird eröffnet

—, 13. Februar die ›Hölderlinstraße erhält zum 4. März 1909 ihren Namen

—, 30. Juni die ›Gottschallstraße erhält zum 19. Juli 1909 ihren Namen

1910, Oktober das Kino ›Theater Français wird eröffnet

—, 19. Oktober die ›Goebenstraße erhält zum 7. November 1910 ihren Namen

1911, 16. September das Kino ›Palast-Theater wird eröffnet

—, 5. Dezember die ›Dinterstraße wird namentlich bis zur Geibelstraße (›Eutritzsch) verlängert

1912, 14. Februar die ›Böttcherstraße wird zum 1. Januar 1913 an die ›Lindenthaler Straße angeschlossen

—, — der ›Poetenweg wird zum 1. Januar 1913 namentlich erweitert

—, — eine neue Straße erhält zum 20. März 1912 den Namen ›Renkwitzstraße

—, — eine neue Straße erhält zum 20. März 1912 den Namen ›Wustmannstraße

—, — zwei neue Straßen (die spätere ›Krokerstraße und ein nie gebauter Abschnitt nördlich des ›Viertelswegs) werden zum 20. März 1912 an die ›Roonstraße angeschlossen

—, Mai das Kino ›Nordvorstädter Welt-Theater wird geschlossen

—, Mitte das Kino ›Union-Theater wird geschlossen

—, Oktober das Kino ›Theater Français wird geschlossen

—, 21. Dezember das Kino ›Lichtspieltheater Française wird eröffnet

1913, 1. Mai von der stark gewachsenen ›Friedenskirchgemeinde wird die ›Kirchgemeinde Gohlis-Nord abgespalten

—, 4. Mai Gottfried Naumann wird Pfarrer der ›Kirchgemeinde Gohlis-Nord

1914, Februar die bisher nur nach den nutzenden Waffengattungen bezeichneten Leipziger Kasernen erhalten Namen

—, — die ›Artilleriekaserne erhält den Namen ›Planitz-Kaserne

—, Oktober das ›Lichtspieltheater Française ändert seinen Namen zu ›Lichtspielhaus Gohlis

—, 7. Oktober die ›Stollestraße erhält zum 3. November 1914 ihren Namen

1915, Herbst der Pfarrer der ›Kirchgemeinde Gohlis-Nord Gottfried Naumann geht als Professor nach Straßburg

—, 3. Oktober Johannes ›Herz wird Pfarrer der ›Kirchgemeinde Gohlis-Nord
1917, 25. September die Kleingartenanlage ›Seilbahn wird gegründet
—, November das ›Lichtspielhaus Gohlis ändert seinen Namen zu ›Weltspiegel-Lichtspiele
1919 die Bezirks- und Bürgerschulen werden aufgelöst und durch ›Volksschulen ersetzt
1920, 27. April die Kleingartenanlage ›Kleinlandpächter wird gegründet
—, 1. Juni die ›Kirchgemeinde Gohlis-Nord erhält den Namen ›Versöhnungsgemeinde
—, 2. Juni die ›Blochmannstraße erhält zum 4. September 1920 ihren Namen
1921 die ›Westgohliser Gartenkolonie 1921 wird gegründet
—, 7. Juni die ›Äußere Hallische Straße wird zum 1. Januar 1922 in ›Hallesche Straße umbenannt
1922, 1. Juni der Haltepunkt ›Gohlis-Eutritzsch erhält den Namen ›Leipzig-Gohlis
—, 28. Juli der ›Auerbachplatz erhält zum 5. August 1922 seinen Namen
1923, 15. September das ›Wackerstadion wird eröffnet
1924, 15. März der ›ATV Gohlis benennt sich in Allgemeiner TSV Gohlis 1848 um
1925, 12. November die Kleingartenanlage ›Elsteraue wird gegründet
1927, 2. September die ›Hegel-, ›Schopenhauer- und ›Steffensstraße erhalten zum 5. Oktober 1927 ihre Namen
—, 30. September die ›Eduard-von-Hartmann-Straße erhält zum 5. Oktober 1927 ihren Namen
—, 14. Oktober die ›Lotzestraße erhält zum 24. Oktober 1927 ihren Namen
1928, April das Kino ›Palast-Theater benennt sich in ›Gohliser Lichtspiel Palast um
—, 10. November die Schreibweise der ›Halleschen Straße wird zum 15. Dezember 1928 zu Hallische Straße korrigiert
1929, 31. Mai die ›Schellingstraße erhält zum 13. Juni 1929 ihren Namen
1930, 15. Mai der ›Borkumer Weg erhält zum 17. Mai 1930 seinen Namen
—, — die ›Bremer Straße erhält zum 17. Mai 1930 ihren Namen
—, — der ›Helgoländer Weg erhält zum 17. Mai 1930 seinen Namen
—, — der ›Juister Weg erhält zum 17. Mai 1930 seinen Namen
—, — der ›Norderneyer Weg erhält zum 17. Mai 1930 seinen Namen
—, — der ›Tauchaer Weg wird zum 17. Mai 1930 in ›Danziger Straße umbenannt
—, — der ›Wangerooger Weg erhält zum 17. Mai 1930 seinen Namen
—, — die ›Wilhelmshavener Straße erhält zum 17. Mai 1930 ihren Namen
—, 25. Juli die ›Manteuffelstraße erhält zum 12. August 1930 ihren Namen
—, 26. November ein Teil der ›Roonstraße wird zum 1. Januar 1931 abgespalten und in ›Krokerstraße umbenannt
1932, 21. September die Kleingartenanlage ›Am Rietzschkestrand wird gegründet
1933, 21. Juli die ›Braunschweiger, ›Hannoversche, ›Potsdamer, ›Quedlinburger und ›Strelitzer Straße sowie der ›Küstriner Weg erhalten zum 29. Juli 1933 ihre Namen; gleichzeitig wird die ›Bremer Straße namentlich verlängert
—, 17. November die ›Nietzschestraße erhält zum 3. Dezember 1933 ihren Namen; gleichzeitig wird die ›Eduard-von-Hartmann-Straße namentlich verlängert
1934 die Kleingartenanlage ›Pönitzsche Gärten wird gegründet
— die Kleingartenanlage ›Elsteraue wird wegen Namensgleichheit mit einer Anlage in Großzschocher im ›Am Heuweg umbenannt
— das *Leipziger Adreßbuch* nennt erstmals den ›Lüneburger Weg sowie die ›Hildesheimer und ›Schweriner Straße – vermutlich wurden sie am 21. Juni 1933 zusammen mit den anderen „norddeutschen“ Straßen benannt
—, 17. August die ›Dinterstraße wird zum 26. August 1934 namentlich bis zur Delitzscher Straße verlängert und erhält damit ihren heutigen Verlauf
1935 die spätere Kleingartenanlage ›Am Kirschberg wird unter dem Namen *Zeppelin* gegründet

—, 10. August die ›Oldenburger Straße erhält zum 29. August 1935 ihren Namen
—, Oktober nach zehn Monaten Bauzeit wird die ›Hindenburg-Kaserne an die Wehrmacht übergeben
—, 13. Dezember eine bisher namenlose Grünanlage erhält zum 13. Juni 1936 den Namen ›Limbachplatz
1936 die ›Husarenstraße erhält ihren Namen
—, 17. Januar von der ›Gravelottestraße wird ein Teil abgespalten und zum 2. Februar 1936 in ›Baaderstraße umbenannt
—, 3. April die ›Pionierstraße erhält zum 19. April 1936 ihren Namen
—, 11. September die ›Goslarer Straße erhält zum 15. September 1936 ihren Namen
1937 die ›Planitz-Kaserne erhält den Namen ›Adolf-Hitler-Kaserne
1939, 19. Februar die ›Schlotheimstraße erhält ihren Namen
—, 14. April die ›Halberstädter Straße erhält zum 1. Juli 1939 ihren Namen
1940 im Leipziger Adreßbuch erscheinen letztmals die ›Pönitzschen Gärten, ab Jahrgang 1941 wird die Ablage ›Am Schillerhain genannt
1941 die Kleingartenanlage ›Am Rosenthal erhält ihren Namen
1945, 19. Mai in ganz Leipzig werden Straßen umbenannt, die nach Personen der NS-Propaganda benannt waren; meist wird der vorherige Name wieder offiziell
—, — der Straßenname ›Limbachplatz wird aufgehoben, da es keinen Vorgängernamen gibt
1945, 1. August in ganz Leipzig werden aus politischen Gründen („Ehre den sozialistischen Vorkämpfern! Ehre den Opfern der Barbarei!“) zahlreiche Straßen umbenannt
—, — die ›Beaumontstraße erhält den Namen ›Heinrich-Budde-Straße
—, — die ›Clausewitzstraße erhält den Namen ›Franz-Mehring-Straße
—, — die ›Fabricestraße erhält den Namen ›Rudi-Opitz-Straße
—, — die ›Gravelottestraße erhält den Namen ›Wilhelm-Plesse-Straße
—, — die ›Hallische Straße erhält den Namen ›Georg-Schumann-Straße
—, — die ›Kaiser-Friedrich-Straße erhält den Namen ›Viktor-Adler-Straße
—, — die ›Manteuffelstraße erhält den Namen ›Walter-Cramer-Straße
—, — die ›Potsdamer Straße erhält den Namen ›Friedrich-Adler-Straße
—, — die ›Roonstraße erhält den Namen ›Otto-Adam-Straße
—, — die ›St.-Privat-Straße erhält den Namen ›Michael-Kazmierczak-Straße
—, — die ›Trainstraße erhält den Namen ›Alfred-Frank-Straße
—, — die ›Treitschkestraße erhält den Namen ›Jonny-Schehr-Straße
1946, 15. August die ›Alfred-Frank-Straße wird in ›Fritz-Reuter-Straße umbenannt
1947, 9. Juli in ganz ℒ. werden aus politischen Gründen zum 15. Juli 1947 insgesamt 55 Straßen umbenannt, deren Namen einen militaristischen oder monarchistischen Hintergrund hatten
—, — die ›Artilleriestraße erhält den Namen ›Ludwig-Beck-Straße
—, — die ›Friedrich-Karl-Straße erhält dem Namen ›Sasstraße
—, — die ›Garnisonstraße erhält den Namen ›Stauffenbergstraße
—, — die ›Georgstraße erhält den Namen ›Geschwister-Scholl-Straße
—, — die ›Heerstraße erhält den Namen ›Olbrichtstraße
—, — die ›Husarenstraße erhält den Namen ›Oskar-Conrad-Straße
—, — die ›Infanteriestraße erhält den Namen ›Witzlebenstraße
—, — die ›Johann-Georg-Straße erhält den Namen ›Bothestraße
—, — die ›Louisenstraße erhält, offenbar in der irrigen Annahme, dass „Louise“ eine Prinzessin oder gar Königin war, den Namen ›Huberstraße
—, — die ›Pionierstraße erhält den Namen ›Knöflerstraße
—, — die ›Planitzstraße wird an den ›Viertelsweg angegliedert

—, — die ›Ulanenstraße erhält den Namen ›Hoepnerstraße
—, — die ›Wilhelmstraße erhält den Namen ›Prellerstraße
—, 16. Juli da es im Stadtteil Schleußig bereits eine Huberstraße gibt, wird die neue ›Huberstraße in Gohlis mit sofortiger Wirkung in ›Mottelerstraße umbenannt
1948 das ›Wackerstadion erhält den Namen ›Stadion des Friedens
1949, 4. Mai die ›Wilhelmshavener Straße wird zum 24. Mai 1949 in ›Beyerleinstraße umbenannt
—, 28. September die ›Schönhausenstraße wird zum 22. Oktober 1949 in ›Fritz-Seger-Straße umbenannt
—, 26. Oktober der vormalige ›Limbachplatz (1935–1945) erhält den Namen ›Freiligrathplatz
1950 das ›Bach-Archiv wird gegründet, es hat seinen Sitz bis 1985 im ›Gohliser Schlösschen
—, 11. Oktober in ganz Leipzig werden aus politischen Gründen („nicht mehr tragbar“) zum 1. November 1950 insgesamt 151 Straßen umbenannt
—, — die ›Blumenthalstraße erhält den Namen ›Würkertstraße
—, — die ›Briestraße erhält den Namen ›Edgar-André-Straße
—, — die ›Craushaarstraße erhält den Namen ›Adolf-Menzel-Straße
—, — die ›Danziger Straße erhält den Namen ›Max-Liebermann-Straße
—, — die ›Goebenstraße erhält den Namen ›Max-Metzger-Straße
—, — der ›Küstriner Weg erhält den Namen ›Renoirstraße
—, — der ›Lothringer Platz erhält den Namen ›Coppiplatz
—, — die ›Lothringer Straße erhält den Namen ›Coppistraße
—, — die ›Metzer Straße erhält den Namen ›Dietzgenstraße
—, — die ›Pariser Straße erhält den Namen ›Virchowstraße
—, — die ›Schlotheimstraße erhält den Namen ›Schlotterbeckstraße
—, — die ›Straßburger Straße erhält den Namen ›Daumierstraße
—, — die ›Werderstraße erhält den Namen ›Corinthstraße
1953, März die ›Weltspiegel-Lichtspiele werden in ›Coppi-Lichtspiele umbenannt
—, 29. April die ›Friedrich-Adler-Straße wird in ›Heinrich-Mann-Straße umbenannt
—, — die ›Viktor-Adler-Straße wird zum 1. Mai 1953 in ›Lützowstraße umbenannt
—, 30. November der Pfarrer der Versöhnungskirchgemeinde Johannes ›Herz wird emeritiert
1961, 20. April die ›Döllnitzer Straße wird mit Wirkung zum 6. April 1961 in ›Lumumbastrasse umbenannt
1963, 11. Februar die ›Bleichertstraße wird in ›Wilhelm-Sammet-Straße umbenannt
1965 die Kleingartenanlage ›Kleinlandpächter erhält den Namen ›Neu-Gohlis
—, 17. März die ›Hoepnerstraße wird zum 20. Juni 1965 in ›Wilhelm-Florin-Straße umbenannt
—, — die ›Ludwig-Beck-Straße wird zum 20. Juni 1965 in ›Saefkowstraße umbenannt
—, — die ›Witzlebenstraße wird zum 20. Juni 1965 in ›Walter-Stoecker-Straße umbenannt
1967, 15. Januar das Kino ›Gohliser Lichtspiel Palast schließt
1968 die ›Schwimmhalle Mitte wird eröffnet
—, 4. Mai aus den Kleingartenanlagen ›Am Heuweg und Am Kirschberg wird die Anlage ›Neuer Weg
—, 23. Oktober die ›Fritzschestraße wird zum 7. Dezember 1968 in ›Schorlemmerstraße umbenannt
1969, 13. Juli die ›S-Bahn mit Haltepunkten in ›Leipzig Coppiplatz und ›Leipzig-Gohlis wird in Betrieb genommen
1973 die ›36. Polytechnische Oberschule erhält den Ehrennamen „Friedrich ›Engels“
1975 die ›Alfred-Frank-Oberschule wird eröffnet

1982, 10. November die ›Coppi-Lichtspiele werden geschlossen

1986, 3. Dezember unter der Überschrift „Der Friede muss bewaffnet sein“ erhalten die ›Fritz-Schmenkel-, ›Joseph-Zettler- und ›Richard-Staimer-Straße, der ›Jörgen-Schmidtchen-Weg und die ›Straße der Nationalen Volksarmee ihre Namen

1991, 19. November in ganz Ł. werden zum 1. Januar 1992 zahlreiche Straßen umbenannt

—, — die ›Straße der Nationalen Volksarmee erhält den Namen ›Sylter Straße

1992 Schulreform in Ꞩ.: die ›Polytechnischen Oberschulen werden aufgelöst und durch ›Grund- und ›Mittelschulen ersetzt

— das ›Gohlis-Center wird eröffnet

—, 18. März die ›Kommunale Gliederung wird beschlossen, dabei entstehen zusätzlich zu den alten ›Stadtteilen neue ›Ortsteile; Gohlis wird auf ›Gohlis-Nord (203,2 ha), ›Gohlis-Süd (175,6 ha), ›Gohlis-Mitte (122,2 ha), ›Möckern (25,3 ha) und ›Eutritzsch (1,3 ha) verteilt

—, 24. Juli die Kleingartenanlage ›Grüne Hoffnung wird gegründet

1993 die Kaserne im Viertelsweg erhält den Namen ›Theodor-Körner-Kaserne

1994, 18. Mai der ›Jägerplatz wird zum 20. Juli 1994 in ›Platz des 20. Juli 1944 umbenannt

—, 15. November die Falschschreibung der ›Adolf-Menzel-Straße wird in ›Adolph-Menzel-Straße korrigiert

1995, 15. Juni die ›Gohlis Arkaden werden eröffnet

1996, 17. April die ›Hedwig-Burgheim- und die ›Maria-Grollmuß-Straße erhalten ihre Namen

—, 11. Dezember die ›Saefkowstraße wird zum 20. Juli 1997 in ›Ludwig-Beck-Straße zurückbenannt

—, — die ›Walter-Stoecker-Straße wird zum 20. Juli 1997 in ›Witzlebenstraße zurückbenannt

—, — die ›Wilhelm-Florin-Straße wird zu 20. Juli 1997 in ›Hoepnerstraße zurückbenannt

1997, 5. Oktober Linienreform der ›Leipziger Verkehrsbetriebe: aus Buchstaben werden Nummern

—, — die Buslinie ›N wird in ›90 umbenannt

—, — die Buslinie ›W wird in ›80 umbenannt

1998 vier im Bebauungsgebiet „Sylter Straße“ geplante Straßen erhalten ihre Namen ›Darßer, ›Poeler, ›Rügener und ›Usedomer Straße nach Ostsee-(Halb)-Inseln

1999, 1. Januar die ›Friedenskirchgemeinde Gohlis und die Michaeliskirchgemeinde der ›Nordvorstadt vereinigen sich zur ›Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde

2000, 12. Juli aus politischen Gründen werden in Ł. mehrere Straßen zum 6. September 2000 umbenannt

—, — die ›Jonny-Schehr-Straße erhält den Namen ›Hans-Oster-Straße

—, — die ›Joseph-Zettler-Straße erhält den Namen ›Zillstraße

—, — die ›Richard-Staimer-Straße erhält den Namen ›Wehrmannstraße

2000, 6. Dezember wegen Namensgleichheit werden in ganz Leipzig hunderte Straßen mit Wirkung zum 1. April 2001 umbenannt

—, — die ›Fritz-Reuter-Straße erhält den Namen ›Tresckowstraße

—, — die ›Geschwister-Scholl-Straße erhält den Namen ›Natonekstraße

—, — der ›Kirchweg erhält den Namen ›Bleichertstraße; damit wird ein Name vergeben, den ›1884 bis ›1963 eine ganz andere Straße in Gohlis trug

—, — die ›Schkeuditzer Straße erhält den Namen ›Kasseler Straße

—, — die ›Wahrner Straße erhält (wegen Verwechslungsgefahr mit der Wahrener Straße in ›Lindenthal) den Namen ›Wolfener Straße

2001, 27. Mai Linienreform bei den Leipziger Verkehrsbetrieben: auf der ›Möckernsche Straßenbahntrasse verkehren nur noch die Linien 10 und 11

—, 20. Juni die Namen der geplanten, aber nicht gebauten ›Darßer, ›Poeler, ›Rügener und ›Usedomer Straße werden zum 8. August 2001 aufgehoben
2004, 18. November die ›Schmutzlerstraße erhält zum 28. Dezember 2004 ihren Namen
2004, 12. Dezember auf der ›Magdeburger Eisenbahn wird die neue ›S-Bahn Halle–Leipzig mit Halt in ›Leipzig-Gohlis eröffnet
2007 die ›Hans- und Hilde-Coppi-Schule (Mittelschule) wird geschlossen
—, 30. September die ›Theodor-Körner-Kaserne wird geschlossen
2010, 20. Januar die ›Fleißnerstraße erhält zum 7. März 2010 ihren Namen
—, — die ›Martin-Drucker-Straße erhält zum 7. März 2010 ihren Namen
—, Juni die ›Bibliothek Gohlis wird eröffnet
—, 18. August der ›Reinmuthweg erhält zum 5. Oktober 2010 seinen Namen
2011, 18. Mai der ›Hausdorff- und der ›Popitzweg erhalten zum 5. Juli 2011 ihre Namen
2012 die ›Aktive Schule wird gegründet
—, 1. August die ›75. Schule (Grundschule) erhält den Namen ›Hans-Kroch-Schule
2013, 31. Juli in ℌ. werden die ›Mittelschulen in ›Oberschulen umbenannt
2016, 24. Februar die ›Bibliothek Gohlis erhält den Namen „Erich Loest“
2018, 31. Mai die ›Stoyestraße wird zum 16. Juli 2018 von der ›Halberstädter Straße abgespalten
—, 25. Oktober nach Sanierung wird die ›Schwimmhalle Mitte wieder eröffnet; sie verfügt jetzt über einen Anbau mit Flachwasserbecken
2019, 30. Oktober die ›Jan-Tschichold-Tafel wird enthüllt
2021, 23. Juni der ›Fritz-Riemann-Platz erhält seinen Namen

Straßennamen

Nach Personen benannte Straßen

Von den 139 Gohliser Straßen sind 99 nach Personen benannt.

Frauen

1. ›Bothestraße
2. ›Hedwig-Burgheim-Straße
3. ›Maria-Grollmuß-Straße
4. ›Reginenstraße
5. ›Schlotterbeckstraße

gemischt

1. ›Coppiplatz
2. ›Coppistraße
3. ›Stockstraße

Männer

1. ›Adolph-Menzel-Straße
2. ›Auerbachplatz
3. ›Baaderstraße
4. ›Benedixstraße
5. ›Beyerleinstraße
6. ›Bleichertstraße
7. ›Blochmannstraße
8. ›Böhmestraße
9. ›Claudiusstraße
10. ›Corinthstraße
11. ›Daumierstraße
12. ›Dietzgenstraße
13. ›Dinterstraße
14. ›Eduard-von-Hartmann-Straße
15. ›Endnerstraße
16. ›Etkar-André-Straße
17. ›Fechnerstraße
18. ›Fleißnerstraße
19. ›Franz-Mehring-Straße
20. ›Freiligrathplatz
21. ›Fritz-Riemann-Platz
22. ›Fritz-Schmenkel-Straße
23. ›Fritz-Seger-Straße
24. ›Georg-Schumann-Straße
25. ›Gottschallstraße
26. ›Hans-Oster-Straße
27. ›Hausdorffweg
28. ›Hegelstraße
29. ›Heinrich-Budde-Straße
30. ›Heinrich-Mann-Straße

31. ›Heinrothstraße
32. ›Herloßsohnstraße
33. ›Hoepnerstraße
34. ›Hölderlinstraße
35. ›Jörgen-Schmidtchen-Weg
36. ›Kleiststraße
37. ›Knaurstraße
38. ›Knöflerstraße
39. ›Krokerstraße
40. ›Lenaustraße
41. ›Lotzestraße
42. ›Lüderstraße
43. ›Ludwig-Beck-Straße
44. ›Lumumbastraße
45. ›Lützowstraße
46. ›Marbachstraße
47. ›Martin-Drucker-Straße
48. ›Matthissonstraße
49. ›Max-Liebermann-Straße
50. ›Max-Metzger-Straße
51. ›Menckestraße
52. ›Michael-Kazmierczak-Straße
53. ›Mottelerstraße
54. ›Natonekstraße
55. ›Nietzschestraße
56. ›Olbrichtstraße
57. ›Otto-Adam-Straße
58. ›Platnerstraße
59. ›Pölitzstraße
60. ›Popitzweg
61. ›Prellerstraße
62. ›Reinmuthweg
63. ›Renkwitzstraße
64. ›Renoirstraße
65. ›Richterstraße
66. ›Rückertstraße
67. ›Rudi-Opitz-Straße
68. ›Sasstraße
69. ›Schachtstraße
70. ›Schellingstraße
71. ›Schillerweg
72. ›Schmutzlerstraße
73. ›Schorlemmerstraße
74. ›Schopenhauerstraße
75. ›Stallbaumstraße
76. ›Stauffenbergstraße
77. ›Steffensstraße
78. ›Stollestraße
79. ›Stoyestraße
80. ›Tresckowstraße
81. ›Ulrichstraße
82. ›Virchowstraße
83. ›Walter-Cramer-Straße
84. ›Wehrmannstraße
85. ›Weinligstraße
86. ›Wilhelm-Plesse-Straße
87. ›Wilhelm-Sammet-Straße
88. ›Witzlebenstraße
89. ›Würkertstraße
90. ›Wustmannstraße
91. ›Zillstraße

Sonstig benannte Straßen

Neben den Richtungsstraßen (➳) wurden mehrere Straßen nach Städten an der ›Magdeburger und ›Thüringer Eisenbahn (🚂) sowie Nordseeinseln (🌀) benannt.

1. ›Berggartenstraße
2. ›Blumenstraße
3. ›Borkumer Weg 🌀
4. ›Braunschweiger Straße
5. ›Breitenfelder Straße ➳
6. ›Bremer Straße
7. ›Cöthner Straße 🚂
8. ›Eisenacher Straße 🚂
9. ›Elsbethstraße
10. ›Erfurter Straße 🚂
11. ›Friedensstraße
12. ›Gohliser Straße (➳)
13. ›Goslarer Straße
14. ›Gothaer Straße 🚂
15. ›Halberstädter Straße
16. ›Hannoversche Straße
17. ›Helgoländer Weg 🌀
18. ›Heuweg
19. ›Jägerstraße
20. ›Juister Weg 🌀
21. ›Kasseler Straße 🚂
22. ›Kirchplatz
23. ›Landsberger Straße
24. ›Lindenthaler Straße ➳
25. ›Magdeburger Straße 🚂
26. ›Möckernsche Straße ➳
27. ›Norderneyer Weg 🌀
28. ›Oldenburger Straße
29. ›Platz des 20. Juli 1944
30. ›Poetenweg
31. ›Quedlinburger Straße
32. ›Roßlauer Straße
33. ›Schlößchenweg ➳
34. ›Strelitzer Straße
35. ›Sylter Straße 🌀
36. ›Viertelsweg
37. ›Wangerooger Weg 🌀
38. ›Wiederitzscher Straße ➳
39. ›Winkelstraße
40. ›Wolfener Straße

Umbenennungen

Die Geschichte der Straßennamen ist vor allem eine Geschichte der (seit 1933 meist politischen) Umbenennungen. Von den 139 Gohliser Straßen wurden nur 54 noch nie umbenannt.

Viermal umbenannte Straßen

1. ›Eutritzscher Straße → 1875 ›Augustenstraße → 1899 ›Kaiser-Friedrich-Straße → 1945 ›Viktor-Adler-Straße → 1953 ›Lützowstraße
2. ›Möckernsche Chaussee → 1866? ›Hallesche Straße → 1890 ›Äußere Hallische Straße → 1921 ›Hallesche Straße (→ 1928 ›Hallische Straße) → 1945 ›Georg-Schumann-Straße

Dreimal umbenannte Straßen

1. ›Artilleriestraße → 1947 ›Ludwig-Beck-Straße → 1965 ›Saefkowstraße → 1996 ›Ludwig-Beck-Straße
2. ›Augustenstraße → 1899 ›Kaiser-Friedrich-Straße → 1945 ›Viktor-Adler-Straße → 1953 ›Lützowstraße
3. ›Feldstraße → 1899 ›Kaiser-Friedrich-Straße → 1945 ›Viktor-Adler-Straße → 1953 ›Lützowstraße
4. ›Infanteriestraße → 1947 ›Witzlebenstraße → 1965 ›Walter-Stoecker-Straße → 1996 ›Witzlebenstraße
5. ›Querstraße → 1876 ›Braustraße → 1903 ›Schkeuditzer Straße → 2000 ›Kasseler Straße
6. ›Trainstraße → 1945 ›Alfred-Frank-Straße → 1946 ›Fritz-Reuter-Straße → 2000 ›Tresckowstraße
7. ›Ulanenstraße → 1947 ›Hoepnerstraße → 1965 ›Wilhelm-Florin-Straße → 1996 ›Hoepnerstraße

Zweimal umbenannte Straßen

1. ›Bismarckstraße → 1905 ›Schönhausenstraße → 1949 ›Fritz-Seger-Straße
2. ›Blumenstraße → 1884 ›Untere Blumenstraße → 1904 ›Blumenstraße
3. ›Blumenstraße → 1884 ›Obere Blumenstraße → 1904 ›Elsbethstraße
4. ›Carlstraße → 1899 ›Friedrich-Karl-Straße → 1947 ›Sasstraße
5. ›Eisenbahnstraße → 1901 ›Wahrner Straße → 2000 ›Wolfener Straße

6. ›Friedhofsweg → 1906 Clausewitzstraße → 1945 ›Franz-Mehring-Straße
7. ›Georgstraße → 1947 ›Geschwister-Scholl-Straße → 2000 ›Natonekstraße
8. ›Hirtengäßchen → 1875 ›Berggäßchen → 1903 ›Schillerweg
9. ›Limbachplatz → 1945 [namenlos] → 1949 ›Freiligrathplatz
10. ›Louisenstraße → 1947 ›Huberstraße → 1947 ›Mottelerstraße
11. ›Mühlgasse → 1872? ›Rosentalstraße → 1907 ›Platnerstraße
12. ›Obststraße → 1873 ›Marienstraße → 1905 ›Reginenstraße
13. ›Potsdamer Straße → 1945 ›Friedrich-Adler-Straße → 1953 ›Heinrich-Mann-Straße
14. ›Tauchaer Weg → 1930 ›Danziger Straße → 1950 ›Max-Liebermann-Straße
15. ›Thärstraße → 1882 ›Sedanstraße → 1900 ›Stallbaumstraße
16. ›Treitschkestraße → 1945 ›Jonny-Schehr-Straße → 2000 ›Hans-Oster-Straße
17. ›Windmühlenstraße → 1891 ›Johann-Georg-Straße → 1947 ›Bothestraße

Einmal umbenannte Straßen

1. ›Albertstraße → 1904 ›Erfurter Straße
2. ›Antonstraße → 1907 ›Friedensstraße
3. ›Beaumontstraße → 1945 ›Heinrich-Budde-Straße
4. ›Bleichertstraße → 1963 ›Wilhelm-Sammet-Straße
5. ›Blumenthalstraße → 1950 ›Würkertstraße
6. ›Böttcherstraße → 1912 ›Lindenthaler Straße
7. ›Briestraße → 1950 ›Edgar-André-Srraße (→ 1993 ›Etkar-André-Straße)
8. ›Brüderstraße → 1906 ›Lüderstraße
9. ›Craushaarstraße → 1950 ›Adolf-Menzel-Straße (→ 1994 ›Adolph-Menzel-Straße)
10. ›Döllnitzer Straße → 1961 ›Lumumbastraße
11. ›Dorotheenstraße → 1906 ›Cöthner Strasse
12. ›Fabricestraße → 1945 ›Rudi-Opitz-Straße
13. ›Fritzschestraße → 1968 ›Schorlemmerstraße
14. ›Garnisonstraße → 1947 ›Stauffenbergstraße
15. ›Gartenstraße → 1904 ›Berggartenstraße
16. ›Goebenstraße → 1950 ›Max-Metzger-Straße

17. ›Gravelottestraße (Teil) → 1936 ›Baaderstraße
18. ›Gravelottestraße (Rest) → 1945 ›Wilhelm-Plesse-Straße
19. ›Grüne Gasse → 1906 ›Schlößchenweg
20. ›Halberstädter Straße (Teil) → 2018 ›Stoyestraße
21. ›Hauptstraße → 1900 ›Menckestraße
22. ›Heerstraße → 1947 ›Olbrichtstraße
23. ›Hohe Straße → 1891 ›Breitenfelder Straße
24. ›Jägerplatz → 1994 ›Platz des 20. Juli 1944
25. ›Joseph-Zettler-Straße → ›Zillstraße
26. ›Kirchweg → 2000 ›Bleichertstraße
27. ›Kurze Straße → 1896 ›Wiederitzscher Straße
28. ›Küstriner Weg → 1950 ›Renoirstraße
29. ›Landsberger Chaussee → 1900 ›Landsberger Straße
30. ›Lange Straße → 1904 ›Eisenacher Straße
31. ›Leipziger Straße → 1901 ›Gohliser Straße
32. ›Lindenplatz → 1878 ›Kirchplatz
33. ›Lindenstraße → 1903 ›Schillerweg
34. ›Lothringer Platz → 1950 ›Coppiplatz
35. ›Lothringer Straße → 1950 ›Coppistraße
36. ›Manteuffelstraße → 1945 ›Walter-Cramer-Straße
37. ›Metzer Straße → 1950 ›Dietzgenstraße
38. ›Mittelstraße → 1904 ›Knaurstraße
39. ›Pariser Straße → 1950 ›Virchowstraße
40. ›Pionierstraße → 1947 ›Knöflerstraße
41. ›Planitzstraße → 1947 ›Viertelsweg (Anschluss)
42. ›Promenadenstraße → 1910? ›Poetenweg
43. ›Richard-Staimer-Straße → 2000 ›Wehrmannstraße
44. ›Roonstraße (Teil) → 1930 ›Krokerstraße
45. ›Roonstraße (Rest) → 1945 ›Otto-Adam-Straße
46. ›Schachtsche Straße → 1897 ›Schachtstraße
47. ›Schillerstraße → 1903 ›Schillerweg

48. ›Schlotheimstraße → 1950 ›Schlotterbeckstraße
49. ›Schmiedestraße → 1900 ›Menckestraße
50. ›Schulplatz → 1878 ›Kirchplatz
51. ›Seitenstraße → 1907 ›Endnerstraße
52. ›Sidonienstraße → 1896 ›Richterstraße
53. ›St.-Privat-Straße → 1945 ›Michael-Kazmierczak-Straße
54. ›Stiftstraße → 1907 ›Gothaer Straße
55. ›Straßburger Straße → 1950 ›Daumierstraße
56. ›Straße der Nationalen Volksarmee → 1991 ›Sylter Straße
57. ›Teichstraße → 1907 ›Winkelstraße
58. ›Turnerstraße → 1900 ›Pölitzstraße
59. ›Untere Georgstraße → 1906 ›Stockstraße
60. ›Waldstraße → 1900 ›Herloßsohnstraße
61. ›Werderstraße → 1950 ›Corinthstraße
62. ›Wettinerstraße → 1900 ›Weinligstraße
63. ›Wiesenstraße → 1900 ›Fechnerstraße
64. ›Wilhelmstraße → 1947 ›Prellerstraße
65. ›Wilhelmshavener Straße → 1949 ›Beyerleinstraße

Nie umbenannte Straßen

1. ›Auerbachplatz
2. ›Benedixstraße
3. ›Blochmannstraße
4. ›Böhmestraße
5. ›Borkumer Weg
6. ›Braunschweiger Straße
7. ›Bremer Straße
8. ›Claudiusstraße
9. ›Dinterstraße
10. ›Eduard-von-Hartmann-Straße
11. ›Fleißnerstraße
12. ›Fritz-Riemann-Platz
13. ›Fritz-Schmenkel-Straße
14. ›Goslarer Straße
15. ›Gottschallstraße
16. ›Halberstädter Straße (Teil)
17. ›Hannoversche Straße
18. ›Hausdorffweg
19. ›Hedwig-Burgheim-Straße
20. ›Hegelstraße

21. ›Heinrothstraße
22. ›Helgoländer Weg
23. ›Heuweg
24. ›Hölderlinstraße
25. ›Jägerstraße
26. ›Juister Weg
27. ›Kleiststraße
28. ›Lenaustraße
29. ›Lotzestraße
30. ›Magdeburger Straße
31. ›Marbachstraße
32. ›Maria-Grollmuß-Straße
33. ›Martin-Drucker-Straße
34. ›Matthissonstraße
35. ›Möckernsche Straße
36. ›Nietzschestraße
37. ›Norderneyer Weg
38. ›Oldenburger Straße
39. ›Popitzweg
40. ›Quedlinburger Straße
41. ›Reinmuthweg
42. ›Renkwitzstraße
43. ›Roßlauer Straße
44. ›Rückertstraße
45. ›Schellingstraße
46. ›Schmutzlerstraße
47. ›Schopenhauerstraße
48. ›Steffensstraße
49. ›Stollestraße
50. ›Strelitzer Straße
51. ›Ulrichstraße
52. ›Viertelsweg (Teil)
53. ›Wangerooger Weg
54. ›Wustmannstraße

Verschwundene Straßen

Benannte, aber nie gebaute Straßen

1. ›Darßer Straße
2. ›Hildesheimer Straße
3. ›Lüneburger Weg
4. ›Oskar-Conrad-Straße
5. ›Poeler Straße
6. ›Rügener Straße
7. ›Schweinitzstraße
8. ›Schweriner Straße
9. ›Usedomer Straße
10. ›Wolfenbütteler Straße

Vornamenstraßen

Echte Vornamenstraßen

Bei diesen Straßen konnte bisher noch keine konkrete Person ermittelt werden, die mit dem Vornamen gemeint war.

1. ›Carlstraße
2. ›Dorotheenstraße
3. ›Marienstraße

Falsche Vornamenstraßen

Die Vermutung, eine Straße wäre nach einem damals beliebten und modischen Vornamen benannt, ohne eine konkrete Person zu meinen, ist meist nicht zutreffend.

Daher wird in der folgenden Aufstellung der tatsächliche Benennungsgrund genannt:

1. ›Albertstraße – König ›Albert
2. ›Antonstraße – König ›Anton
3. ›Augustenstraße – Prinzessin ›Augusta
4. ›Claudiusstraße – Nachname!
5. ›Elsbethstraße – Elsbethstift
6. ›Georgstraße – König ›Georg
7. ›Louisenstraße – Louise ›Nitzsche
8. ›Lüderstraße – Lüder ›Mencke
9. ›Reginenstraße – Regina ›Hetzer
10. ›Sidonienstraße – Prinzessin ›Sidonie
11. ›Ulrichstraße – Nachname!
12. ›Wilhelmstraße – Kaiser ›Wilhelm

Wanderstraßen

Einige Straßennamen „wanderten“ quer durch die ganze Stadt: Die Straße, die zuerst so hieß, wurde (meist aus politischen Gründen) umbenannt. Später erhielt eine ganz andere Straße den selben Namen. So reicht es zur Ortsbestimmung nicht, eine Adresse zu kennen, sondern man muss auch noch wissen, wann diese galt.

1. ›Alfred-Frank-Straße: 1945–1946 in Gohlis, seit 1946 in Schleußig
2. ›Bleichertstraße: 1884–1963 in Gohlis, seit 2000 wieder in Gohlis, aber an anderer Stelle
3. ›Clausewitzstraße: 1906–1945 in Gohlis, seit 1973 in Möckern
4. ›Lützowstraße: 1863–1950 in der Südvorstadt; seit 1953 in Gohlis

(139 jetzige, 129 frühere Straßennamen)

Register

11 Burgerschule, 26
20 Bezirksschule, 26
21 Bezirksschule, 26
29 Bezirksschule, 26
35 Mittelschule, 26
35 Oberschule, 26, 26
35 Polytechnische Oberschule, 17, 26
35 Volksschule, 26
36 Grundschule, 6, 26
36 Polytechnische Oberschule, 7, 26, 34
36 Volksschule, 26
37 Polytechnische Oberschule, 8, 26
38 Polytechnische Oberschule, 9, 26
38 Volksschule, 26
4 Hohere Burgerschule, 25
59 Polytechnische Oberschule, 25, 26
68 Oberschule, 26
75 Grundschule, 26, 36
75 Polytechnische Oberschule, 11, 26
80 Buslinie, 24, 26, 35
80 Buslinie Gohlis, 26
90 Buslinie, 16, 26, 35
90 Buslinie Gohlis, 26

A S-Bahn, 1, 13
Adam, Otto, 1, 17
Adler, Friedrich, 1, 7
Adler, Victor, 1, 1, 23
Adolf Bleichert, 1, 3, 4, 19, 21, 23
Adolf-Hitler-Kaserne, 1, 33
Adolf-Menzel-Strasse, 1, 34, 35, 41
Adolph-Menzel-Strasse, 1, 1, 5, 10, 35, 37, 41
Aesculap-Apotheke, 1
Akademiker-Gedachtniskirche, 1, 21
Aktive Schule, 1, 36
Albert, 1, 1, 2, 4, 8, 20, 21, 45
Albertstrasse Gohlis, 1, 28, 30, 41, 45
Alfred-Frank-Oberschule, 1, 34
Alfred-Frank-Strasse Gohlis, 1, 33, 40, 46
Allgemeiner TSV Gohlis 1848, 1, 2
Alte Apotheke, 1, 12
Altendorff, Hugo, 1, 7
Alter Friedhof, 1, 27, 28
Alvensleben, Gebhard, 1, 27, 28
Alvensleben, Sophie, 1, 1, 27
Alvensleben, Wilhelm, 1, 1, 27
Am Heuweg, 1, 6, 16, 32, 34
Am Kirschberg KGA, 1, 32
Am Rietzschkestrand, 1, 32
Am Rosenthal, 1, 17, 21, 24, 33
Am Schillerhain, 1, 18, 33
Am Schloesschen, 2
Anders, Ferdinand, 2
Andre, Etkar, 2, 6
Antifaschisten, 20
Antifaschistinnen, 20
Anton, 2, 2, 7, 45
Antonstrasse Gohlis, 2, 28, 31, 41, 45
Apel, Theodor, 2
Apelsteine, 2, 2, 4, 7
Apotheken, 1, 6, 12, 16, 17, 20, 21
Apotheker, 20
Architekten, 1, 19
Archivare, 12
Archive, 2
Arndt, Siegfried Theodor, 2
Artilleriekaserne, 2, 31
Artilleriestrasse, 2, 30, 33, 40
Arzte, 1, 20
Attentater, 1, 20
ATV, 2
ATV Gohlis, 1, 2, 27, 32
Auerbach, Karl Richard, 2, 2, 28
Auerbachplatz, 2, 32, 37, 43
Augusta Sachsen, 2, 2, 45
Auguste Victoria, 2, 2
Augustenstrasse Gohlis, 2, 6, 14, 28, 29, 40, 45
Augustiner-Chorherrenstift, 2, 22, 27
Aussere Hallische Strasse, 2, 20, 29, 32, 40

Baader, Franz Xaver, 2, 2
Baaderstrasse, 2, 9, 33, 37, 42
Bach, Johann Sebastian, 2, 2, 12
Bach-Archiv, 2, 34
Bahnhofe, 8, 13
Bankiers, 12

Beamte, 12
Beaumontstrasse, 2, 29, 33, 41
Beck, Ludwig, 2, 14
Benedix, Roderich, 2, 3
Benedixstrasse, 3, 29, 37, 43
Berggartenstrasse, 3, 8, 30, 39, 41
Berggasschen, 3, 11, 27, 30, 41
Bethesdakirche, 3
Betstundenstiftung, 3, 27
Beyerlein, Franz Adam, 3, 3
Beyerleinstrasse, 3, 25, 34, 37, 43
Bezirksschule, 3, 4, 24, 26
Bibliothek Gohlis, 3, 36
Bibliothekare, 12, 25
Bibliotheken, 2, 3
Bildhauer, 5, 12, 17
Bismarck, Otto, 3, 20, 23
Bismarckstrasse Gohlis, 3, 28, 30, 40
Bleichert, Adolf, 1, 3, 3
Bleichertstrasse, 3, 12, 13, 35, 37, 42, 46
Bleichertstrasse alt, 3, 28, 30, 34, 41
Blochmann, Rudolf, 3, 3
Blochmannstrasse, 3, 32, 37, 43
Blumenstrasse, 3, 3, 23, 28, 29, 39, 40
Blumenthal, Leonhard, 3, 3
Blumenthalstrasse, 3, 30, 34, 41
Boettger, Adolf, 3
Bohme, Johann Gottlob, 3, 3, 27
Bohme, Regina, 3
Bohmestrasse, 3, 28, 37, 43
Borkumer Weg, 3, 32, 39, 43
Bothe, Margarete, 3, 3
Bothestrasse, 3, 11, 25, 33, 37, 41
Bottchers Strasse, 3, 27
Bottcherstrasse, 3, 3, 13, 31, 41
Brandts Aue, 3
Braunschweiger Strasse, 3, 16, 32, 39, 43
Braustrasse Gohlis, 3, 28, 30, 40
Breitenfeld, 4, 4
Breitenfelder Strasse, 1, 4, 9, 11, 29, 39, 42
Bremer Strasse, 4, 32, 39, 43
Briestrasse, 4, 34, 41
Brucken, 6, 8, 10, 17
Bruderstrasse Gohlis, 4, 27, 31, 41
BSG, 4
Buchhandler, 15, 18
Budde, Heinrich, 4, 10
Burgerschule, 4, 11, 24, 26
Burgheim, Hedwig, 4, 10
Busverkehr, 16, 24, 26
Carlstrasse Gohlis, 4, 28, 29, 40, 45
Carola, 1, 4, 4
Carolastrasse Eutritzsch, 4, 30
Chemiker, 20
Chorleiter, 24
Chronik, I
Claudius, Matthias, 4, 4
Claudiusstrasse, 4, 30, 37, 43, 45
Clausewitz, Carl, 4, 4
Clausewitzstrasse Gohlis, 4, 33, 46
Compans, Jean-Dominique, 4, 4
Compansstein, 4
Conrad, Oskar, 4, 17
Coppi, Hans, 4, 4, 9, 26
Coppi, Hilde, 4, 4
Coppi-Lichtspiele, 4, 13, 24, 34, 35
Coppiplatz, 4, 14, 16, 26, 34, 37, 42
Coppistrasse, 4, 4, 14, 16, 17, 26, 34, 37, 42
Corinth, Lovis, 4, 4
Corinthstrasse, 4, 10, 24, 34, 37, 43
Cothen, 4
Cothner Strasse, 5, 5, 31, 39, 41
Cramer, Walter, 5, 24
Craushaar, Ernst Adolf, 5, 5
Craushaarstrasse, 5, 29, 34, 41

Danzig, 5, 20
Danziger Strasse, 5, 10, 32, 34, 41
Darss, 5
Darsser Strasse, 5, 35, 36, 44
Daumier, Honore, 5, 5
Daumierstrasse, 5, 22, 34, 37, 43
Delphin-Apotheke, 5
Denkmale, 2, 4, 7, 8, 11, 12
Dichter, 2, 4, 7–12, 14–16, 19, 20
Dietzgen, Joseph, 5, 5
Dietzgenstrasse, 5, 15, 34, 37, 42
Dinter, Gustav Friedrich, 5, 5
Dinterstrasse, 5, 29, 31, 32, 37, 43
Dollnitzer Strasse, 5, 29, 34, 41
Dorotheenstrasse Gohlis, 5, 28, 31, 41, 45
Drachenfels-Lichtspiele, 5
Drucker, Martin, 5, 14

Eberts Karte, 5, 28, 57
Edgar-Andre-Strasse, 5, 34, 41
Eduard-von-Hartmann-Strasse, 5, 32, 37, 43
Ehrenburger, 3, 6, 10, 11, 14, 23
Eisenach, 2, 5, 18

Eisenacher Strasse, 1, 5, 13, 30, 39, 42
Eisenbahnen, 14, 22
Eisenbahnstrasse Gohlis, 5, 27, 30, 40
Elsbethstrasse, 6, 7, 16, 23, 30, 39, 40, 45
Elster, 5, 6, 10, 13, 17
Elsteraue KGA, 6, 32
Endnerstrasse, 6, 21, 31, 37, 43
Endtner, Gustav Georg, 6, 6
Engels, Friedrich, 6, 7, 14, 20, 26, 34
Entdeckerland, 6
EOS, 6
Erdsegen, 6
Erfurt, 6
Erfurter Strasse, 1, 6, 12, 26, 30, 39, 41
Erich-Kastner-Schule, 6, 26
Erich-Loest-Tafel, 6
Erweiterte Oberschule, 6, 6, 12
Etkar-Andre-Strasse, 4, 5, 6, 37, 41
Eutritzsch, 3–5, 6, 8, 9, 12, 13, 15, 16, 19, 23–27, 29–31
Eutritzsch Gemarkung, 6
Eutritzsch Ortsteil, 6, 35
Eutritzscher Strasse Gohlis, 6, 28, 40

Fabrice, Alfred, 6, 6
Fabricestrasse, 6, 29, 33, 41
Fabrikanten, 3, 7
Fabriken, 1
Faust-Apotheke, 6
Fechner, Gustav Theodor, 6, 6
Fechnersteg, 6
Fechnerstrasse, 6, 6, 22, 25, 30, 37, 43
Feldstrasse Gohlis, 6, 14, 29, 40
Feuerwehr, 16
Fleissner, Heinrich, 6, 6
Fleissnerstrasse, 6, 21, 36, 37, 43
Florin, Wilhelm, 7, 25, 26
Flusse, 17
Forderschulen, 11
Frank, Alfred, 1, 7
Franz-Mehring-Strasse, 4, 7, 7, 10, 33, 37, 41
Fredericstein, 7
Freiligrath, Ferdinand, 7, 7
Freiligrathplatz, 7, 13, 34, 37, 41
Freimaurer, 22
Friedenskirche, 7, 7, 12, 28, 30
Friedenskirchgemeinde, 7, 21, 23, 31, 35
Friedensstrasse, 2, 7, 31, 39, 41
Friederichs, Jean Parfait, 7, 7
Friedhof Gohlis, 7, 12, 16
Friedhofe, 1, 7, 12, 16
Friedhofsweg Gohlis, 7, 28, 31, 41
Friedrich August K1, 2, 7, 12
Friedrich-Adler-Strasse, 7, 33, 34, 41
Friedrich-Engels-Oberschule, 7
Friedrich-Karl-Strasse, 7, 29, 33, 40
Friedrich-List-Schule, 7
Friedrich-Schiller-Oberschule, 7
Friedrich-Schiller-Schule, 7
Fritz-Reuter-Strasse Gohlis, 7, 33, 35, 40
Fritz-Riemann-Platz, 7, 36, 37, 43
Fritz-Schmenkel-Strasse, 7, 35, 37, 43
Fritz-Seger-Strasse, 3, 7, 20, 34, 37, 40
Fritzsche, Hermann, 7, 7
Fritzschestrasse, 7, 31, 34, 41
Frohlich, Paul, 7, 17, 23, 26
Froschburg, 7
Funktionare, 7, 12
Fursten, 7, 8
Furstinnen, 21

Garnisonstrasse, 8, 33, 41
Gartenstrasse Gohlis, 8, 27, 30, 41
Gedenktafeln, 6, 11
Gellert, Christian Furchtegott, 8, 8
Gellert-Sulzer-Denkmal, 8
Gemarkung, 6, 8, 8, 9, 13, 15
Gemeinden, 4, 13, 24, 25
Generale, 3, 4, 8, 10, 11, 17, 19, 20, 23, 25
Georg, 8, 8, 11, 21, 45
Georg-Schumann-Strasse, 2, 3, 5, 6, 8, 8, 9, 13, 15, 16, 20, 21, 26, 33, 37, 40
Georg-Schumann-Strasse Gohlis, 8
Georgstrasse Gohlis, 8, 33, 41, 45
Germanus, 8
Geschwister-Scholl-Oberschule, 8
Geschwister-Scholl-Schule, 8
Geschwister-Scholl-Strasse Gohlis, 8, 33, 35, 41
GLSt, 8
Go-Li-Pa, 8
Goeben, August, 8, 8
Goebenstrasse, 8, 31, 34, 41
Goethe, Johann Wolfgang, 8, 17, 22
Gohlis, 1–7, 8, 8–27, 29
Gohlis Arkaden, 8, 35
Gohlis Gemarkung, 8
Gohlis-Center, 8, 35
Gohlis-Eutritzsch, 8, 29, 32

Gohlis-Mitte, 8, 35
Gohlis-Nord, 8, 35
Gohlis-Sud, 8, 35
Gohliser Grenzbrucke, 8
Gohliser Lichtspiel Palast, 8, 8, 17, 32, 34
Gohliser Muhle, 8
Gohliser Schlosschen, 1–3, 8, 9, 10, 12, 16, 18, 20, 23, 27, 28, 34
Gohliser Strasse, 1, 9, 9, 12, 13, 20, 30, 39, 42
Gohliser Strasse Gohlis, 9
Gohliser Strassenbahntrasse, 9, 28, 29
Goldene Hohe, 9
Goslarer Strasse, 8, 9, 33, 39, 43
Gotha, 9, 9
Gothaer Strasse, 9, 22, 31, 39, 43
Gottschall, Rudolf, 9, 9
Gottschallstrasse, 9, 31, 37, 43
Graphiker, 4, 5, 7, 13, 15, 18
Gravelottestrasse, 9, 33, 42
Grollmuss, Maria, 9, 14
Grosse Leipziger Strassenbahn, 8, 9, 13
Grosswiederitzsch, 9, 25
Grosswiederitzsch Gemarkung, 9
Grunanlagen, 1, 2, 4, 7, 10, 17, 19, 20
Grundschule, 1, 8, 9, 10, 12, 26, 35
Grune Gasse Gohlis, 9, 28, 31, 42
Grune Hoffnung, 9, 35
Gutsbesitzer, 1–3, 11, 15, 16, 23
Gutsbesitzerinnen, 1, 10, 16
Gymnasium, 7, 9

Halberstadter Strasse, 9, 9, 22, 33, 36, 39, 42, 43
Hallesche Strasse Gohlis, 9, 28, 29, 40
Hallesche Strasse Nordwesten, 9, 32, 40
Hallische Strasse Nordwesten, 9, 33, 40
Handwerker, 17
Hannoversche Strasse, 1, 6, 9, 19, 32, 39, 43
Hans- und Hilde-Coppi-Oberschule, 9
Hans- und Hilde-Coppi-Schule, 9, 36
Hans-Kroch-Schule, 10, 26, 36
Hans-Oster-Strasse, 10, 11, 22, 23, 26, 35, 37, 41
Hartmann, Eduard, 5, 10
Hauptstrasse Gohlis, 10, 15, 27, 29, 42
Hauschild, 10
Hausdorff, Felix, 10, 10
Hausdorffweg, 10, 36, 37, 43
Hedwig-Burgheim-Strasse, 10, 21, 35, 37, 43
Heerstrasse, 10, 29, 33, 42
Hegel, Georg Wilhelm Friedrich, 10, 10
Hegelstrasse, 10, 32, 37, 43
Heine, Heinrich, 10, 10
Heinrich-Budde-Platz, 10
Heinrich-Budde-Strasse, 2, 10, 10, 33, 37, 41
Heinrich-Heine-Oberschule, 10
Heinrich-Mann-Strasse, 7, 10, 12, 18, 34, 37, 41
Heinroth, Johann Christian, 10, 10
Heinrothstrasse, 3, 10, 24, 30, 38, 44
Helgolander Weg, 10, 32, 39, 44
Herlosssohn, Karl, 10, 10
Herlosssohnsteg, 10
Herlosssohnstrasse, 1, 10, 10, 14, 24, 30, 38, 43
Herrscher, 1, 2, 7, 8, 25
Herz, Johannes, 10, 32, 34
Hetzer, Regina, 3, 10, 16, 18, 27, 45
Heuweg, 10, 10, 39, 44
Heuwegbrucke, 10
Hildegardstift, 10
Hildesheimer Strasse, 10, 32, 44
Hindenburg, Paul, 10, 10
Hindenburg-Kaserne, 10, 33
Hirtengasschen, 11, 27, 41
Historiker, 3, 25
Hitler, Adolf, 1, 11, 20
Hochschulen, 23
Hochschullehrer, 14
Hoepner, Erich, 11, 11
Hoepnerstrasse, 11, 23, 25, 34, 35, 38, 40
Hohe Strasse Gohlis, 11, 28, 29, 42
Hohere Burgerschule, 11, 24, 25
Holderlin, Friedrich, 11, 11
Holderlinstrasse, 11, 31, 38, 44
Horn, Michael Heinrich, 11, 12, 27
Huber, Kurt, 11, 11
Huberstrasse Gohlis, 11, 33, 34, 41
Husarenstrasse, 11, 33

Infanteriestrasse, 11, 33, 40
Ingenieure, 3, 4, 19, 25

Jagerplatz, 11, 30, 35, 42
Jagerstrasse, 11, 30, 39, 44
Jan-Tschichold-Tafel, 11, 36

Johann Georg, 11, 11
Johann-Georg-Strasse, 11, 29, 33, 41
Johann-Heinrich-Pestalozzi-Schule, 11
Jonny-Schehr-Strasse, 11, 33, 35, 41
Jorgen-Schmidtchen-Oberschule, 11
Jorgen-Schmidtchen-Weg, 11, 16, 35, 38
Joseph-Zettler-Strasse, 11, 35, 42
Journalisten, 10
Journalistinnen, 9
Juister Weg, 11, 32, 39, 44
Juristen, 5, 13, 15, 18, 22

Kaiser, 25
Kaiser Friedrich, 7, 11
Kaiser-Friedrich-Strasse, 11, 29, 33, 40
Kaiserinnen, 2
Kapellenfriedhof, 7, 12, 29
Karl-Liebknecht-Oberschule, 12
Karl-Liebknecht-Schule, 12
Karl-Liebknecht-Schule MS, 12
Karl-Marx-Oberschule, 12
Karl-Marx-Universitat, 12, 12
Kasernen, 2, 10, 17, 22
Kasseler Strasse, 3, 6, 12, 18, 20, 35, 39, 40
Kastner, Erich, 6
Kaufleute, 7, 16, 18, 19
Kazmierczak, Michael, 12, 15
Kindertagesstatten, 2, 6, 8, 10, 12, 14–16, 19, 21
Kinderwichtel, 12
Kinos, 5, 8, 13, 16, 17, 22–24
Kirchen, 3, 7, 21, 23
Kirchgemeinde Gohlis-Nord, 12, 31, 32
Kirchgemeinden, 7, 12, 15, 23
Kirchplatz, 12, 13, 21, 28, 39, 42, 43
Kirchweg Gohlis, 12, 13, 35, 42
Kleingartenanlagen, 1, 3, 6–9, 12, 16, 18, 21, 24
Kleinlandpachter, 12, 32, 34
Kleist, Heinrich, 12, 12
Kleiststrasse, 12, 30, 38, 44
Kloster, 2
KMU, 12
Knaur, Hermann, 12, 12
Knaurstrasse, 12, 15, 30, 38, 42
Knofler, Friedrich, 12, 12
Knoflerstrasse, 12, 17, 33, 38, 42
Kommunale Gliederung, 12, 17, 21, 35
Kommunisten, 1, 2, 4, 7, 17, 19, 21, 22
Komponisten, 2
Konige, 1, 2, 7, 8
Koniginnen, 2, 4
Konigsdenkmal, 12
Korner, Theodor, 12, 14, 22
Kothen, 2, 4, 5, 12, 14
KPD, 17
Kroch, Hans, 10, 12
Krochsiedlung, 12, 12
Kroker, Ernst, 12, 12
Krokerstrasse, 12, 19, 31, 32, 38, 42
Kronen-Apotheke, 1, 12
Kronen-Apotheke neu, 12
Kuhnhold, Maria Sophia, 12, 13, 27
Kuhnholdsches Legat, 13, 27, 28
Kupferstecher, 6, 22
Kurfursten, 7
Kurze Strasse Gohlis, 13, 28, 29, 42
Kustriner Weg, 13, 32, 34, 42

Landsberger Chaussee, 13, 30, 42
Landsberger Strasse, 1, 13, 13, 17, 30, 39, 42
Landtags-Abgeordnete, 21
Landwirtschaftswissenschaftler, 22
Lange Strasse Gohlis, 13, 28, 30, 42
Lehrer, 1, 5, 10, 14, 19–21, 25
Lehrerinnen, 3, 4, 9
Leichenweg, 13
Leipzig, 13, 29
Leipzig Coppiplatz, 13, 34
Leipzig Gemarkung, 13
Leipzig-Gohlis, 1, 8, 13, 32, 34
Leipzig-Gohlis oben, 13, 36
Leipziger Elektrische Strassenbahn, 13, 13
Leipziger Pferde-Eisenbahn, 9, 13, 14, 28, 29
Leipziger Strasse Gohlis, 9, 13, 27, 30, 42
Leipziger Verkehrsbetriebe, 13, 14, 35
Lenaustrasse, 13, 31, 38, 44
LESt, 13
Lichtspielhaus Gohlis, 13, 31, 32
Lichtspieltheater Francaise, 13, 31
Liebermann, Max, 13
Liebknecht, Karl, 12, 13
Limbach, Heinrich, 13, 13
Limbachplatz, 13, 33, 34, 41
Lindenplatz Gohlis, 13, 28, 42
Lindenstrasse Gohlis, 13, 27, 30, 42
Lindenthal, 2–4, 13, 13, 35
Lindenthaler Strasse, 3, 8, 13, 14, 16, 22, 23, 26, 31, 39, 41

Lindenthalstrasse, 14, 27
Lipsiland, 14
List, Friedrich, 7, 14
Loest, Erich, 3, 6, 14
Lothringer Platz, 14, 34, 42
Lothringer Strasse, 14, 34, 42
Lotze, Johannes, 14, 14
Lotzestrasse, 14, 32, 38, 44
Louisenstrasse Gohlis, 14, 29, 33, 41, 45
LPE, 14
Luderstrasse, 4, 14, 31, 38, 41, 45
Ludwig-Beck-Strasse, 2, 14, 19, 33–35, 38, 40
Lumumba, Patrice Emergy, 14, 14
Lumumbastrasse, 5, 14, 34, 38, 41
Luneburger Weg, 14, 32, 44
Lutzow, Adolf, 14, 14
Lutzowstrasse, 2, 5, 6, 8, 11, 13, 14, 23, 29, 34, 38, 40, 46
LVB, 14

Magdeburger Eisenbahn, 12, 13, 14, 36, 39
Magdeburger Strasse, 14, 28, 39, 44
Maler, 7, 13, 15, 17, 18
Mann, Heinrich, 10, 14
Manteuffel, Edwin, 14, 14
Manteuffelstrasse, 14, 32, 33, 42
Marbach, Oswald, 14, 14
Marbachstrasse, 14, 29, 38, 44
Maria-Grollmuss-Strasse, 14, 35, 37, 44
Marienstrasse Gohlis, 14, 28, 31, 41, 45
Martin-Drucker-Strasse, 14, 36, 38, 44
Marx, Karl, 6, 12, 14, 20
Maschinenfabriken, 1
Mathematiker, 10
Matrosen, 24
Matthisson, Friedrich, 15, 15
Matthissonstrasse, 15, 16, 30, 38, 44
Max-Liebermann-Strasse, 1, 5, 15, 21, 22, 24, 26, 34, 38, 41
Max-Metzger-Strasse, 8, 15, 34, 38, 41
Mechaniker, 22
Mediziner, 23
Mehring, Franz, 7, 15
Meiner, Arthur, 15
Mencke, Luder, 3, 12, 14, 15, 15, 27, 45
Menckestrasse, 9, 10, 15, 20, 29, 30, 38, 42, 43
Menzel, Adolph, 1, 15
Metzer Strasse, 15, 29, 34, 42
Metzger, Max, 15, 15
Michael-Kazmierczak-Strasse, 15, 21, 33, 38, 43
Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde, 15, 15, 35
MichaeliskinderGarten, 15
Militars, 2–8, 10, 11, 14, 17, 19–21, 23–25
Minister, 6, 17
Mittelschule, 9, 12, 15, 16, 35, 36
Mittelstrasse Gohlis, 15, 27, 30, 42
Mockern, 3, 4, 7–11, 13, 15, 15–17, 22, 24–26
Mockern Gemarkung, 15
Mockern Ortsteil, 15, 35
Mockernsche Chaussee, 15, 27, 40
Mockernsche Strasse, 1, 9, 15, 27, 39, 44
Mockernsche Strassenbahntrasse, 15, 29, 35
Motteler, Julius, 15, 15
Mottelerstrasse, 11, 14, 15, 34, 38, 41
Muhlgasse Gohlis, 15, 28, 41
Mundartdichter, 18
Museen, 2
Musikverleger, 19
Musikwissenschaftler, 11

N Buslinie, 16, 26, 35
N Buslinie Gohlis, 16
Naseweis, 16
Natonekstrasse, 8, 16, 35, 38, 41
Neu-Gohlis KGA, 12, 16, 34
Neuer Friedhof, 7, 16, 28
Neuer Weg, 1, 16, 34
Neuhauss, Regina, 16
Niembsch, Nikolaus, 13, 16
Nietzsche, Friedrich, 16, 16
Nietzschestrasse, 16, 32, 38, 44
Nitzsche, Christoph, 2, 16, 16, 28
Nitzsche, Louise, 14, 16, 28, 45
Nord, 6, 8, 16
Nord-Apotheke, 16
Norderneyer Weg, 16, 32, 39, 44
Nordliche Rietzschke, 6, 8, 16
Nordvorstadt, 3, 8, 9, 14, 15, 16, 17–20, 35
Nordvorstadter Welt-Theater, 16, 31
Nordwache, 16
Nordwest, 15, 16
NVA, 16, 22

Obere Blumenstrasse, 16, 23, 29, 30, 40
Oberschule, 15, 16, 16, 26, 36

Oberschule DDR, 16
Oberschule Gohlis, 16
Obststrasse, 16, 28, 41
Oeser, Adam Friedrich, 8, 12, 17
Offiziere, 25
Olbricht, Friedrich, 17, 17
Olbrichtstrasse, 10, 17, 22, 33, 38, 42
Oldenburger Strasse, 17, 33, 39, 44
Opitz, Rudolf, 17, 19
Organisten, 2
Orientalisten, 19
Ortsteil, 6, 8, 12, 15, 16, 17, 35
Oskar-Conrad-Strasse, 11, 17, 33, 44
Oster, Hans, 10, 17
Otto-Adam-Strasse, 17, 19, 33, 38, 42

Padagogen, 17
Palast-Theater, 17, 31, 32
Palmbrucke, 17
Paracelsus-Apotheke, 17, 21
Pariser Strasse, 17, 29, 34, 42
Parks, 19, 20
Parthe, 6, 8, 10, 17, 17, 20, 22
Paul-Frohlich-Oberschule, 17
Pestalozzi, Johann Heinrich, 11, 17
Pfarrer, 2, 10, 20, 21, 25
Philosophen, 2, 5, 10, 16, 17, 19–21
Physiker, 6
Physiologen, 17
Pionierstrasse, 17, 33, 42
Planitz, Karl Paul, 17, 17
Planitz-Kaserne, 17, 31, 33
Planitzstrasse, 17, 30, 33, 42
Platner, Ernst, 17, 17
Platnerstrasse, 8, 10, 15, 17, 19, 20, 31, 38, 41
Platz des 20. Juli 1944, 11, 17, 35, 39, 42
Platze, 12–14, 21
Plesse, Wilhelm, 17, 25
Poeler Strasse, 17, 35, 36, 44
Poetensteg, 17
Poetenweg, 2, 17, 18, 18, 29, 31, 39, 42
Politiker, 1–3, 6, 7, 10, 11, 13, 14, 18, 19
Polititker, 22
Politz, Karl Heinrich Ludwig, 18, 18
Politzstrasse, 18, 23, 29, 38, 43
Polytechnische Oberschule, 1, 7, 10, 12, 16, 18, 18, 26, 35
Ponitzsche Garten, 18, 32, 33
Popitz, Johannes, 18, 18
Popitzweg, 18, 36, 38, 44
POS, 18
Potsdamer Strasse, 18, 32, 33, 41
Preller, Friedrich, 18, 18
Prellerstrasse, 18, 25, 34, 38, 43
Professoren, 3, 6, 15, 18
Promenadenstrasse Gohlis, 18, 28, 42
Psychiater, 10
Psychologen, 6
Publizisten, 5, 10, 15, 25

Quedlinburger Strasse, 18, 32, 39, 44
Querstrasse Gohlis, 18, 28, 40

Ratsherren, 18, 22
Redakteure, 14, 22
Reginenstrasse, 14, 16, 18, 31, 37, 41, 45
Register, I
Reich, Philipp Erasmus, 18
Reichskanzler, 3, 11
Reichstags-Abgeordnete, 13, 21
Reinmuth, Hermann, 18, 18
Reinmuthweg, 18, 36, 38, 44
Renkwitz, Rudolph Alexander, 18, 18
Renkwitzstrasse, 18, 31, 38, 44
Renoir, Auguste, 18, 18
Renoirstrasse, 13, 18, 34, 38, 42
Reuter, Fritz, 7, 18
Richard-Staimer-Strasse, 18, 35, 42
Richter, Caspar, 10, 18, 18, 19, 27
Richter, Regina, 18
Richterstrasse, 15, 19, 21, 29, 38, 43
Richtungsstrasse, 9, 13, 15, 19, 19
Riemann, Fritz, 7, 19
Riesen- und Zwergenland, 19
Roder, Carl Gottlieb, 19
Roon, Albrecht, 19, 19
Roonstrasse, 19, 29, 31–33, 42
Roonstrasse Sud, 19
Rosental, 10, 19, 19
Rosentalstrasse, 19, 28, 31, 41
Rosslauer Strasse, 17, 19, 30, 39, 44
Ruckert, Friedrich, 19, 19
Ruckertstrasse, 19, 30, 38, 44
Rudi-Opitz-Strasse, 6, 19, 33, 38, 41
Rugener Strasse, 19, 35, 36, 44

S-Bahn, 1, 13, 14, 19, 34, 36
S-Bahn-Linien, 1
Saefkow, Anton, 19, 19
Saefkowstrasse, 19, 34, 35, 40

Sammet, Wilhelm, 19, 25
Sasstrasse, 4, 7, 19, 22, 33, 38, 40
Schacht, Georg, 19, 19
Schachtsche Strasse, 19, 29, 42
Schachtstrasse, 19, 19, 29, 38, 42
Scharenberg, Wilhelm, 16, 19
Schauspieler, 2
Schehr, John, 11, 19
Schelling, Friedrich, 19, 20
Schellingstrasse, 20, 32, 38, 44
Schienenverkehr, 19
Schiller, Friedrich, 7, 18, 20, 20, 27
Schiller-Apotheke, 20
Schillerhain, 6, 20
Schillerstrasse Gohlis, 20, 27, 30, 42
Schillerweg, 3, 13, 20, 20, 30, 38, 41, 42
Schilling, Louise, 16
Schkeuditzer Strasse Gohlis, 20, 30, 35, 40
Schlosschen-Apotheke, 20
Schlosschenweg, 9, 20, 31, 39, 42
Schlotheim, Ludwig, 20, 20
Schlotheimstrasse, 20, 33, 34, 43
Schlotterbeck, Gertrud, 20, 20
Schlotterbeckstrasse, 20, 20, 34, 37, 43
Schmenkel, Fritz, 7, 20
Schmidt-Sas, Alfred, 19, 20
Schmidtchen, Jorgen, 11, 20, 26
Schmiedestrasse Gohlis, 15, 20, 27, 30, 43
Schmutzler, Siegfried, 20, 20
Schmutzlerstrasse, 20, 36, 38, 44
Scholl, Hans, 8, 20, 20
Scholl, Sophie, 8, 20, 20
Schonhausenstrasse, 20, 30, 34, 40
Schopenhauer, Arthur, 20, 20
Schopenhauerstrasse, 20, 32, 38, 44
Schorlemmer, Carl, 20, 20
Schorlemmerstrasse, 7, 11, 20, 34, 38, 41
Schreber, 10, 20
Schreber-Hauschild, 21, 28
Schreberverein Leipzig-Gohlis, 21
Schriftsteller, 2, 3, 14, 18, 22
Schulen, 1, 3, 4, 6–12, 15–17, 24–26
Schulplatz Gohlis, 21, 27, 28, 43
Schumann, Georg, 8, 21
Schweinitz, Georg Hermann, 21, 21
Schweinitzstrasse, 21, 44
Schweriner Strasse, 21, 32, 44
Schwimmhalle Mitte, 21, 34, 36
Schwimmhallen, 21, 24
Sedan-Apotheke, 21
Sedanstrasse Gohlis, 21, 28, 30, 41
Seger, Friedrich, 7, 21
Seilbahn, 21, 32
Seitenstrasse Gohlis, 21, 28, 31, 43
Sekretarinnen, 4
Seydel, Woldemar, 21, 28, 29
Sidonie, 21, 21, 45
Sidonienstrasse Gohlis, 21, 28, 29, 43, 45
Siedlungen, 12
Sozialdemokraten, 15, 21
Spielplatze, 2, 7, 10, 17
Sportanlagen, 21, 24
Sportvereine, 1, 2
St. Benno, 21
St. Georgskirche, 1, 21
St.-Privat-Strasse, 21, 29, 33, 43
Staatsmanner, 3
Staatswissenschaftler, 18
Stadion des Friedens, 21, 24, 34
Stadtbezirk, 12, 16, 21
Stadte, 13, 22
Stadtteil, 4, 6, 8, 13, 15–17, 21, 24, 25, 35
Staimer, Richard, 18, 21
Stallbaum, Johann Gottfried, 21, 21
Stallbaumstrasse, 21, 21, 22, 30, 38, 41
Stauffenberg, Claus, 20, 20, 21
Stauffenbergstrasse, 8, 21, 33, 38, 41
Steffens, Henrik, 21, 21
Steffensstrasse, 21, 32, 38, 44
Stenotypistinnen, 20
Stieglitz, Christian Ludwig, 22
Stieglitzstrasse Gohlis, 22, 30
Stifter, 2, 18, 19, 23
Stifterinnen, 10, 12, 16
Stiftstrasse Gohlis, 22, 28, 31, 43
Stiftungen, 3, 13
Stock, Johann Michael, 6, 22, 22
Stock, Maria, 22, 22
Stockstrasse, 22, 23, 31, 37, 43
Stoecker, Walter, 22, 24
Stolle, Ferdinand, 2, 22, 22
Stollestrasse, 22, 31, 38, 44
Stoye, Walter, 22, 22
Stoyestrasse, 22, 36, 38, 42
Strassburger Strasse, 22, 29, 34, 43
Strasse der Nationalen Volksarmee, 22, 35, 43
Strassen, 1–25
Strassenbahnverkehr, 9, 15
Strelitzer Strasse, 22, 32, 39, 44

Studenten, 20
Studentinnen, 20
Sylter Strasse, 22, 22, 35, 39, 43

Taucha, 22
Tauchaer Weg Norden, 22, 32, 41
Teichstrasse Gohlis, 22, 31, 43
Thaer, Albrecht, 22, 22
Tharstrasse Gohlis, 22, 28, 41
Theater Francaise, 22, 31
Theodor-Korner-Kaserne, 1, 2, 17, 22, 35, 36
Theologen, 15
Thomaskloster, 22
Thuringer Eisenbahn, 5, 6, 9, 10, 13, 22, 22, 27, 39
Thuringische Eisenbahn-Gesellschaft, 22
Trainstrasse, 22, 30, 33, 40
Treitschke, Heinrich Leo, 23, 23
Treitschkestrasse, 23, 33, 41
Tresckow, Henning, 23, 23
Tresckowstrasse, 1, 7, 22, 23, 35, 38, 40
Tschichold, Jan, 11, 23, 23
Turmgut, 23
Turnerstrasse Gohlis, 23, 29, 43
Typographen, 23
Tzschischhold, Johannes, 23

Ubersetzer, 7, 19
Ulanenstrasse, 23, 34, 40
Ulrich, Friedrich Gottlob, 23, 23
Ulrichstrasse, 23, 28, 38, 44, 45
Union-Theater, 23, 31
Universitat, 3, 6, 8, 10–18, 23
Untere Blumenstrasse, 23, 29, 40
Untere Georgstrasse, 23, 29, 31, 43
Unternehmen, 13
Unternehmer, 5, 14, 22
Usedomer Strasse, 23, 35, 36, 44

VEB, 23
Vereine, 1, 2
Verkehr, 19
Verkehrsunternehmen, 9, 13, 22
Verlade- und Transportanlagen, 23, 24
Verleger, 3, 15, 18
Versohnungsgemeinde, 10, 12, 23, 32
Versohnungskirche, 23
Viertelsweg, 7, 17, 22, 23, 30, 31, 33, 39, 42, 44
Viktor-Adler-Strasse, 23, 33, 34, 40
Virchow, Rudolf, 23, 23
Virchowstrasse, 6, 7, 9, 17, 23, 29, 34, 38, 42
Volkerschlacht, 2, 4, 7, 24
Volksgesundung, 24, 30
Volksschulen, 24, 26, 32
Volksschwimmhalle, 21, 24
Vornamenstrasse, 24
VTA, 24

W Buslinie, 24, 26, 35
W Buslinie Gohlis, 24
Wackerstadion, 24, 32, 34
Wahren, 9, 14, 24, 24, 26, 27
Wahrner Strasse, 24, 30, 35, 40
Waldstrasse Gohlis, 24, 28, 30, 43
Walter-Cramer-Strasse, 14, 24, 33, 38, 42
Walter-Stoecker-Strasse, 24, 34, 35, 40
Wanderer, 24
Wanderstrasse, 24
Wangerooger Weg, 24, 32, 39, 44
Wehrmann, Fritz, 24, 24
Wehrmannstrasse, 18, 24, 35, 38, 42
Weinlig, Theodor, 24, 24
Weinligstrasse, 24, 25, 30, 38, 43
Weisse Rose, 20
Weltspiegel-Lichtspiele, 24, 32, 34
Werder, August, 24, 24
Werderstrasse, 24, 29, 34, 43
Westgohliser Gartenkolonie, 24, 32
Wettiner, 1, 24
Wettinerinnen, 21
Wettinerstrasse Gohlis, 25, 28, 30, 43
Wiederitzsch, 9, 25
Wiederitzscher Strasse, 12, 13, 25, 29, 39, 42
Wiesenstrasse Gohlis, 25, 28, 30, 43
Wilhelm, 25, 25, 45
Wilhelm-Florin-Oberschule, 25
Wilhelm-Florin-Strasse, 25, 34, 35, 40
Wilhelm-Plesse-Strasse, 7, 9, 10, 25, 33, 38, 42
Wilhelm-Sammet-Strasse, 3, 4, 25, 28, 30, 34, 38, 41
Wilhelmshavener Strasse, 25, 32, 34, 43
Wilhelmstrasse Gohlis, 25, 28, 34, 43, 45
Windmuhlenstrasse Gohlis, 25, 28, 29, 41
Winkelstrasse, 22, 25, 31, 39, 43
Witzleben, Erwin, 25, 25
Witzlebenstrasse, 11, 24, 25, 33–35, 38, 40
Wolfenbutteler Strasse, 25, 44
Wolfener Strasse, 5, 24, 25, 35, 39, 40
Wurkert, Ludwig, 25, 25

Wurkertstrasse, 3, 25, 34, 38, 41
Wustmann, Gustav, 25, 25
Wustmannstrasse, 25, 31, 38, 44
Zeichner, 15
Zettler, Joseph, 11, 25
Zill, Wolfgang, 25, 25
Zillstrasse, 11, 25, 35, 38, 42

Literatur

Cottin, Markus u.a.: *Leipziger Denkmale.* Sax-Verlag, Beucha 1998.

Ebert, Willy: *Gohlis. Aus der Geschichte eines Leipziger Vororts.* Leipzig 1926. (Enthält auf S. 118 ›„Eberts Karte“)

Eschner, Max: *Leipzigs Denkmäler, Denksteine und Gedenktafeln.* Leipzig: Otto Wigand 1910.

Geffcken, Heinrich; Tykocinski, Chaim: *Stiftungsbuch der Stadt Leipzig.* Leipzig 1905.

Goetz, Friedrich: *Leipzig als Garnison.* Leipzig: Walter Bielefeld, 1924.

Gretschel, Carl Christian Carus: *Leipzig und seine Umgebungen.* 2. Auflage. Leipzig: Friedrich Fleischer, 1836.

Heise, Ulla: *Zu Gast im alten Leipzig.* München: Hugendubel 1996.

Herbach, Jens: `www.sachsenschiene.net`

Kürschner, Dieter: *Straßennamen in Gohlis. Geschichte und Erläuterung.* Leipzig 2001. (Gohliser Historische Hefte, 6)

Leipziger Spaziergänge. Alt-Gohlis. Leipzig, Lehmstedt 2018.

Leipziger Verkehrsbetriebe GmbH (Hrsg.): *Vom Zweispänner zur Stadtbahn.* Leipzig 1996.

Loh-Kliesch, André: *Leipziger Biographie.* – `http://www.leipziger-biographie.de`

Loh-Kliesch, André: *Leipzig-Lexikon.* – `https://www.leipzig-lexikon.de`

Moser, Otto: *Die Umgebung Leipzig's in geschichtlichem Abriß der nächstliegenden Sechsundfünfzig Dörfer*. Leipzig: M. G. Prieber, 1868.

Nünthel, Ralph: *Johannes Nitzsche. Kinematographen & Films.* Beucha: Sax-Verlag, 1999.

Riedel, Horst: *Stadtlexikon Leipzig von A bis Z.* 1. Auflage, ProLEIPZIG 2005.

Stadt Leipzig, Amt für Statistik und Wahlen (Hrsg.): *Verzeichnis Leipziger Straßennamen.* PDF, Redaktionsschluss Dezember 2018. Ohne Ort, ohne Jahr, ohne Seitenzählung.

Stadtverband Leipzig der Kleingärtner e.V. *www.stadtverband-leipzig.de* – Abgerufen am 30. September 2016

Sturm, Wolfram: *EISENBAHNZENTRUM LEIPZIG. Geschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart.* ProLEIPZIG 2003.